

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postzuschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 250.

Dienstag den 26. October

1886.

Baumwoll-Flanell-Hemden für Männer zu 1.25, 1.70, 2.25, 2.75 *rc.*
für Frauen zu 1.50, 1.60, 2., 2.30 *rc.*
für Kinder zu 1.10, 1.25, 1.40, 1.60 *rc.*
empfiehlt, auch nach Maß

15859

Carl Claes, Bahnhofstraße 5.

G. Brichta.

Regenschirme, englisches u. deutsches Fabrikat.

Grosses Lager in Pelzwaaren.

Webergasse No. 8.

16201

Mein reichhaltiges Lager

in wollenen Damen-Umhängeliichern, Unterröcken,
Westen für Herren u. Damen, Valentins, Pulswärmern,
Handschuhen, Damen-, Herren- und Kinder-Unter-
hosen, große Auswahl in wollenen Herren-, Damen- und
Kinder-Strümpfen empfehle zu den billigsten Preisen mit
10% Rabatt.

16165

C. Breidt, Webergasse 34.

Zum Zuschneide-Unterricht

für Damen- und Kinder-Garderoben
bei Frau **Rendant Meyer, Schillerplatz 3,**
können jeden Tag Damen eintreten. Es wird nach leichtfaß-
licher Methode unterrichtet und für perfectes Lernen garantirt.
Preis bis zur Reife **20 Mk.** Wenn mehrere Damen zusammen
anfangen **15 Mk.** Für Institute viel billiger.
Während des Cursus kann jede Dame für sich ein bis zwei
Costüme anfertigen. Auch werden **Damenkleider**
rasch und billig angefertigt und zum Selbstanfertigen zu-
geschnitten und eingerichtet.

16223

Regulir-Füllöfen,

Ovalöfen, Plattöfen *rc.*

transportable Kochherde

eigener Fabrication empfiehlt

16010

Hch. Altmann, Bleichstraße 24.

Der Text

zur heutigen Oper in

Edm. Rodrian's Hofbuchhandlung.

Herren-Schlaf-Röcke

empfiehlt in größter Auswahl und zu den billigsten
Preisen

Jean Martin, Langgasse 47.

Lager eleganter Herren- und Knaben-
Garderoben.

214

1000 Paar Filz-Pantoffeln

für Kinder, Frauen und Männer, 50, 60 und 70 Pfg.
per Paar, empfiehlt als außerordentlich billig

15789

**Kirch- Caspar Führer, Mark-
gasse 2. straße 29.**

Louis Plagge Wwe.,

Korbwaaren-Fabrik,

13 Häfnergasse 13,

empfiehlt ihr großes Lager in Sesseln,
Blumentischen u. Ständern, Arbeitsständern,
Arbeitskörben, Papierkörben, Schlüssel-
körben, garnirt und ungarnirt (in Altdeutsch), feinen
Kleidenkörben, Reiseförben, Kinderwagen,
Puppenwagen, Bürstenwaaren, von den feinsten
bis zu den geringsten, allen Arten Cocos- und Rohr-
matten, Fensterleder *rc. rc.* zu den bekannten
billigsten Preisen. Ferner empfehle eine große
Partie zurückgesetzter Gegenstände zum Ein-
kaufspreis.

Reparaturen aller Art werden gut und
billig ausgeführt.

15937

Curgäste und Fremde,

welche im **Curhause** keine Gelegenheit zum
Schachspiel finden, wollen sich nach dem „Hotel
zum Schützenhof“ wenden. Spielzeit täglich
von 4—8 Uhr.

14526

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.

115

N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Ein transportabler **Porzellanofen** mit Holzfeuerung, sowie
ein gut erhaltener, abgelegter **Porzellanofen** und zwei
Stulenöfen billig zu verkaufen Taunusstraße 43.

15544

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß am **Dienstag den 26., Mittwoch den 27. und Donnerstag den 28. d. M.** im Wiesbadener Stadtwalde Treibjagden abgehalten werden und zwar in dem Terrain zwischen der **Marstraße** und dem **Idsteiner Weg**.

1F222

Der v. Knoop'sche Oberjäger:
Geismar.

Hente

Dienstag den 26. October Vormittags 10 Uhr kommt aus einem hiesigen Herrenschneider-Geschäfte eine Anzahl

acht englischer und französischer Herrenstoff-Reste

zu Anzügen, Hosen, Westen (Cheviot, Kammgarn) öffentlich gegen Baarzahlung zur Versteigerung und bemerke ich, daß sämtliche Stoffe fehlerfrei und nur bester Qualität sind.

Die Versteigerung findet in meinem Auktionssaale

43 Schwalbacherstraße 43

statt.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.

341

Bekanntmachung.

Ueberrnorgen **Donnerstag den 28. October, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend**, werden wegen Abreise einer hiesigen Familie im Auktionssaale

8 Friedrichstrasse 8

mehrere Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden, Consolen, Dienstbotenbetten, Tische, Stühle, Frauenkleider, Weißzeug, Küchengeräthe u. durch den Unterzeichneten öffentlich gegen Baarzahlung versteigert und ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen.

284

Wilh. Klotz, Auctionator.

Jugendpost (K. act. 236/10) 367
Anregung
Belohnung Unterhaltung
nebst 15 Musikstücken 1 Mk.
Gratis Nummern u. broch. Quartale in allen
Buch- u. Musikalienhandlungen. Verlag v. P. J. Tonger Koeln.

Webergasse No. 34, C. Breidt, Webergasse No. 34,
empfiehlt: 16166

**Damen- und Kinderhüte,
Pelz- und Plüschkappen,
Strauss- und Fantasiefedern,
Seiden-Sammt und Plüsch,**

45 Cm. breit, 4 Mk.,

Bänder, Nadeln und Agraffen

zu den billigsten Preisen.

Hüte werden aufs Eleganteste und Billigste garnirt.

Unterzeichneter empfiehlt sich in Anfertigung eleganter, sowie anderer **Costüme, Mäntel, Jaquets** bei prompter und reeller Bedienung. **A. Bartel, Damenschneider, Kirchgasse 18.** 16185

Lebens-Versicherungs-Bank „Kosmos“, Zeyt (Königreich Holland), concessionirt in allen deutschen Staaten einschließ- lich der Reichslande.

Garantie-Fond **fl. 6,080,216.71**
Laufende Versicherungen **„ 26,340,713.—**
Bezahlte Sterbefälle **„ 5,509,709.90**

Bankgebäude Eigenthum der Bank in Berlin, Ecke Zimmer- und Jerusalemstraße.

Die Bank schließt **Lebens-, Militärdienst- und Ausstener-Versicherungen** jeder Art ab durch ihren General-Bevollmächtigten für beide Hessen und Nassau, Herrn **Georg Lels**, Wiesbaden, Taunusstraße 25, 1. Etage.

Die Direction des „Kosmos“.

J. A. für dieselbe:

Der General-Bevollmächtigte
Georg Lels.

Höfl. bezugnehmend auf obige Annonce, erlaube mir ergebenst mitzutheilen, daß die bisherige Verwaltung am 1. October 1886 von Mainz nach **Wiesbaden**, Taunusstraße 25, I, verlegt wurde, und bin zur Entgegennahme der einzelnen Versicherungs-Arten jederzeit gerne bereit.

Die besonderen Vortheile, welche die Bank bietet, bestehen in der Gewährung von:

- 1) Niedrigsten Tariffätzen im Vergleiche mit den Prämien-Tabellen der meisten allgemeinen eingeführten Gesellschaften;
- 2) 50 pSt. Antheil am Geschäftsgewinn nach Ablauf von 3 Jahren ohne Prämienhöhung;
- 3) Kriegs-Versicherungen;
- 4) Cautions-Darlehen an Beamte im Staats- und Communal-Dienste; 16147
- 5) Corporations-Versicherungen;
- 6) Unanfechtbarkeit der Police;
- 7) Garantie steigender Dividende.

Beitreter werden jeder Zeit unter günstigen Bedingungen allerorts zu engagiren gesucht.

Der Sub-Director des „Kosmos“.
Georg Lels.

Außerdem vertritt noch den **Londoner „Phoenix“**, Feuer-Versicherungsgesellschaft, gegründet 1782, und die **Kölnische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft Köln a. Rh.**

Frauen-Sterbefälle.

Die Aufnahme von Mitgliebern zu dem **ermäßigten Eintrittsgeld von 1 Mark** findet **nur noch bis zum 31. October d. J. einschließlich** statt. **Der Vorstand.** 198

Schreiner-Fachkursus.

Der Kursus beginnt **heute Abend 8 Uhr** in dem Gewerbeschulgebäude, Zimmer No. 11.
104 **Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.**

Loose-Gesellschaft „Pechvogel“.

Hente Dienstag den 26. October Abends 9 Uhr:

Generalversammlung

im hinteren Zimmer des Gasthauses zum „**Weissen Lamm**“.
Um zahlreiches Erscheinen ersucht
16168 **Der Vorstand.**

Taunusstraße 16 werden folgende **hochelegante Herrschaftsmöbel** in **Rußbaum preiswürdig abgegeben**: 1 **Damen-Schreibtisch**, 1 **Herren-Bureau**, 1 **Schreib-Secretär**, 1 **Herrensessel**, 3 **Büffets**, 4 **Verticows**, mehr **Spiegel**. 16020

Geschäfts-Empfehlung.

Einem hochverehrten Publikum, sowie meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich neben meinen bekannten Sorten Bieren (**Oberländer's Brauerei Frankfurt u. s. w.**) auch von heute ab ein **ausgezeichnetes krytallhelles Dortmunder Tafelbier** aus der Dortmunder Actienbrauerei in ganzen und halben Flaschen bei billigster Preisberechnung verabreiche.

15050

Die Bier-Export-Handlung von Martin Meurer,

22 Rengasse 22.

22 Rengasse 22.

„Kaiser-Halle“,

20 Bahnhofstrasse 20.

Alleinverkauf des rühmlichst bekannten Exportbieres von

Carl Rizzi in Culmbach

in Gläsern zu 10 und 20 Pfennig, sowie in Gebinden. 16156

Prima Cervelatwurst

per Pfd. 1 Mk. 20 Pfg.

16186

empfehl

L. Behrens, Langgasse 5.

Prima Kalbfleisch, per Pfd. 50 Pfg.,

16231

H. Mondel, Metzgergasse 35.

Frisches russisches Wild,

als:

Wild- und Haselhühner,

sowie

Krammetsvögel,

Fasanen und Schnepfen

bei

Ign. Dichmann,

5 Goldgasse 5.

16270



Frische Egmonder Schellfische

per Pfd. 30 Pfg. heute Früh eintreffend, prima frischen Cablian im Ausschnitt per Pfd. 60 Pfg.

16254

J. J. Höss,
Mainzer Fischhalle auf dem Markt.

Aale in Gelée, Hummer,

Granat, Muscheln, Soles, Hechte, Zander, Schellfische und Cablian empfiehlt die

16251

Nordsee-Eischhandlung Grabenstraße 6.

Althée-Brust-Bonbons, anerkannt wirksamstes Mittel gegen Husten und Heiserkeit, empfiehlt in stets frischer Waare die **Bonbons-Fabrik Saalgasse 36.** 16230

Herr **Feix, Friedrichstraße 10,** empfehlen sich und Frau **im Krantschneiden.** Bestellungen können auch Rengasse 15 im Laden gemacht werden. 16202



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Früh treffen ein: **Schöne Nordsee-Mustern,** per Duzend 1 Mk. 70 Pfg., **Elbsalm, Ia Qual.,** per Pfund 1 Mk. 20 Pfg. im Ausschnitt, **ächte Egmonder Schellfische, Cablian, Ostender Seezungen (Soles),** per Pfd. 1 Mk., sowie alle übrigen gangbaren Fluß- und Seefische.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen. **Telephon-Anschluß No. 75.** 124

Frische Egmonder Schellfische.

16232

Franz Blank, Bahnhofstrasse 10.

Empfehle frisch eingetroffene feinste **Ostender Seezungen** à Pfd. Mk. 1.40, prima fetten **Cablian** im Ausschnitt 70 Pfg., echte **Egmonder Schellfische** 35 Pf., **Rheinhechte** 80 Pfg., **Muscheln** p. 100 St. 40 Pfg. 16225 **Seefischhandlung** Mauergergasse 10.

Kartoffeln, verschiedene Sorten, für den Winterbedarf in prima Waare bei **Chr. Diels, Metzgergasse 37.** 16280

Blane und gelbe 1^a Kartoffeln

für den Winterbedarf liefere billigst nach Bedarf, sowie feine **Tafel-Äpfel.** Proben zu Diensten bei **E. Rudolph, Weisstraße 2.** 16143

Verschiedene Sorten **Äpfel** im Kumpf und Walter zu verkaufen **Römerberg 30.** 16207

Entschwefelter Patent Heiz-Coke

(20/40 und 30/50 Mm.)

per 10 Ctr. 11 Mk. 50 Pf. franco ans Haus empfiehlt **August Koch, Langgasse 43.** 16213

Ein **Damen-Wintermantel** zu verk. Metzgerg. 27. 16174

Belzbesatz an eine Jacke, dazu passend **Barett und Muff,** aufammen für 8 Mark zu verkaufen. Näh. Exp. 16216

Ein neuer **Militär-Mantel** zu verk. Näh. Exp. 16110

Belztiefel und **Uniformsmantel** billig zu verkaufen **Louisenstraße 41, Parterre, Brdrhs.** 16190

Wasche zum Waschen wird angenommen, gut und billig besorgt **Ludwigstraße 18, 1 St. h.** 16208

Ein schönes **Pianino** bill. z. verk. Bleichstr. 10, 1 Tr. 24095

Sehr gutes **Pianino** preiswürdig zu verk. Näh. Exp. 14748

Ein **Spiegelschrank** 85 Mk. zu haben **Taunusstr. 16.** 16022

Circa 3 Meter h., naßb. **Spiegel** mit **Trumeau** und ein **Kronleuchter** zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 16170

Ein neues **Halbverdeck,** ein **Weggerwagen,** ein gebr. **Pandauer** und ein **Conpé** zu verk. **Herrnühlgasse 5.** 16187

Große und kleine **Packlisten** sind zu verkaufen bei **Heinrich Riek Meyer, Wilhelmstraße.** 16172

Früh geleerte $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ **Stück,** sowie kleinere **Fässer** zu verkaufen **Walramstraße 25.** 16249

Eine gute **Wansekasse** zum Käufesang gesucht **Mainzerstraße 6.** 17125

Ganz neue schwarze Stoffe!

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, dass die **neuen**
ganz eigenartigen, schwarzen Wollstoffe
 für Winter,
 sämtlich reinwollen und doppelbreit,
 in grosser Auswahl angekommen sind.

M. Wolf, „Zur Krone“.

257

Wegen Local-Wechsel

im Frühjahr nächsten Jahres muss mein Waaren-Lager, um mir den Umzug zu erleichtern, möglichst geräumt werden und verkaufe ich von jetzt ab

alle Artikel meines Gesamt-Waarenlagers,

Damen-Kleiderstoffe,
 Cachemires & Trauer-Fantasiestoffe,
 Lamas, Flanelle,
 Weiss- und Baumwoll-Waaren
 etc. etc.

wie:

Herren- und Knaben-Anzug-
 Regenmantel- und Paletots-
 wollene Schlaf-, Bügel- und Pferde-
 Decken
 etc. etc.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

nur gegen **Baarzahlung.**

Sämtliche Waaren sind, meinem festen Geschäftsprinzip gemäss, nur von **reeller** Qualität und bietet sich für Jedermann **günstige** Gelegenheit zu

Winter- und Weihnachts-Einkäufen.

J. Stamm, grosse Burgstrasse
 5.

16142

¹/₄ Parterreloge-Abonnement ist abzugeben.
 16140 Carl Specht, Wilhelmstrasse 40.

Wo sind die 10 Gebote von Ernst Wahner käuflich zu haben? Näheres Expedition. 16155

Nur 5 Mark.

Schöne Winter-Paletots für Herren und Damen
 zu haben bei D. Birnzwelg, Webergasse 46. 15051

Neu eingetroffen und in unserem Geschäftslokale zur gefälligen Ansicht ausgestellt sind:

Ganz neue schwarze Stoffe.
Farbige Kleiderstoffe
 in den modernen Farben.
Neuheiten in gemustert.

Speciell machen wir auf den so sehr beliebten Kleiderstoff

105 Ctm. Parisienne, reine Wolle, den Meter 1 Mark, welcher in unseren Schaufenstern ausgelegt ist, aufmerksam.

Zum Besuche unseres neuen Ladenlokals laden ergebenst ein

Blumenthal & Lilienstein,
 23 Webergasse 23.

15926

Grösste Auswahl

aller Neuheiten in

Damenmänteln.

Anfertigung nach Maass. — Grosses Stoff-Lager.

Gebr. Reifenberg

= 21 Langgasse 21. =

15950

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten von Korbarbeiten und Korb-Reparaturen, sowie alle Rohrstuhlgeflechte und Stroharbeiten, als: Strohmatte, Flaschenhüllen etc., schnell und billigt besorgt.

Bestellungen erbitten wir uns per Postkarte oder bei Herrn Kaufmann Enders, Michelsberg 32.

Waaren-Niederlagen befinden sich bei Herrn Zimmermann, Kirchgasse 35, und bei Herrn Schwarz, Goldgasse 21. Auch dorten werden Bestellungen angenommen. 157

Julius Rohr,

Juwelier,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

(Gegründet 1833.) 25

Lager in Gold- und Silberwaaren.

Werkstätte

für Anfertigung von Schmuck-Gegenständen, Reparaturen, Vergoldungen, Versilberungen.

Patek, Philippe & Co. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei

Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
Wiesbaden, kleine Burgstraße 9. 48

Tüff-Gardinen,

weiss, crème, in jeder Breite,
reichste Wahl,

empfehlen
Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20.

NB. Restbestände von 2-3 Fenstern bedeutend
billiger. 35

Haupt-Agentur.

Von einer alten, gut eingeführten Lebens-, Militär-Dienst- und Aussteuer-Versicherungs-Gesellschaft wird ein in besseren Kreisen verkehrender, energischer Mann als Haupt-Agent gegen hohe Provisionen gesucht.

Reflektanten, die sich der Sache mit Fleiß zu widmen beabsichtigen, belieben ihre Offerten unter G. L. an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen. 16146

Ein viereckiger, schöner, eiserner Ofen, ein Bronze-Gestell für Kamin mit Feuer-Gerät billig zu verkaufen Sonnenbergerstraße 22. 16126

Ein Regulir-Küchlofen zu kaufen gesucht. Rab. Exped. 16263
Gebrauchte Ofen abzugeben Michelsberg 16, 1. St. 16200

Ein kleiner Küchlofen mit Rohr, ein Waschtisch, Küchenschrank und eine einfache Bettstelle billig zu haben Schillerplatz 4. III. 16252

Tages-Kalender.

Dienstag den 26. October.

Gewerblicher Fach-Cursus für Schreiner. Abends 8 Uhr: Beginn des Unterrichts.

Loose-Gesellschaft „Fechvogel“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.

Facisten-Verein. Abends 8 Uhr: Probe.

Frei-Glas. Abends 8 Uhr: Fächten im „Römer-Saale“.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Gesangverein „Rene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Fiederkrans“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 26. October. 202. Vorst. (11. Vorst. im Abonnement.)

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer	Herr Ruffeni.
Senta, seine Tochter	Frl. Baumgartner.
Grif, ein Jäger	Herr Uthwardy.
Mary, Senta's Amme	Frl. Rabede.
Der Steuermann Daland's	Herr Barbed.
Der Holländer	Herr Blum.

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Mädchen.

Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Mittwoch, 27. October: Der Bureaukrat.

Locales und Provinzielles.

* (Tobtenfest.) Wir machen darauf aufmerksam, daß nach §§. 7 und 8 der Polizei-Verordnung vom 7. November 1882 an dem Feste zur Erinnerung an die Verstorbenen — sogen. Tobtenfest — welches in diesem Jahre auf den 26. December, den zweiten Weihnachtsfeiertag, fällt, Bälle und ähnliche Lustbarkeiten nicht, sondern nur Musik-Aufführungen ersten Inhalts stattfinden dürfen. Gleiche Anwendung finden die genannten Paragraphen auf den ersten Weihnachtstag, Samstag den 25. December c. Das Verbot erstreckt sich nicht nur auf öffentliche Bälle und Lustbarkeiten, sondern auch auf private und solche in geschlossenen Gesellschaften.

* (Neuwahlen der Kirchenvorsteher.) Das hiesige Königl. Consistorium macht in der neuesten Nummer seines Amtsblattes darauf aufmerksam, daß die Funktionsperiode der zu Ende 1880 gewählten Kirchenvorsteher und Gemeindevorsteher und der in der Zwischenzeit für diese eingetretenen Stellvertreter mit Ende dieses Jahres abläuft und daß die Neuwahlen in allen Gemeinden vor Ablauf dieses Jahres vollzogen sein müssen.

* (Schwurgericht.) Die Herren Privatier Carl Freitag, Goldarbeiter Wilh. Engel und Major v. Fischer-Treuenfeld sind von dem Amte als Geschworene für die nächste Sitzungsbauer entbunden worden; an deren Stelle wurden die Herren Curthaler J. G. H. Bender von Langenshwalbach, Müller Wilhelm Arnet von Oberwalluf und Deconom Eduard Engelmann von Hallgarten durch das Los als Geschworene bestimmt.

* (Fachkursus für Schreiner.) Versloffenen Freitag Abend eröffnete der „Fachverein der Schreiner“ in seinem Vereinslocale „Zur Stadt Frankfurt“ einen Fachkursus, an welchem bereits 36 Mitglieder, darunter viele ältere Leute, Theil nahmen. Es ist recht anerkennenswerth, daß auch aus den Arbeiterkreisen heraus die Initiative zu theoretisch-practischen Fachkursen ergriffen wird, um sich durch Aneignung der bezüglichen Kenntnisse den heutigen, an das Handwerk gestellten hohen Ansprüchen gegenüber fähig zu machen und gewachsen zu zeigen. Der Unterricht wird von Herrn Schreinermeister J. Zollinger hier selbst erteilt und erstreckt sich auf Geometrie, Lineargeichnen, Perspective, die Lehre von den Holzern, den Holzverbindungen und dem Zusammenbau der Schreinerarbeiten; Entwürfe von Bau- und Möbelarbeiten, deren Grund- und Aufrisse, Quer- und Längs-Durchschnitte und Zeichnungen, Flächen- und Körperberechnungen. Auch werden Vorträge über Baustile, das Fourniren, Einlegen, Beizen, Poliren, Mattiren des Holzes bezw. der Möbel und Werkzeugkunde stattfinden.

* (Das 25-jährige Bestehen der Blinden-Anstalt) wurde am Samstag Nachmittag in den festlich decorirten Räumen der Anstalt gefeiert. Der Vorstand hatte des beschränkten Mannes wegen nur persönliche Einladungen ergehen lassen und unter den sehr zahlreichen Anwesenden waren die Spitzen der Staats- und Kommunalbehörden u. A. durch die Herren Regierungs-Präsident v. Wurmb, Oberregierungs-Rath Mollier, Landes-Director Sartorius, Geh. Reg.-Rath Schellenberg, Polizei-Präsident Dr. v. Strauß, Oberbürgermeister Dr. v. Zell, Pfarrer Bickel vertreten, welche sämmtlich mit ihren Damen der Feier

beizubringen. Letztere wurde programmäßig durch einen Choral eröffnet, welcher von dem aus Anstalts-Jöglingen bestehenden Orchester recht hübsch und exact zur Ausführung kam. Hierauf sang der Sängerkhor des „Lehrer-Vereins“ das Kreuzer-Lied „Das ist der Tag des Herrn“, dadurch zur Hebung der Feier wesentlich beiträgend. Herr Director Steinkauler eröffnete in einem ausführlichen Bericht die Entstehung und Wirksamkeit der Anstalt und erwähnte, daß es seinerzeit der nassauische Rechnungskammer-Director Freiherr Moriz v. Gager war, welcher sich mit opferfreudiger Hingabe um die Entstehung der Anstalt bemüht hatte. Es unterstützte ihn an diesem wohlthätigen Werke die Herren Geh. Reg.-Rath Seebode, Kirchenrath Diez und Kammerath Sachs, letztgenannter Herr gehört heute noch dem Vorstande an. Im Spätherbst des Jahres 1880 wurde von diesen Herren ein Comité gewählt, welches nach dem Muster anderer Anstalten Statuten entwarf und hier selbst eine Bildungs-Anstalt für Blinde errichtete. Beiträge zu diesem hochbedeutenden Werke begünstigten das Unternehmen so sehr, daß schon am 23. October 1881 die Eröffnung der Blinden-Anstalt erfolgen konnte. Redner erwähnt lobend die rege Theilnahme der Bewohner Wiesbadens der neuen Anstalt gegenüber, welche sich mit jedem Jahre während ihres 25-jährigen Bestehens einer stets wachsenden Theilnahme des Publicums zu erfreuen hatte. Weiter führte Herr Steinkauler in seiner Rede aus, daß die Anstalt im Jahre 1884 ein eigenes Anstalts-Haus erbaute, da die Anzahl der Jöglinge sich gesteigert hatte. Ferner gab er einen kurzen Ueberblick im Allgemeinen über das Blindenwesen, wie sich dasselbe in diesem Jahrhundert entwickelt und wie es z. B. der Gründung der Anstalt damit beschaffen war. Aus den hierauf bezüglichen Mittheilungen entnehmen wir Folgendes: Die erste Blinden-Anstalt wurde im Jahre 1784 in Paris von Valentin Haüy, 1804 die zweite in Wien und 1806 die dritte in Berlin errichtet. Jetzt haben wir 81 Blinden-Anstalten im deutschen Reiche, in welchen sich ca. 1750 Jöglinge befinden; es kommen hiernach auf 23,3 Jöglinge eine Blinden-Anstalt. Zur Zeit, als die hiesige Blinden-Anstalt in's Leben trat, stand die ganze Blinden-Erziehung noch in ihren Anfängen, eigentlich in den letzten 15 Jahren gibt es große Fortschritte zu verzeichnen und haben in dieser Hinsicht hauptsächlich die seit 1873 regelmäßig stattfindenden Blindenlehrer-Congresse bahnbrechend gewirkt. Im Jahre 1873 wurde Herr v. Gager nach Neuwid berufen und an seiner Stelle Herr Landes-Director Sartorius gewählt, welcher dieses Amt bis zum Jahre 1877 verwaltete. Nach ihm übernahm Herr Rentner Steinkauler das Directorium der Anstalt, welches er bis zum heutigen Tage führt. Die Anmeldden zur Aufnahme neuer Jöglinge nahmen im Jahre 1882 derartig zu, daß die Anstalt durch einen Neubau erweitert werden mußte. Bis heute wurden in der Anstalt 93 Jöglinge aufgenommen, 66 hiervon entlassen und 27 bilden heute den Bestand. Unter diesen befinden sich 3, welche taubstumm und blind sind. Im Ganzen wurden in den letzten 10 Jahren in der Anstalt für 39,640 M. Baaren gefertigt und verkauft, aus welchen den Jöglingen ein Gewinnanteil von 7948 M. zufließt. Mit besonderer Wärme verbreitete sich der Redner über die Aufgaben, welche die Anstalt in der Zukunft noch zu lösen hätte und die hauptsächlich in der Fürsorge der entlassenen Jöglinge bestünde, indem er darauf hinwies, welch' namenlos traurigem Dasein ganz besonders die entlassenen weiblichen Jöglinge entgegen gingen, falls sie in ihrer Heimath keine Angehörige mehr besitzen; er erachtete die Errichtung eines Asyls für solche Jöglinge als ein unabwiesbares Bedürfnis und forderte in eindringlichen Worten die Anwesenden, sowie die gesamte Einwohnerschaft Wiesbadens auf, nachdem der Vorstand einen Theil der erforderlichen Mittel hierzu bereits beschafft, nun auch das übrige dazu beizutragen, damit dies menschenfreundliche Werk thumlichst bald zur Verwirklichung komme. Zum Schluß dankte Herr Director Steinkauler allen Freunden und Wohlthätern der Anstalt für alles Gute, welches sie derselben seit ihrem Bestehen erwiesen hätten. Vor Allem dankte er im Namen des Vorstandes Sr. Majestät dem Kaiser für die wiederholten Beweise landesväterlicher Huld und Gnade, dankte ferner der hohen Staatsregierung für den der Anstalt gewährten Schutz, sowie dem Communal-Landtag für die durch Bewilligung einer ausgiebigen Subvention gewährten kräftigen Unterstützung, einer Beihilfe, ohne welche der Fortbestand der Anstalt unmöglich gewesen wäre, und empfahl die Anstalt, welche so recht ein Werk der Nächstenliebe wäre, dem ferneren Schutze des Allmächtigen.

(Im „Wiesbadener Lehrer-Verein“) hielt am Samstag Abend nach Erledigung einiger geschäftlicher Punkte Herr Rector Ferber einen Vortrag über die „Entwicklung der Sprachen und besonders der deutschen“. Der Wichtigkeit der Sprache, die ja allein den Menschen in seine eigentliche Bedeutung erhebt, indem sie ihm die Vorgänge der Vergangenheit überliefert, Sitten und Gebräuche, Denkungsart und Lebensgewohnheit schildert und so von der Gegenwart auch wohl manchen Schlüssel in die Zukunft gestattet, zu Grunde legend, wies der Herr Redner darauf hin, welches weite Feld sich hier dem geistigen Auge darbietet und daß es sehr wohl der Mühe lohnt, sich einige Zeit mit diesem so außerordentlich interessanten Gegenstande zu befassen. Ganz besonders wichtig und nützlich ist eine solche Reflexion zur Zeitzeit, wo die deutsche Sprache von Osten her immer mehr bedrängt wird, wo sich der „Deutsche Schulverein“ die Aufgabe gestellt hat, dem Eindringen eines fremden Idioms in deutsches Gebiet energisch Einhalt zu gebieten, wo deutsche Sänger weit hinaus ziehen, um die Brudervölker fester und inniger zu knüpfen durch die sorgsame Pflege des deutschen Liedes. Wenn Redner die Frage: „Was ist des Deutschen Vaterland?“ beantwortet, so zieht er nicht die enge Grenze innerhalb Europas, sondern er dehnt dieselbe aus bis überall dahin, wo deutsche Industrie sich niederläßt und blüht, bis dahin, wohin die deutsche Flagge unsere Waaren bringt. In trefflicher Art schilderte der Herr Vortragende, wie von Sibastien, als der Wiege der Menschheit, die verschiedenen Stämme ausgingen, wie ihre Lebensweise die allmähliche Sprachausbildung beschleunigte oder verzögerte. Ersteres finden wir bei den sich um das Mittelmeer ansammelnden, letzteres bei den nach Norden wandernden Völkern. Handel und Gewerbe beförderte

unzweifelhaft eine raschere Ausbildung der Sprache, während bei den Ackerbau und Viehzucht treibenden Völkern eine hauptsächlich sehr langsame Ausbildung der Sprache zu bemerken ist. So hatten die griechische und römische Sprache schon vor 2000 Jahren die Höhe der Ausbildung erlangt, welche der deutschen in der Gegenwart zukommt. Interessant und anziehend wußte der Herr Redner ferner die Thatsache zu beweisen, daß innerhalb gewisser Städte und Ortschaften noch heute in den verschiedenen Stadttheilen die durch die Beschäftigungsweise eigenenthümlich ausgebildete Sprache deutlich erkennbar ist, daß Berg und Thal, Ebene und Gebirgsland ebenfalls merkwürdigen Einfluß ausüben sowohl auf Aussprache als Satzconstruction und Aenderes. „Die deutsche Sprache ist in voller, kräftiger Weiterentwicklung begriffen, und wenn Herr General-Postmeister v. Stephan sie von Fremdwörtern zu reinigen sucht und ein Reichthum fürst Bismarck die altdeutsche Dichtung hoffähig gemacht hat, so ist es Aufgabe der deutschen Lehrerschaft, unserem Volke den hohen Werth seiner Muttersprache zum innigen Bewußtsein zu bringen.“ Der ebenso fesselnde als lehrreiche Vortrag fand den ungeheuren Beifall der Zuhörer. Herr Ferber wird einen weiteren Vortrag über „Deutsche Dialecte“ in einer der nächsten Versammlungen folgen lassen.

* (Die Abend-Unterhaltung der „Turn-Gesellschaft“), zu welcher auf Samstag in das „Hotel Victoria“ eingeladen war, zeichnete sich ebenso durch lebhaften Besuch wie durch ansprechenden Verlauf aus. Den Glanzpunkt des Abends bildeten die „Marmorgruppen“ (in 8 Bildern „Ringergruppe“, „Untergang der Kieler Turner und Studenten“, „Grüßes Drama“, „Eintracht und Zwietracht“, „Nichtergruppe“, „Der Krieg“, „Kämpfende Krieger“ und „Der Tanz“). In exacter Weise von 8 Turnern ausgeführt, fanden dieselben ungetheilten Beifall. Die aus 9 Mitgliedern zusammengesetzte Marmorgruppe am Barren bezeugte allseitiger Anerkennung und berechtigt zu den schönsten Hoffnungen. Die unter Leitung des Herrn Festmeisters Kreher stehende Fechtgruppe führte mit Interesse verfolgte Kür- und Sternfechten vor. Das lebende Bild „Auf der Turnfahrt“ bot einen Spiegel des ungezwungenen turnerischen Treibens, wie es in Turnvereinen herrschen soll. Der der Unterhaltung folgende Ball hielt die Teilnehmer bis zum Tagesrauschen vereint. — Am Sonntag fand auf der „Dielenmühle“ eine kleine Nachfeier statt. Mehrere eingeladene Gäste ließen den Wunsch laut werden, die „Turn-Gesellschaft“ möge das Programm der Abend-Unterhaltung vor einem größeren Publicum für einen wohlthätigen Zweck nochmals aufführen.

* (Straßenperre.) Der Mischelsberg zwischen der Hochstraße und der Schwalbacherstraße wird behufs Verhüllung eines Privat-Anschluß-Canals vom 26. d. M. ab auf die Dauer der Arbeit für den Fuß-Verkehr gesperrt.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verflossenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 261 Personen.

* (Apfelblüthe), am Sonntag bei Strinz-Margaretha gepflückt, wird uns aus Hahn als weiteres Zeichen der in Folge der gelinden Herbstwitterung auf's Neue belebten Vegetation übersandt.

* (Aus dem Rheingau), 20. October, wird berichtet: Eine historisch sehr denkwürdige Stätte wird demnächst, von Bauernhäusern und Gärten bedeckt, für Fremde unbefahrbar und auf immer verloren sein. Karl der Große hat bekanntlich gern und viel hier verweilt, und von seinem Schlosse Angenheim aus soll er bemerkt haben, wie auffällig schnell immer der Schnee vom Johannisberg und vom Rudesheimer Berg wegschmilzt, und darauf diese Berge mit aus Italien bezogenen Nebel — den ersten in Deutschland — haben bepflanzen lassen. Von dem großartigen Umfang des damals bestehenden Palastes — dessen Fuß der Sage nach der jetzt eine halbe Stumbe entfernte Rhein bespült — geben jetzt nur noch einzelne, in größerer Entfernung von einander stehende Mauerreste Zeugnis. Ein Gebäude existirt nicht mehr, obgleich der Platz im Volksmunde heute noch „der Saal“ Karls des Großen heißt und von vielen Ortsangehörigen ein anderer Ausdruck gar nicht verstanden wird. Die bekannten Säulen aus dem alten Schlosse sind überallhin zerstreut, unseres Wissens ist nur eine davon in Mainz. Der Platz, auf dem der Palast stand, bietet eine weite und herrliche Aussicht, den Rhein hinunter tiefer hinan. Im Augenblick kann man dieselbe nur nicht recht genießen, einmal, weil man keinen erhöhten Standpunkt hat, hauptsächlich aber deshalb, weil die hochgewachsenen Bäume den Blick beengen. In den letzten Jahrzehnten hatte nur ein Franzose, der Champagnerfabrikant De Barrn, Interesse für den Platz gezeigt und ihn erworben, um auf den alten Fundamenten einen modernen Bau aufzuführen. Aber er starb, als das Mauerwerk kaum die Erde überragte, und seine Erben veräußerten das Besitztum wieder. Vor Kurzem ist es wieder in neue Hände übergegangen und soll für Bauernhäuserchen parzellirt werden. Eines ist auch schon im Bau, auf dem obersten, rückwärts stehenden Theile; demnächst soll aber auch der werthvollere, weiter nach dem Rhein hin gelegene Theil, unter Verwendung der Grundmauern und Kellerräume, zu gleicher Ehre kommen.

Kunst und Wissenschaft.

* (Repertoire-Entwurf des Stadttheaters zu Mainz bis zum 28. October.) Dienstag den 26.: „Lucia von Lammermoor“. Mittwoch den 27. (A. G.): „Der Zigeunerbaron“. Donnerstag den 28.: „Das Nachtlager zu Granada“.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 31. October.) Opernhaus: Dienstag den 26.: „Der Mikado“. Mittwoch den 27.: „Der Mikado“. Donnerstag den 28.: „Der Prophet“. Samstag den 30.: „Johann von Lothringen“. Sonntag den 31.: „Die Afrkanerin“. — Schauspielhaus: Dienstag den 26.: „Die Maler“. „Monsieur Hercules“. Mittwoch den 27.: „Der schwarze Schleier“. Freitag den 29.: „Promont junior und

Meister senior". Samstag den 30. (z. G.): „Brigitta". Sonntag den 31.: „Brigitta".

* (Für Antiwagnerianer) bringt die „Neue Mus.-Ztg." einen hübschen Scherz: Eine Dame kommt in's Concert, um Bruchstücke aus Wagner's „Walküre" zu hören. „Man hat mir die Schönheiten des Werkes so oft gerühmt," sagte sie zu ihrem Nachbar, „daß ich ganz Ohr bin. Aber finden Sie nicht auch, daß die Musiker merkwürdig lange Zeit zum Stimmen brauchen?" — „Aber ich bitte Sie — das ist ja schon die Musik. Man spielt bereits seit einer Viertelstunde."

△ (75jähriges Jubiläum.) Aus Elberfeld wird uns unterm 24. d. M. geschrieben: Der „Elberfelder Gesangverein" begeht am Samstag den 30. October sein 75jähriges Stiftungsfest. Nachdem ein Prolog des Wupperthaler Dichters Emil Mittershaus gesprochen sein wird, gelangt das Oratorium „Paulus" zur Aufführung mit folgender Besetzung der Soli: Frä. Sophie Fritsch (Karlsruhe), Sopran, Frä. Engelberg (Bonn), Alt, Herr Dietrich (Leipzig), Tenor, Herr Pant (Karlsruhe), Bass, Musik-Director Meister (Elberfeld), Orgel. Am 31. October folgt ein Jubiläums-Concert unter Mitwirkung vorgenannter Solisten, in welchem u. A. „Schön Ellen" von Bruch und das Hallelujah aus Händel's „Messias" zur Aufführung gelangen werden.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) empfing am Samstag im Schlosse zu Berlin den neuen Botschafter Frankreichs, Jules Herbette, in feierlicher Antritts-Audienz. Dabei hielt Herr Herbette folgende Ansprache: „Sire! Indem ich zu der hohen Ehre berufen bin, die französische Republik bei Ew. Kaiserlichen und Königlich Majestät zu vertreten, fasse ich mit einem tiefen Bewußtsein der mir obliegenden Pflichten den Gegenstand dieser hohen Mission in's Auge. Deutschland und Frankreich haben zahlreiche gemeinsame Interessen und werden, wie ich überzeugt bin, mehr und mehr in denselben den Boden für eine beiden Ländern vorteilhafte Verständigung finden. Mit gutem Willen diese Elemente erhalten und fortentwickeln, ist das meinen Bemühungen vorgezeichnete Ziel. Ich werde dasselbe mit umso mehr Eifer und Vertrauen verfolgen, als ich tief durchdrungen bin von den Ideen des Friedens, der Arbeit und der Stabilität, welche die französische Nation befeuert und die Politik ihrer Regierung durchdringen. Ich wage zu hoffen, daß Ew. Majestät geruhen wird, mir die Erfüllung dieser Aufgabe zu erleichtern, indem mir fortgesetzt das Wohlwollen zu Theil wird, mit welchem Allerhöchstdieselben meine Vorgänger beehrt haben und von welchem ich selbst in früheren Zeiten meiner dienstlichen Laufbahn kostbare Beweise empfangen habe. Ich habe die Ehre, Ew. Majestät meine Beglaubigungsschreiben als Botschafter der französischen Republik zu überreichen." Auf diese Ansprache antwortete der Kaiser: „Herr Botschafter! Sie haben meinen Gedanken ausgesprochen, indem Sie sagen, daß Deutschland und Frankreich zahlreiche gemeinsame Interessen haben und daß Sie in diesen den Boden für eine beiden benachbarten Nationen vorteilhafte Verständigung werden finden können. Dank Ihrer großen Geschäftserfahrung und Ihrer tiefen Kenntniß der Interessen, welche Frankreich mit Deutschland gemeinsam hat, vereinigen Sie in sich alle notwendigen Eigenschaften, um mit meiner Regierung an der Aufrechterhaltung der guten Beziehungen zwischen den beiden Ländern zusammen zu arbeiten. Ich beglückwünsche mich aufrichtig zu der Wahl, welche der Herr Präsident der Republik getroffen hat, indem er Ihnen die hohen Functionen übertragen, welche Sie erfüllen werden. Seien Sie überzeugt, Herr Botschafter, daß meine Mitwirkung Ihnen niemals fehlen wird, um jede Maßregel zu unterstützen, welche das von Ihnen bezeichnete persönliche und friedliche Ziel zu erreichen bezweckt." — Der Kaiser hat sich am Sonntag um 1 Uhr 20 Min. mittelst Extrazuges nach Blankenburg zur Jagd begeben.

* (In Betreff der Heiraths-Erlaubniß der höheren (Eisenbahn-) Beamten) hat der Minister nachbad bestimmt, daß die Ertheilung der nachgesuchten Heiraths-Erlaubniß des Präsidenten überlassen bleibt; von der Genehmigung und der Berechtigung ist indeß dem Ministerium zu berichten.

* (Nebenämter der Volksschullehrer.) Das preussische Kultus-Ministerium richtete, nachdem der Lehrer Splittgerber in Freienthal als Rentant des Consumvereins Kassengelder unterschlagen hatte, unter dem 9. Juni eine Verfügung an sämtliche Regierungen, in welcher auf das Bedenkliche hingewiesen wurde, Lehrern die Uebnahme von Kassendebenturen zu gestatten. Bei der allgemeinen Fassung dieses Decrets zeigte sich, daß der Lehrerstand als solcher sich hierdurch verletzt fühlte und darin eine Beeinträchtigung des ihm entgegengebrachten öffentlichen Vertrauens erblickte. Der Minister hat inzwischen, anlässlich eines Special-falles, in einem an den Landtags-Abgeordneten v. Schendenborff, als Vorsitzenden eines Göttinger Vereins, vor einigen Tagen gerichteten Bescheide eine beruhigende Interpretation zu der betreffenden Verfügung gegeben. Der Bescheid lautet: „Es hat, wie ich Ew. Hochwohlgeboren auf die Vorstellung vom 23. August d. J. erwidere, bei dem Erlass vom 9. Juni d. J. nicht in der Absicht gelegen, den Kreis von Nebenbeschäftigungen, zu deren Uebnahme die Lehrer nach der Allerhöchsten Cabinetsordre vom 13. Juli 1839 und dem Decret vom 31. October 1841 die Genehmigung ihrer vorgesetzten Behörden bedürfen, zu erweitern. Der Erlass vom 9. Juni d. J. bezieht sich, wie Sie zutreffend annehmen, nicht auf solche Nebenämter, die ohne jede Vergütung nur ehrenamtlich verwaltet werden. Es ist daher nicht zweifelhaft, daß der Volksschullehrer Weise die Verwaltung der Kasse des dortigen Vereins u. dergleichen weiterführen kann. v. Götter."

* (Zur Lehrlingsfrage.) Die „Nordb. Allgem. Ztg." vertritt die Ansicht, daß der Staat geleglich feststelle, wieviel Lehrlinge ein Arbeits- und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

geber im Verhältnis zu seinen erwachsenen Arbeitern einstellen dürfe. Der Ueberfüllung in den Gewerben könne so wirksam vorgebeugt werden. Damit würde gleichzeitig ein bedeutendes Stück sozialen Uebels beseitigt, das bei Socialdemokratie reichen Zuwachs zuführt.

* (Graf Beust), der ehemalige österreichische Reichskanzler und Botschafter, ist auf seinem Schlosse Altenberg bei Wien plötzlich am Schlagflusse gestorben. (Friedrich Ferdinand Freiherr v. Beust war am 13. Januar 1809 zu Dresden geboren und widmete sich früh der diplomatischen Laufbahn. Er war von 1836 an Legationssekretär in Berlin und Paris, dann Gesandtschaftsträger in München, Ministerresident in London und Botschafter in Berlin. Er wurde 1849 sächsischer Minister des Auswärtigen und verfolgte eine reactionäre Politik zuerst im Anschluß an Preußen und dann an Oesterreich. Um der liberalen deutschen Einheitsbewegung die Spitze abzugeben, trat er selbst 1861 mit einem Bundesreformproject hervor, ging 1864 als Vertreter des Bundesrates zu den Londoner Conferenzen, hielt sich aber immer zu Oesterreich, von dem er nach dem Ausgange des Krieges von 1866 als Minister des Auswärtigen nach Wien berufen wurde. Als solcher brachte er den Ausgleich mit Ungarn zu Stande und wurde dafür 1867 zum Reichskanzler ernannt und 1868 in den Grafenstand erhoben. Um sich für 1866 zu rächen, plante er eine Allianz mit Frankreich und ließ Napoleon den Anschluß Oesterreichs in einem Kriege gegen Preußen hoffen. Er wurde jedoch durch den Ausbruch des Krieges überlistet und die deutschen Siege sowohl wie die Haltung Rußlands zwangen ihn zur Neutralität. Am 6. November 1871 erhielt er plötzlich seine Entlassung, ging als Botschafter nach London und 1878 nach Paris, von wo er wegen seiner Intrigen mit den Chauvinisten 1882 abberufen und pensionirt wurde. Die österreichisch-deutsche Allianz hatte ohnehin seiner Bedeutung schon lange ein Ende bereitet.)

* (Des Papstes weltliche Herrschaft.) Nach einer, noch sehr der Bestätigung bedürftigen römischen Meldung des „Berl. Tagebl." soll der Papst beabsichtigen, ein oecumenisches Concil einzuberufen, in welchem die weltliche Herrschaft des Papstes zum Dogma erklärt würde.

* (Die bulgarische Regierung) ersuchte bei der Beantwortung der Note des Generals Kaunitz, worin derselbe gegen die schlechte Behandlung russischer Unterthanen in Bulgarien protestirt hatte, um genauere Angaben bezüglich der behaupteten Gewaltthatigkeiten, um, falls dieselben sich als Thatsachen erweisen, die Urheber zu bestrafen.

Bermischtes.

— (Nothgeld's Nachlaß.) Das Vermögen des am 16. d. M. in Frankfurt a. M. verstorbenen Freiherrn Mayer Carl v. Nothgild wird nach einer Notiz der Wiener „Presse" auf 500 Millionen Mark geschätzt.

— (Berliner Jubiläums-Ausstellung.) Wie bekannt, ist der Schluß der Ausstellung bestimmt auf den 31. d. M. festgesetzt. Folgenden Tags, am 1. November, beginnt die Ziehung der großen Lotterie dieser Ausstellung, und zwar werden täglich bis einschließlich den 13. November ca. 2500 Gewinne durch Frauenmädchen gezogen. Zu Hauptgewinnen im Werthe von 30,000, 20,000, 15,000 Mk. u. sind Berlin der Ausstellung, mit der großen goldenen Staatsmedaille ausgezeichnet, angekauft. Loosje dürften wohl nicht lange mehr zu haben sein.

— (Erdbeben.) Aus New-York wird gemeldet, daß am letzten Freitag Morgen in Charleston, Savanna, Columbia, Orangeburg, Wilmington, Nord-Carolina und verschiedenen anderen Districten stärkere Erderschütterungen verspürt wurden. Der erste Erdstoß erfolgte um 5 Uhr Morgens, Nachmittags um 3 Uhr wurden wiederum starke Erdstöße bemerkt. Die Erderschütterungen hatten keine Unglücksfälle im Gefolge.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitselle.

Gegen Schnupfen,

Niesen und Heiserkeit sind bekanntlich Apotheker Dr. Böhme'sche Katarrh-pillen das sicherste und raschest wirkende Mittel. Böhme'sche Katarrhpillen sind erhältlich in Wiesbaden in den bekannten Apotheken, in Viebrich in der Hofapotheke. Jede achte Schachtel trägt den Namenszug Dr. med. Wittlinger's. (N.-No. 2560.) 357

Trotz des Wollanfschlages verlaufe: Jagdwesten, Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe, Socken, Normal-Unterzeuge, Arbeitswämme, Damen-Unterröcke, Kopf- und Umhüllgetücher zu alten billigen Preisen.

Carl Claes, Bahnhofstraße 5.

Das neueste Seidengeewebe ist L'hambra. Wir empfehlen diesen reinseidenen Stoff für elegante Roben zum Preise von M. 3.50 das Meter und übernehmen vollständige Garantie für gutes Tragen.

15927 Blumenthal & Lilienstein, Webergasse No. 23.

Sämtliche Unterhaltungsblätter und Zeitschriften liefern prompt Keppel & Müller, Kirchgasse 45. 8414

Photographie A. Bark, I Museumstrasse I.

Feinste Ausführung — Billige Preise. 16104

Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 36 Seiten.)

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und städt. Pfandscheine w. aut bez D. Birnzwieg, Webergasse 46. 16024

Miethcontracte vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Eine Wohnung von 5-6 Zimmern und Zubehör gesucht Off. mit gen. Preisang. unter **B. M. 4** an die Exp. d. Bl. 15836
Ein alleinstehender, älterer Herr (Penf.) sucht 2 oder 3 leere Zimmer in den neueren Stadttheilen zu miethen. Offerten mit Preisangabe unter **P. H. 55** an die Exped. d. Bl. erbeten. 15964

Gefucht zum 1. April eine Wohnung mit Garten (nahe dem Markt) von 5 bis 6 Zimmern zu 12-1500 Mk. Offerten unter R. S. 4 an die Exped. d. Bl. 15512

Angebote:

Karstraße 9 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör an solide, ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 10660

Karstraße 11 ist der zweite Stock, 3 Zimmer, 1 Mansarde, Küche u. Zubehör, an ruhige Leute auf gleich zu verm. 1292

Adelhaidstraße 3 an den Bahnhöfen (Südseite) ist die Parterre-Wohnung mit Zubehör und Bleichplatz auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst oder Rheinstraße 38. 1408

Adelhaidstraße 9 eine kleinere Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und sonstigem Zubehör, neu hergerichtet, zu vermieten. 12855

Adelhaidstraße 11 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst, 2 Stiegen hoch. 7820

Adelhaidstrasse 18, Ecke der Adolphsallee, ist die 2. Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 13794

Adelhaidstrasse 22 ist die **Bel-Etage**, 7 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 16330

Adelhaidstrasse 27 ist die **Bel-Etage** zu verm. 2445

Adelhaidstrasse 28 ist die **Bel-Etage** z. v. N. i. Laden. 5553

Adelhaidstrasse 35 ist die 2. Etage auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 12827

Adelhaidstrasse 37 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. bei **H. Petmecky**, Louiseplatz 6. 2175

Adelhaidstrasse 42, **Hinterhaus**, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. das. bei Herrn Tapezierer Leicher, **Hinterh.**, 1 Tr., oder im „Central-Hotel“. 777

Adelhaidstrasse 44 ist das **elegante Hochparterre**, bestehend aus 5 Zimmern mit großer Veranda, Küche, Speisekammer, Mädchenzimmer und allem sonstigen Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3376

Adelhaidstrasse 55 ist der 2. Stock von 6 Zimmern mit großem Balkon und vollständigem Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 1330

Adelhaidstrasse 56 ist die der Neuzeit entspr. mit dem höchsten Comfort ausgestattete Wohnung im ersten Obergeschoß von 7-8 Zimmern nebst den erforderlichen Nebenräumen sofort zu verm. Näh. daselbst od. Martinststraße 7. 1181

Adlerstraße 33 ein kleines Logis an kinderl. Leute z. vm. 9305

Adolphsallee ist eine **Bel-Etage** von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Göthestr. 1, 2 St. h. 56

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13908

Adolphsallee 8 ist eine Wohnung von 5-6 Zimmern und Zubehör jetzt oder später zu vermieten. 14255

Adolphsallee 21 ist der Parterre-Stock, bestehend aus 1 großen Salon mit Veranda, 3 großen Zimmern, Küche und Speisekammer u., auf gleich zu vermieten. Näh. bei **H. Petmecky**, Albrechtstraße 21a, 2. St. 2854

Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. **Bel-Etage**. 17651

Adolphsallee 25 ist die **Bel-Etage** und die 3. Etage, jebe 8 Zimmer u. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre oder Adolphstraße 14 bei **Daniel Beckel**. 3672

Adolphsallee 22 ist der zweite Stock von 7 Zimmern, sowie Schlichterstraße 18 die **Bel-Etage** von 6 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 11173

Adolphsallee 27, Parterre zu vermieten; anzusehen Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 3-6 Uhr. 7554

Adolphsallee 29, 2. Stock, eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör weggshalber auf gleich abzugeben. Näh. bei Herrn **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 6706

Adolphsallee 33 ist die **Bel-Etage** von 9 Räumen, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 13885

Adolphstraße 1, **Bel-Etage**, ist ein Logis, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten und jeden Tag von 9-1 Uhr einzusehen. 13689

Adolphstraße 4 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 891

Adolphstraße 6, **Hinterhaus**, eine kleine, freundl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an eine kleine Familie von 2 Personen per 1. Januar oder sofort zu verm. 14214

Adolphstraße 12 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern u. auf gleich oder später zu vermieten. 14231

Albrechtstraße 11 ist eine Mansard-Wohnung mit Zubehör sofort zu vermieten. 12707

Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst **Bel-Et.** 52

Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 14614

Albrechtstraße 33a, **Neubau**, sind mehrere Wohnungen, je 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8171

Albrechtstraße 33b, 3 Treppen hoch, zwei freundliche, möblierte Zimmer zu vermieten. 11030

Albrechtstraße 33b ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **C. Meier**, Moritzstraße 21. 13878

Albrechtstraße 39 ist die **Bel-Etage**, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, im **Hinterbau** eine Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. **Wellrichstraße 9**. 11631

Albrechtstraße 41 ist der 1. Stock, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1485

Albrechtstraße 43 ist die **Bel-Etage** und der 2. Stock von je 1 Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör, event. statt letzterer die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör im **Hinterhaus** auf sofort zu vermieten. Näh. **Vorderh.** Parterre. 12657

Bahnhofstraße 20 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, **Bel-Etage**, zu vermieten. 4720

Bleichstraße 10, **Part.**, ein möbl. Zimmer zu verm. 15908

Bleichstraße 20 ist eine Wohnung (2. Etage) von 3 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. Januar zu vermieten. 14774

Bleichstraße 24 ist die **Bel-Etage** mit 3 schönen Zimmern, Küche, Mansarde u. Keller auf gleich oder später zu verm. 11610

Bleichstraße 25 ist die 3. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Januar zu verm. 1413

Bleichstraße 29 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 8830

Bleichstraße 35 ist wegen Versetzung eines Beamten im **Vorderhaus**, **Bel-Etage**, eine Wohnung bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Januar 1887 zu vermieten. Näh. **Hinterhaus** daselbst. 14817

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu verm. Näh. 1 Stg. h. 13744

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 5, Parterre. 7074

Große Burgstraße 5, Bel-Etage, eine Wohnung, 6 Zimmer, Balkon, Küche u., zum 1. April 1887 zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 13141

Große Burgstraße 17, 2 Treppen hoch, neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. 10199

Dambachthal 8 2 Wohnungen in der 2. Etage, zu 3 und 4 Zimmern mit Zubehör, event. auch vereint, sind auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 14517

Dambachthal 14 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 2 Mansarden und mit Gartenanteil auf gleich zu vermieten. Anzusehen daselbst Nachmittags von 2—6 Uhr. 8632

Dohheimerstraße 7 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, comfortable, mit Telegraph u. s. w. eingerichtet, mit den nöthigen Mansarden, Mitbenutzung des Vorgartens, sowie des Bleichgartens hinter dem Hause, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 15515

Dohheimerstraße 12, Bel-Etage, eine Wohnung von 5 großen Zimmern und Zubehör und eine Wohnung (Bel-Etage) von 3 großen Zimmern und Zubehör, sowie eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu verm. 13696

Dohheimerstraße 17 1 Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 12478

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 1383

Dohheimerstraße 34 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör mit Vorgarten per 1. Januar, auch früher zu vermieten. Einzusehen Morgens von 11 Uhr ab. 13130

Dohheimerstraße 36 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör, nebst Balkon und Garten zu vermieten. 7358

Dohheimerstraße 50, Vorderhaus, erster Stock, 2 Zimmer, Küche, Man. arde und Zubehör, auf gleich oder später billig zu vermieten. 15188

Ecke der Dotzheimer- u. Wörthstrasse

sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Balkon, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, sowie allen Bequemlichkeiten und Garten auf gleich zu verm. 9369

Echostraße 4 elegante, trockene Wohnung mit Balkon u. Garten, 5 Zimmer u., zu verm. Ruhige, sonnige, staubfreie Lage. 2912

Elisabethenstraße 8

ist eine möblierte Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Küche zu vermieten. 14507

Elisabethenstrasse 10

sind möblierte Wohnungen mit Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 13196

Elisabethenstraße 14 möblierte Bel-Etage zu verm. 6474

Elisabethenstraße 31, 1 St. h.,

möbl. Zimmer mit Pension. 14324

Ellenbogengasse 6 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, neu hergerichtet, per 1. November zu vermieten. 15326

Emserstraße 16, Hinterhaus, 4 Zimmer, Küche u. an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. 13286

Emserstraße 24 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche und allem sonstigen Zubehör, auf gleich zu vermieten. Nähere Auskunft in demselben Hause in der Frontpiz-Wohnung. 12696

Emserstraße 25 eine Bel-Etage von 4 Zimmern und Salon, mit Balkon, Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 7125

Emserstraße 25 eine Bel-Etage von 4 Zimmern mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. 11597

Emserstraße 32 ist das Haus, worin seit dreizehn Jahren ein Damen-Pensionat besteht, auf April nächsten Jahres zu verm. Näh. bei dem Eigentümer Karstraße 1, Part. 14193

Emserstraße 49 eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, sowie verglaste Loggia u. in freier, gesunder Lage auf gleich zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, 3. Stock. 56

Villa Emserstraße 61 Bel-Etage von 5 Zimmern, event. auch 7, nebst Zubehör zu vermieten; auch kann Stallung für 2 Pferde abgegeben werden. 15307

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Veranda auf gleich oder später zu vermieten. 7321

Faulbrunnenstraße 3 ist im Hinterhaus eine schöne Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör sofort zu verm. 15668

Frankenstraße 5 eine kleine Wohnung zu vermieten. 14453

Frankenstraße 22, Bel-Etage, 3 Zimmer und Küche, sofort oder auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 30, Parterre. 12994

Villa „Prince of Wales“, Frankfurterstraße 16. Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Schattiger Garten. Bäder im Hause. 16415

Frankfurterstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Räumen zu vermieten. 6892

Friedrichstraße 5, Ecke der Delaspéestraße, eine 2. Etage von 7 Zimmern, 2 Mansarden u., besonders schöne Wohnung sofort zu vermieten. Anzusehen von 11—4 Uhr. 8958

Friedrichstraße 14 im Vorderhaus ist eine Wohnung zu vermieten. Näh. Rheinstraße 72 bei J. Heuss. 11442

Friedrichstraße 19 ist die neu hergerichtete Bel-Etage mit Balkon und 7 oder auch 10 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. das. Parterre. 11615

Friedrichstraße 40 ist die seither von Herrn Vanquier Neustadt, innegehabte Parterre-Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. Januar zu vermieten. 13160

Friedrichstraße 41, Parterre, eine Wohnung von 5 bis 7 Zimmern, Küche u., durch Lage und Einrichtung auch für ein Bureau oder zu Geschäftsfunktionen geeignet, per 1. April 1887 eventuell früher zu vermieten. 12274

Friedrichstraße 45 ist im Vorderhaus eine Wohnung, drei Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., auf gleich zu verm. 4195

Villa Gartenstraße 10 ist auf gleich oder später zu vermieten. Dieselbe enthält in drei Etagen 12 Zimmer und 3 Salons. Näh. bei Daniel Bechel, Adolphstraße 14, oder bei Marcus Berlé & Comp., Wilhelmstr. 32. 15921

Geisbergstraße 5 elegant möbl. Wohnungen, Parterre und Bel-Etage, event. mit Küche zu vermieten. 12466

Geisbergstraße 18 ist eine schöne, geräumige Wohnung im 1. Stock per sofort oder später billig zu vermieten. 14232

Goldgasse 6 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von fünf Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. bei C. Theod. Wagner, Mühlgasse 4. 13472

Göthestraße 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 10405

Grubweg 4, 2. Haus links, sind noch 2 elegante Etagen mit Balkon, 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Haltestelle der Pferdebahn und Nähe des Waldes. 2466

Villa Grünweg 4 (vordere Partstraße) 3—4 eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension; auch ist daselbst die möblierte Bel-Etage auf gleich zu verm. 9238

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, ist die elegante obere Etage, 6 Zimmer, Badezimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 5, Parterre. 9603

Helenenstraße 6 ein kleines Dachlogis von 2 Zimmern und Keller an ruhige Leute sofort zu vermieten. Näheres im Vorderhaus Parterre. 15433

Helenenstraße 9 Bel-Etage zu vermieten. 13168

Helenenstraße 17, Vorderh., ist die Parterrewohnung, 3 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 14184

Helenenstraße 18 im Hinterhaus sind zwei Wohnungen auf gleich zu vermieten. 7274

Helene

1. Jan

Herman

oder g

Herman

2 Zim

Herman

Zimm

Herman

Herrn

von 3

Herrn

eine so

Herrn

und 3

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

Helenenstraße 30 eine kleine Wohnung (Frontspitze) per 1. Januar zu vermieten. 15181
 Hermannstraße 5 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern ganz oder getheilt auf 1. Januar zu vermieten. 15716
 Hermannstraße 6, 1. St. h., eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. s. w. auf gleich zu verm. 11245
 Hermannstraße 8 sind zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer billig zu vermieten. 59
 Hermannstraße 12 sind in der Bel-Etage 2 freundliche Zimmer mit Balkon, Küche und Keller zu vermieten. 8757
 Herrngartenstraße 3 ist eine hübsche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 13052
 Herrngartenstraße 17 eine Wohnung von 6 Zimmern und eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör sofort zu verm. 1944
 Herrnmühlgasse 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 14942

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten. 61

Kirchgraben 26 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Kost. 12878
 Jahnstraße 4, Bel-Etage, ist ein möbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten. 11428
 Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 63
 Jahnstraße 21 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. 1. Etage hoch. 12709
Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu verm. 8396
 Jahnstraße 26 ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 8, Parterre. 13222
 Kapellenstraße 2, 1. Etage, ein möbliertes Zimmer mit Separat-Eingang zu vermieten. 15163

Kapellenstraße 18 ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst Parterre Vormittags. 15687

Kapellenstraße 23, Bel-Etage mit Balkon, fünf Zimmer, Küche u., auf gleich zu vermieten. 534

Kapellenstraße 45,

64

elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad, Mädchen-Cabinet, Kohlenzug u., Balkon, gedeckte Loggia, Gartenplatz, gleich od. später zu verm. Näh. beim Verwalter No. 43.

Kapellenstraße 67 ist eine große Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen hoch. 14753
 Karlstraße 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf gleich zu vermieten. 4615
 Karlstraße 6, 2. Etage rechts, gutmöbl. Zimmer zu verm. 12820
 Karlstraße 13 sind im Hinterhaus kleine Wohnungen an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im Hause von 10 bis 12 Uhr Vormittags. 1512
 Karlstraße 17, Hoch-Parterre, 4 Zimmer mit Zubeh., Bel-Etage, 8 Zimmer mit Balkon und Erker, sowie eine schöne Frontspitzwohnung zu vermieten. 11585
 Karlstraße 23, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 1887
 Karlstraße 28, Vorderh., ist der 2. Stock (5 Zimmer, Küche und Zubehör) auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Vorderhaus, Parterre. 4767
 Karlstraße 30 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort oder später ebenso der 2. Stock, enthaltend dieselben Räume, sofort zu vermieten. 1586

Karlstrasse 31, sind bequem eingerichtete, abgeschlossene Speisekammer u. zu verm. Näh. bei Architect Martin. 839

Karlstraße 34 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 14238
 Karlstraße 44 ist im dritten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. im Laden. 1677
 Kellerstraße 3 eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8883
 Kirchgasse 2b, Seitenbau, ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. Januar zu vermieten. Die Wohnung kann eingesehen werden von 2 bis 5 Uhr Nachmittags. Näheres Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. Joh. Dillmann. 13722
 Kirchgasse 14, Hinterh., eine Wohnung zu vermieten. 12422
 Kirchgasse 16 sind 2 ineinandergehende Zimmer auf den 1. November zu verm. Anzusehen von 10 Uhr an. 15749

21 Kirchgasse 21

ist auf gleich die Bel-Etage von 7 Zimmern zu vermieten. N. Kölsch. 17688

Kirchgasse 24 ist im 2. Stock eine schöne, neuhergerichtete Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. 17642

Kirchgasse 30 ist ein Logis, 2 Zimmer nebst Zubehör und Werkstatt, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Hafnergasse 11 bei Louis Hees. 14384

Kirchgasse 40 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer, geschlossener Balkon, auf gleich zu vermieten. Näh. bei C. Stahl. 10084

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. bei Chr. Bücher. 1118
 Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 4544

Langgasse 2 schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 13441

Langgasse 31 eine Wohnung, bestehend aus 8 Zim. und Zubehör, auf gleich zu verm. 1036

Langgasse 44, Ecke der Lang- und Webergasse, ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. daselbst im Schuhladen bei F. Herzog. 8873

Villa Henbel, Leberberg 4.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Bäder im Hause. 65

Lehrstraße 1, Part., ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 16001

Lehrstraße 1a kleines, möbliertes Zimmer zu verm. 15090

Lehrstraße 2 (Neubau) schöne Wohnungen und Läden zu vermieten. 6499

Lehrstraße 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche und 1 Mansarde auf gleich zu vermieten. 13260

Louisenstraße 7 sind auf den 1. November 2 möblierte Parterrezimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näh. daselbst, 2 Treppen. 15034

Louisenstraße 15 ist eine möblierte Etage mit Küche oder Pension zu vermieten. 9414

Louisenstraße 16 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11955

Louisenstraße 24 im Seitenbau ist eine Wohnung, aus zwei Zimmern, Küche u. bestehend, auf 1. November zu verm. 15501

Mainzerstraße 2, Villa Sara.

Comfortable eingerichtete Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension. 14914

Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 9759

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Et. bei Frau Dr. Philipps, sind möblierte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 62

Mainzerstraße 14 sind 2 Zimmer möbliert an einen ruhigen, älteren Herrn zu vermieten. 15685

Mainzerstraße 24 ist eine Frontspitz-Wohnung, sowie im Gartenhaus eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör an ruhige Familien zu vermieten. 14740

Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 68

Mehrgasse 7 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 15851

Mauritiusplatz 2, erster Stock, 5 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. 14079

Moritzstraße 3 ist eine gr. Mansarde zum 1. Nov. z. vm. 13748

Moritzstraße 6 ist eine Bel-Etage von 5 resp. 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 1332

Moritzstraße 6, 2. Etage L, ein auch zwei ineinandergehende, große, schöne Zimmer möblirt zu vermieten. 7837

Moritzstraße 9 Parterre-Wohnung zu vermieten. 11008

Moritzstraße 10, II, ein möbl. Zimmer auf gleich z. v. 11433

Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Balkon, Telegraph, Gas ic.) auf gleich zu vermieten. 69

Moritzstraße 20 ein Dachlogis auf 1. November zu vm. 14451

Moritzstraße 21 in der Bel-Etage eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badz., Mädchenz., Speisel., Küche und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 15139

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 17559

Moritzstraße 50 6 große Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mansarden z. möblirt oder unmöblirt billig zu vermieten. 13428

Moritzstraße 52 ist die erste Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör nebst Mitbenutzung des Gartens und Bleichplatzes, auf gleich zu vermieten. Kein Hinterhaus, kein Seitenbau. 7601

Moritzstraße 54 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, an eine ruhige Familie zu vermieten. 12358

Mühlgasse 4 im Hinterhause ist eine Wohnung von sechs Zimmern, event. auch getheilt, per 1. Januar 1887 zu vermieten. Näh. im Vorderhaus im Laden. 14781

Mühlgasse 4 im Hinterhause ist ein großer Saal im zweiten Stock per 1. Januar 1887 zu vermieten. Näh. im Vorderhaus im Laden. 14796

Müllerstraße 1 sind möbl. Zimmer an Damen mit oder ohne Pension zu vermieten. 12192

Müllerstraße 3, 1 Treppe, möblirte Zimmer zu vermieten. 10045

Müllerstraße 8 ist eine Wohnung sogleich zu verm. 13692

Nerostraße 9 ist ein möblirtes Zimmer auf gleich und eine möblirte Mansarde auf 1. November zu vermieten. 15228

Nerothal 6 sind herrschaftl. Wohnungen von je 8 Zimmern, Küche, Dienertreppe und Zubehör auf gleich zu vermieten. 2054

Nerostraße 13 ist ein kl. Logis an stille Leute zu verm. 9745

Nerostraße 38 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 14306

Neugasse 12 eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1851

Neugasse 16 ist eine schöne, geräumige Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Küche, an eine ruhige, anständige Familie zu vermieten. 1407

Nicolasstraße 1

möblirte Etagen und Zimmer. 6947

Nicolasstraße 5, Bel-Etage, 9 Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 70

Näh. Parterre.

Nicolasstraße 7 möblirte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 71

Nicolasstraße 16 ist die Bel-Etage billig zu verm. 15696

Nicolasstraße 17 ist die Frontspitze auf gleich oder 1. Januar an ruhige Leute zu verm. Näh. im Hinterhaus. 12833

Nicolasstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten 2446

Nicolasstraße 20, Neubau, sind elegante Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit und mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei J. H. Daum. 16289

Nicolasstraße 23 ist die 2. Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Moritzstraße 9. 1902

Nicolasstraße 24 sind 3 hochlegante Herrschafts-Wohnungen von 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. beim Eigenthümer Jacob Beckel. 10990

Nicolasstraße 24 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör (ebener Erde) auf sofort für 700 Mark zu vermieten. Näh. daselbst. 15506

Nicolasstraße, im Echause Herrgartenstraße 1, der 2. Stock von 5-6 Zimmern zu vermieten. 7780

Dranienstraße 3, nächst der Rheinstraße, ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 7613

Dranienstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. Januar 1887 zu vermieten. Näh. Part. 12090

Dranienstraße 27 eine abgeschlossene Bel-Etage von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 13173

Dranienstraße 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 14615

Parfstraße 6 ist die Bel-Etage nebst Frontspitze, enthaltend 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisefammer und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, zu verm. Näh. daselbst Part. 72

Philippstraße 7 eine schöne Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 5352

Philippstraße 15 eine schöne, abgeschlossene Giebelwohnung an ruh. Leute auf gleich z. vm. R. das. 2 St. 1. 6509

Philippstraße 29 ist der erste und zweite Stock, je 5 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 4981

Platterstraße 24 ist eine Parterre-Wohnung billig zu vermieten. 15653

Platterstraße 50 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit allem Zubehör auf gleich oder 1. Januar 1887 zu vermieten. Näheres bei Metzgermeister Berberich. 13440

Platterstraße, Echause-Neubau, sind freundliche Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Küche ic. zu vermieten. Näh. bei Kaufmann Weil, nebenan. 2444

Querstraße 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1. St. links. 14187

Rheinstraße ist eine elegante 3. Etage, bestehend aus 6-7 Zimmern, Balkon, Badezimmer und allem Zubehör, zu vermieten. Näh. 10649

Adelheidstraße 44, Parterre.

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschafts-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisefammer, Servirtreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch J. Bös, Adelheidstraße 16a. 73

Rheinstraße 15 Wohnung v. 3-4 Zimmer z. v. 11234

Rheinstraße 25 ist die Bel-Etage, sowie in der 2. Etage eine Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. gegenüber Rheinstraße 18, Parterre. 9415

Rheinstraße 33, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche und Kammer auf gleich zu vermieten. Näh. in der „Victoria-Apotheke“, Rheinstraße 36. 7626

Rheinstraße 61, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon ic. auf gleich zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 933

Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 3-5 Uhr. 76

Rheinstraße 65, Südseite, eine große Parterre-Wohnung von 7 großen Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Parterre-Wohnung oder bei Baumunternehmer F. Pimmel, Adlerstraße 60, 1 Stiege. 15482

Rheinstraße 65, Sonnenseite, ist eine geräumige Frontspitz-Wohnung von 2 großen Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller an eine kinderlose Familie sofort zu vermieten. Näh. in der Bel-Etage daselbst. 11727

Rheinstraße 70 ist die elegante Bel-Etage von 7 Zimmern mit großer Veranda, Erker, Badezimmer, Speisefammer, Garten und allem Zubehör vom 1. April 1887 ab zu vermieten. Anzusehen von 10-11 Uhr. 15189

Rheinstrasse 64, Bel-Etage, 7 Zimmer zu vermieten. Näh. Part. 11199

Rheinstraße 74 (Gartenseite) ist eine herrschaftliche Bel-Etage (Saal mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör) auf gleich billigst zu vermieten. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 13131

Rheinstraße 74 Hochparterre-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 3827

Rheinstraße 76 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. im Hause und Marktplatz 3. **Scholz**, Rechtsanwalt. 11741

Rheinstraße 81, 2. St. ist per sofort eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Täglich anzusehen von 11—3 Uhr. 13149

Rheinstraße 82 ist die elegante obere Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Adolphstraße 14, 1. Etage. 12676

Rheinstraße 83 sind Wohnungen von 6 u. 8 großen, eleganten Zimmern mit Balkon auf gleich oder später zu verm. 7389

Rheinstraße 93 ist die elegante Bel-Etage von 5—6 Zimmern mit Balkon, Bad, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Part. 9143

Rheinstraße 95 sind 2 Giebelzimmer zu vermieten. 11957

Röderallee 24, Villa „Elisa“, ist eine schöne Bel-Etage mit großem Balkon, 6 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Herrschaft zu vermieten. 12853

Röderallee 30, Bel-Et., in nächster Nähe der Taunusstraße, sind 2 ineinandergehende, fein möbl. Zimmer zu verm. 15278

Röderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 2469

Röderstraße 32 sind 2 Zimmer und Keller an ruhige Leute zu vermieten. 14387

Ede d. Röder- u. Feldstraße 1 sind 3 Zimmer mit Zubehör, Gartenbenützung und eine kleine Wohnung zu verm. 5302

Römerberg 3, 1 Treppe hoch, ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 14187

Schachtstraße 9a 2 Zimmer, Küche mit großem Platz und Werkstätte, für Wäscherei, sowie für jedes Geschäft passend, per 1. Januar zu vermieten. Näh. Adlerstraße 28, I. L. 12976

Schiersteinerstraße 8 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten; auch eignet sich dieselbe zum Wirtschaftsbetrieb. Näheres Hellmündstraße 46. 10559

Schlachthausstraße 1, 1. Etage, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu verm. Näh. Bahnhofstr. 6. 14594

Schlachthausstraße 1 sind in der Bel-Etage und 2. Etage je eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und 2 Dachlogis auf gleich zu vermieten. 3969

Schlachthausstraße 1a, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Bleichstraße 4. 13795

Schlichterstraße 17 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubeh. auf gleich zu verm. N. Herrngartenstr. 17, Lad. 17546

Schlichterstraße 20 (im vorigen Jahre errichteter, vollständig ausgetrockneter und mit allem Comfort ausgestatteter Neubau) sind die drei oberen Stockwerke, bestehend aus je 5 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15, Parterre, und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 4226

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 79

Schwalbacherstraße 22, Hochparterre, 2 bis 3 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 13877

Schwalbacherstraße 30, Allee- und möbl. Parterrezimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 13177

Schwalbacherstraße 32, Hochparterre, Allee- und möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 15666

Schwalbacherstraße 37 eine kl. Dachwohnung zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 15158

Schwalbacherstraße 47, 1 Tr., möbl. Zimmer z. v. 15827

Schwalbacherstraße 57 ist wegzugshalber 1 Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör im 1. Stock auf 1. Januar oder früher zu vermieten. 12721

Schwalbacherstraße 69 zwei Zimmer und Küche auf 1. Januar zu vermieten. 14822

Schwalbacherstraße 79, 1 St. h., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. 5303

„Park-Villa“,

Sonnenbergerstraße 10,
neben dem Turm, herrschaftlich möblierte Wohnungen
mit und ohne Pension. 6835

Villa Germania, 16979

Sonnenbergerstraße 31,

elegant möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Stallungen. Bade-Einrichtung.

Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möbliert, Abreise halber zu vermieten oder zu verkaufen. Zu Hause bis 4 Uhr. Näh. Exped. 8017

Spiegelgasse 6, 1. Stock, sind 5 kleine Zimmer, Küche und Manfard auf gleich zu vermieten. 6474

Spiegelgasse 8, II, ein möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 9591

Stiftstraße 14 Hinterhaus, ist eine Manfardwohnung auf 1. November zu vermieten. 15257

Stiftstraße 15 sind auf gleich oder später eine Bel-Etage mit 5 Zimmern, Balkon u. und eine Frontspitz-Wohnung (3 gerade Zimmer u.) zu vermieten. Näh. das. Part. 11644

Stiftstraße 18 ist die Frontspitze zu vermieten. 15693

Verlängerte Stiftstraße 40, am Krieger-Denkmal, sind Wohnungen von 6, 5 und 3 Zimmern auf sofort zu vermieten. Näh. bei Louis Hack, Nerothal 6. 2053

Taunusstrasse I (Berliner Hof)

ist eine Wohnung von 7 Zimmern per sofort zu verm. 7120

Taunusstrasse 9,

Bel-Etage, möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer. 6374

Taunusstraße 23 ein Logis von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 11557

Taunusstraße 41 eine Wohnung von 5 Zimmern mit Küche, eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör, sowie Frontspitze mit 3—4 Zimmern und Küche zu vermieten. 10104

Taunusstraße 45

sind möblierte Wohnungen mit und ohne Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 13465

Taunusstraße 47, 2. Etage, sind 2 Zimmer zu verm. 11602

Taunusstraße 51 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Küche und Balkon auf gleich zu vermieten. 1344

Taunusstraße 51 sind 2 Zimmer mit Balkon mit oder ohne Möbel zu vermieten. 15248

Waldmühlstraße 27 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. in No. 29. 15514

Walramstraße 10, Borderhaus, ist 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. 14805

Walramstraße 13 sind 2 Zimmer und Küche auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 12214

Walramstraße 21, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 1331

Walramstraße 27 3—5 Zimmer auf gleich zu verm. 9135

Walramstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung v. 3 Zimmern u. Zubehör sofort oder später zu verm. N. Moritzstr. 28. 1313

Webergasse 3 im „Ritter“ ist in der Bel-Etage eine möblierte Wohnung (auch event. unmöbliert), bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 4590

Webergasse 14 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Manfard auf gleich zu vermieten. 1854

Webergasse 15 ist der zweite Stock auf gleich z. verm. 4964

Webergasse 21, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 15162

Webergasse 46 ist eine heizbare Dachstube auf gleich z. verm. 9181

Kleine Webergasse 10 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Holzstall, auf gleich zu verm. N. Theaterplatz 1. 10124

Weilstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 6115

Wellrigstraße 20 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 12093

Wellrigstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 2116

Wellrigstraße 25 freundliche Dachwohnung (Zimmer, Küche und Keller) an ruhige Leute sofort zu verm. 14127

Wellrigstraße 26 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 2361

Wellrigstraße 30 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 11971

Wellrigstraße 44 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Küche im Vorderhaus, 3. Stock, auf 1. Januar zu vermieten; dieselbe kann auch getheilt werden. 13362

Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Rainzerstraße 3. 2178

Wilhelmplatz 7 möbl. herrschaftl. Wohnung im Hochparterre von 4 event. 9 Zimmern billig zu vermieten. 12448

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse, sind die Etagen-Wohnungen preiswürdig zu vermieten. Näheres Nicolasstrasse 5, Parterre. 8065

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 15561

Wilhelmstraße 12 ein schönes, möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2477

Wörthstraße 1 Wohnung, 4 Zimmer und Küche u. z. zu verm. und gleich zu beziehen. Näh. Dogheimerstraße 28, Mittelb. 12035

Wörthstraße 3 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 11546

Wörthstrasse 10, Bel-Etage, 5 Zimmer und sofort zu vermieten. 11544

Haus mit zwei Läden und zwei schönen Wohnungen ganz oder getheilt per 1. Januar zu vermieten. Häfnergasse 4. 14346

In dem neubauten Hause Ecke der Hellmund- und verlängerten Friedrichstraße sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Balkon und sonstigem Zubehör per 1. Januar zu vermieten. Näheres bei **Wilh. Meinecke Wwe.**, Bleichstraße 6.

In gesundester Lage Wiesbadens, in fertig ausgebautem Neubau **Philippbergstraße 17/19**, sind auf 1. Januar oder 1. April 1887 mehrere gut hergerichtete Wohnungen mit schöner Fernsicht, bestehend aus je 4 großen, herrlichen Zimmern, feuerfester Küche, Wassercloset, 1 oder 2 Mansarden, 2 Kellerabtheilungen nebst Waschküche, daneben Bleichplatz, ferner großer Trockenspeicher, außerdem Wohnungen mit je 2 Zimmern und Küche, abgeschlossen, zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer **Hch. Wollmerscheidt**, Philippbergstraße 23. 14191

Wohnungen zu vermieten.

In meinem neu erbauten Landhause Philippbergstraße 31 sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Balkon mit freier, schöner Aussicht und Zubehör auf gleich zu vermieten; auch können 4 und 6 Zimmer abgegeben werden. Näh. bei **G. Steiger**, Schlossermeister, Platterstraße 10, früher 1d. Daselbst ist eine schöne Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6713

Zwei Wohnungen, je 2 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Walramstraße 23. 10555

Eine Wohnung, bestehend aus 8 geräumigen Zimmern und einem großen Salon nebst Zubehör, Ecke der Albrechtstraße und Adolphsallee, sowie eine Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, in der Albrechtstraße 17 auf gleich zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 19, Parterre, bei **Joh. Dormann Wwe.** 15581

„Villa Germania“, Parkweg 2 (fortgesetzte Parkstraße), ist der mittlere und obere Stock zu vermieten. 15140

Ein Logis von 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. Januar zu vermieten Häfnergasse 11. 13384

In dem neubauten Hause Adelheidstraße 56 ist eine Wohnung im Dachgeschoß von 3 Zimmern, worunter ein gerades, Küche u. an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst oder Martinstraße 7. 1182

Eine freundliche Wohnung von 5—6 Zimmern mit Balkon und Zubehör ist auf gleich zu vermieten. Näheres Göthstraße 1, II. 17092

In meinem neubauten Landhause obere Schützenhofstraße ist noch der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Aufzug und allem sonstigen Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. **W. Reibold.** 7052

Eine sehr schöne Wohnung, 5 Zimmer mit Balkon, ist Emserstraße 20a im 4. Stock zum 1. Januar oder auch früher zu vermieten. Näh. bei Bäckermeister Waldaner, Marktstraße. 13393

Parterre-Wohnung Rainzerstraße 46 (5 Zimmer, 1 Cabinet, 3 Dachkammern u. c.) ist auf sofort zu vermieten. Miethpreis 800 M. Näh. bei Verwalter Schmidt daselbst. 3107

Eine kleine Wohnung auf 1. November zu vermieten. Näheres Römerberg 27. 15765

Eine kleine Wohnung ist auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Grabenstraße 24, 1. Stiege hoch. 14236

Eine kleine Wohnung im Hinterhaus, 1. Stock, an ruhige Leute für 240 M. zu vermieten Marktstraße 22. 14027

Ein Logis zu vermieten Hochstraße 23. 4213

Wohnung von 7 eleganten Zimmern, Balkon, Bad und Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 84, Parterre. 14498

Kleine Wohnung an kinderlose Leute zu vermieten Rheinstraße 15, Seitenban. 11234

Eine Frontispizwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Dogheimerstr. 47. 12971

Eine Frontispiz-Wohnung, abgeschlossen, von 5 hübschen Räumen, ist in einem von sehr ruhigen Herrschaften bewohnten Landhause auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Walzmühlstraße 29, Parterre. 5004

Eine geräumige Mansard-Wohnung an ruhige Leute auf den 1. Januar 1887 zu vermieten Faulbrunnenstraße 11. 13156

Eine Mansardstock-Wohnung von nur geraden Zimmern ist zu vermieten Rheinstraße 88. 14840

Eine Mansard-Wohnung zu vermieten Goldgasse 8. 15240

Zu vermieten, möblirt oder unmöblirt, eine kleine Villa in nächster Nähe des Curgartens. Näh. Eyed. 8020

Elegant möblirte Villa mit eingemöblirter Wohnung in bester Lage zu vermieten. Näh. auf dem Bureau Friedrichstraße 5. 15649

Möblirte Villa mit großem Garten (am Curgarten) in hoher Lage ist ganz oder theilweise zu vermieten. Näh. Eyed. 18072

Eine elegant eingerichtete Etage in einer Villa, 6 Zimmer und Zubehör, ist abreisehalber für den Winter preiswürdig zu vermieten. Reflectirende bitte Wünsche und Adresse unter **F. M. 40** an die Eyed. d. Bl. einzusenden. 14108

Möbl. Bel-Etage mit eingerichteter Küche zu vermieten Friedrichstraße 10. 10039

Möbl. Bel-Etage Saalgasse 36, 7 Zimmer und Küche, elegantes Haus, ebenso Einrichtung, Südseite, Aussicht auf den Kochbrunnenplatz und die Trinkhalle, zu verm. 10396

Möblirte Bel-Etage mit eingerichteter Küche zu vermieten Rheinstraße 47. 14010

Möblirte Bel-Etage, hochelegant, comfortabel, unmittlere Nähe der Wilhelmstraße, zu verm. Friedrichstraße 5. 11871

Möbl. Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Balkon u. s. w., sehr billig zu vermieten Moritzstraße 50, Parterre rechts. 14757

Möblirte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 85

Möbl. Wohnung auch getheilt z. verm. Rheinstr. 15. 86

Einzeln möblirte Zimmer mit Frühstück zu vermieten Bahnhofstraße 16. 13537

Möblirte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36, vis-à-vis der Art.-Kaserne, möblierte Zimmer zu vermieten. 11340

Möblierte Zimmer mit guter Pension auf 1. November zu vermieten Nicolassstraße 18. 15695

Mit Pension möblierte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße. 8381

Elegant möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten Dambachthal 8. 14144

Möblierte Zimmer zu vermieten Röderallee 28, 1. Etage. 8896

Möblierte Zimmer billig zu verm. Taunusstraße 55. 16065

Mehrere möblierte Zimmer zu vermieten bei **H. Wenz**, Spiegelgasse 4. 16005

Zwei bis drei sehr hübsch möblierte Zimmer nächst der Wilhelmstraße billig zu vermieten. Näh. Exped. 15750

Zwei Zimmer (Südseite) sind möbliert abzugeben Taunusstraße 7, 2 Treppen links. 15625

Zwei feinemöbl. Zimmer Friedrichstraße 10, zwei Treppen rechts. 10268

Eine Dame findet 1-2 sehr hübsche, möblierte Zimmer, event. mit Pension und Familienanschluss. Näh. Exped. 13388

Möbl. Salon und Schlafzimmer nebst Balkon preisw. zu vermieten Göthestraße 20, Parterre. 10407

Ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. Näh. Zahnstraße 21, eine Stiege hoch. 6917

Möbliertes Zimmer z. vermieten fl. Burgstraße 8, 3 St. 16705

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchhofsgasse 5. 4249

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Wellstrichstraße 1, 2. St. 11035

Ein schön möbliertes Parterrezimmer (Sommerseite), mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 6. 12492

Möbl. Zimmer zu verm. Helenenstraße 1, 2. Etage r. 15186

Ein sehr schön möbliertes Zimmer zu vermieten Goldgasse 15, 1. Stock. 15641

Ein schön möbliertes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den Kasernen). Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6608

Ein möbliertes Parterre-Zimmer und eine große Mansarde auf gleich zu vermieten Dranienstraße 8 im Laden. 8798

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Delaspöckstraße 8. 11131

Imöbl. Zimmer m. o. ohne Pension z. v. Dogheimstr. 30, 1. St. 13181

Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 58, 2. St., r. 13370

Ein möbl. Zimmer zu verm. Römerberg 1, 1 St. r. 15486

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 9, 1 Stiege hoch. 15620

Schön möbl. Parterrezimmer mit Pension zu vermieten Helenenstraße 2, Ecke der Bleichstraße links. 14160

In gutem Hause ein sonniges Alkovenzimmer an ruhige Mieter abzugeben. Näh. Exped. 14311

Ein elegant möbliertes Zimmer billig zu vermieten Steingasse 1, 1 Stiege hoch. 15053

Ein hübsch möbliertes Parterre-Zimmer preiswerth zu vermieten Leberstraße 12. 16047

Ein großes möbl. Parterrezimmer zu verm. Dranienstr. 18. 13169

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Louisenstraße 27, Seitenbau, 2 St. hoch. 8146

Ein gut möbliertes Zimmer mit Kasse und Bedienung zu vermieten. Preis pro Monat 18 Mark. Näheres Mauer-gasse 8, 3. Stock rechts. 15575

Parterrezimmer, gut möbliert, zu vermieten Geisbergstraße 10. 12633

Möbl. Zimmer billig z. verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. l. 4507

Entmöbliertes Zimmer zu vermieten Weiststraße 5, II. 14201

Imöbl. Zimmer zu verm. Geisbergstr. 11, 5th., 2 St. h. r. 12802

Ein leeres Zimmer zu vermieten Balkramstraße 15, 2 St. hoch. Näh. von 2-3 Uhr Nachmittags. 15386

Ein auch zwei leere Zimmer zu vermieten Adlerstraße 4, Seitenbau, 2 Treppen hoch. 15974

Zwei große Maniarden auf gleich an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. Taunusstraße 57, Part. 5793

E. gerades, möbl. Mansardz. z. v. Hellmundstraße 25, II. l. 15632

Möbl. Mansarde zu vermieten Steingasse 3. 16006

Ein möbl. Mansarde zu verm. Geisbergstr. 9, 1 St. r. 13702

Laden mit Wohnung billig zu vermieten. Näheres im „Central-Hotel“. 16083

Taunusstraße 51 ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. 1343

Ein Laden prima Curlage auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 4001

Laden zu vermieten Taunusstraße 27, „Zum Sprudel“. 2015

Schükenhofstraße 3

ist ein Ladenlokal nebst großem Lagerraum oder Werkstatt, sowie eine Wohnung von drei Zimmern zc. auf gleich zu vermieten. 8003

Wilhelmstraße 2, Ecke der Rheinstr., sind die **Laden-Lokalitäten** zu verm. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 8063

Laden mit Ladenzimmer und Magazin nebst Wohnung Kirchgasse 19 per 1. April 1887 zu vermieten. **Gebrüder Kahn**. 10987

Säuerergasse 4, nächst der Webergasse, ist das ganze Haus, enthaltend 2 Läden, 2 Wohnungen, Werkstatt und Zubehör, zum 1. April n. Js. event. früher zu vermieten. Näh. bei **Lehmann Strauss**, Webergasse 5, Vormittags von 9 bis 1 Uhr. 11580

Wilhelmstraße 2a bei **Ph. Eckhardt** ist sogleich ein Laden zu vermieten. 15683

Laden

Taunusstraße 43 mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später preiswerth zu verm. Näh. im Möbelgeschäft das. 11739

Laden und Ladenzimmer mit auch ohne Wohnung zu vermieten Grabenstraße 3. **H. Knolle**. 13806

Ecladen mit Wohnung zu vermieten Zahnstraße 2. 13617

Laden mit Wohnung Taunusstraße 23 zu vermieten. 11558

LADEN in **bester Curlage** zu vermieten. Näh. Louisenplatz 2. 15767

Laden und Ladenzimmer mit oder ohne kleine Wohnung auf gleich oder später billig zu vermieten. Näh. Goldgasse 10. 13200

Ein 36 Quadratmeter großer, mit eigenem Eingang versehener, heller Keller ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Bleichstraße 4 oder Schlachthausstraße 2. 1319

Ein großer Keller zu vermieten Adlerstraße 55. 5323

Zu vermieten auf gleich

ein schöner, geräumiger **Weinkeller**, ca. 40 Stück Wein haltend, mit Gas- und Wasserleitung. Näh. Exped. Daselbst ist auch eine Anzahl leere **Weinfässer** zu verk. 10828

Stallung und Remise zu vermieten Rheinstraße 15. 2430

Junge Leute erhalten gute Schlafstelle. Näh. Grabenstraße 18 im Laden. 15838

Reinliche Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Römerberg 6 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch links. 15097

Reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Girschgraben 21. 15811

Zwei reinliche Arbeiter erhalten **Logis** mit oder ohne Kost Mehrgasse 18. 15756

Ein Arbeiter erhält Kost u. Logis Hellmundstraße 52, III. 15963

Schöne Schlafstelle zu vermieten Schachtstraße 5, Part. 16083

20 Minuten vor dem Curhaus ist eine schöne Dachwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, an eine ruhige Familie sofort zu verm. Näh. Exped. 14636

„Villa Monbijou“, Erathstrasse II,

dicht am Curhause. Herrschaftlich möblierte Etagen, ganz oder getheilt, mit oder ohne Pension. 9412

In kleiner Beamtenfamilie findet ein Fräulein bei bürgerlicher Pension familiäre Aufnahme. Näh. Exped. 15608

Comfortable Home for the winter, offered to a few ladies and gentlemen. Good sunny rooms. English table. Terms moderate. — **Neuberg 10**. 14178

Patent-Reichs-Lampen,

Lichtstärke 45 und 78 Normalkerzen, sowie alle Arten Tisch- und Hänge-Lampen zu den billigsten Preisen empfiehlt

Wilh. Stemmler, Spengler,
Nerostraße 14.

16071

Aconitum, ein bewährtes Haus- und Heilmittel.

Seit Dr. Hahnemann's Entdeckung des Ähnlichkeitsgesetzes und seinen sorgfältigen Arzneiprüfungen an gesunden Menschen ist keine Arznei mehr in eines Jeden Munde, der nur irgendwie etwas mit der Homöopathie zu thun hat, keine, die schneller und sicherer ihre Heilkräfte entfaltet, keine, die auch in der Hand des Laien wichtiger und werthvoller wäre, als die in der Ueberschrift genannte, bereitet aus der Sturmhut-pflanze. Aconit ist das erste und meist gebrauchte Mittel der homöopathischen Hausapotheken, die man in gewählter Ausstattung und zu billigem Preise aus homöopathischen Apotheken bezieht. Die einzelnen homöopathischen Mittel können jedoch auch, von bestimmten Verdünnungsstufen ab, aus allopathischen Apotheken entnommen werden, die eine dementsprechende Aufschrift führen. Von dem Sturmhut (Aconit) ist die dritte Dezimalpotenz die gebräuchlichste; es ist einerlei, ob man von der Flüssigkeit 5 Tropfen oder 5–10 damit befeuchtete Milchzuckerkügelchen in ein Weinglas mit Wasser bringt und davon halbstündlich oder seltener, je nach Art der Krankheit, ein Schälchen nimmt.

Aconit ist das beste Antiphlogisticum, d. i. entzündungswidrige Mittel, welches die Homöopathie besitzt, und ist als solches, sowie als fieberstillendes Mittel allgemein bekannt. Er wirkt vorzugsweise auf das arterielle Gefäßsystem, also auf jene Adern, welche heisses Blut führen, und ist demnach besonders bei activ entzündlichen Zuständen angezeigt, während Belladonna (Tollkirsche) mehr auf die venöse Blutbahn einwirkt und darum mehr den passiv entzündlichen Zuständen entspricht. Beide Mittel ergänzen sich deshalb oft in ihren Wirkungen und werden zuweilen nacheinander oder im Wechsel gegeben. Der Sturmhut ist angezeigt bei schmerzhaften katarrhalischen und rheumatischen Augen-Entzündungen, bei rother, harter Geschwulst der Lober, im Beginne der Lungen- und Rippenfell-Entzündung, bei allen Katarrhen der Luftwege, besonders auch bei Schnupfenfieber, bei Rheumatismus mit fieberhaften Zuständen, bei rheumatischen Zahnschmerzen und Zahnwurzel-Entzündungen, bei der acuten Lungen-Entzündung, bei Rothlauf-Entzündungen mit heftigem Fieber, überhaupt bei allen acuten fieberhaften Krankheiten, welche sich nach starker Erhitzung und Erkältung einstellen.

Wer dieses Mittel richtig anzuwenden versteht, kann oft die gefährlichsten Krankheiten abwenden oder die heftigsten acuten Schmerzen beseitigen oder lindern; und wer seine wohlthätige Wirkung einmal kennen gelernt hat, besonders auch bei den beunruhigenden Fiebern der Kinder, wird es als Hausmittel nie mehr entbehren wollen. Gibt man seinem Kinde, das nach einer Erkältung heftig fiebert und unruhig ist, des Abends einige Theelöffel des oben beschriebenen Aconit-Wassers, so wird man gar oft am anderen Morgen die Freude haben, das Kind wohl und munter zu finden.

Auch bei Lungenblutungen jüngerer Leute wirkt Aconit höchst wohlthätig gegen die Beängstigung und Aufregung, ebenso gegen das Fieber, wenn die Krankheit nicht schon einen schwindelhaften Character angenommen hat. Die Blutungen selbst werden meistens durch Aconit im Wechsel mit ebenso verdünnter Arnica gehoben.

Bei rechtzeitigter und fleißiger Anwendung des Aconit sind alle Ablässe und andere Blutentziehungen der alten Schule überflüssig geworden und die Homöopathie hat nicht wenig dazu beigetragen, daß jenes Verfahren bedeutend eingeschränkt worden ist.

In vielen Fällen ist der Sturmhut zur Hebung des krankhaften Zustandes allein hinreichend: er coupert die Krankheit, wie sich die Aerzte auszudrücken pflegen; in anderen Fällen eröffnet und ebnet er gleichsam anderen specifisch wirkenden und passend scheinenden Mitteln den Weg zu den erkrankten Organen, wenn man ihn damit combinirt gibt. So wird er bei scrophulösen Augenentzündungen nicht selten im Wechsel mit Sulphur (Schwefel), bei Lungen- und Rippenfellentzündungen im Wechsel mit Bryonia (Jaun- oder Gichttrübe), bei Masern mit Pulsatilla (Küchenschelle), bei Wundfiebern im Wechsel mit Arnica u. gegeben.

Selbstverständlich wird ein Laie Aconit nur mehr im Sinne eines Hausmittels anwenden, wie ich dies schon oben andeutete; oder in bestimmten Fällen als erstes Mittel, bis der Arzt gerufen ist. Es wäre aber für den Laien sehr bedenklich, wenn die Anwendung des Aconits von der Diagnose oder Benennung der Krankheit abhinge; denn beim Eintritt vieler fieberhaften Erkrankungen ist es selbst für den erfahrenen Practiker nicht möglich, mit vollkommener Sicherheit eine Diagnose zu stellen.

Nach den Principien der Homöopathie ist jedoch die Diagnose oder Benennung der Krankheit bei der Behandlung durchaus unwesentlich, da bei homöopathischer Behandlung die für jeden speciellen Krankheitsfall passenden Heilmittel nicht nach dem Namen der Krankheit, sondern nach der veranlassenden Ursache und den subjectiv oder objectiv wahrnehmbaren Zeichen oder Symptomen gewählt werden müssen.

Was nun die Gelegenheitsursachen anbelangt, so habe ich bereits erwähnt, daß der Sturmhut besonders bei fieberhaften Erkrankungen angezeigt ist, welche einer Erkältung ihren Ursprung verdanken; und zwar sind es vorzüglich Erkältungen in trockener, kalter Luft, bei denen Aconit sich als Heilmittel bewährt. Gewöhnlich vermehrt sich in Folge der Aconit-Anwendung die Harnabsonderung oder es tritt Schweiß ein, und an dieser Nieren- oder Hautkrise kann man erkennen, daß es das zutreffende Mittel war.

Obwohl nun der Sturmhut oft und viel in acuten, fieberhaften Krankheiten nach dem Ähnlichkeitsgesetze angezeigt ist, so ist derselbe doch keineswegs ein souveränes, fieberstillendes Mittel, und es erscheint deshalb wichtig, nicht allein zu zeigen, wo diese Arznei paßt, als vielmehr auch anzugeben, wo sie nicht paßt. Zu diesen letzteren Fällen gehören ohne Zweifel diejenigen fieberhaften Beschwerden, welche einer Magenverderbnis, Magenüberladung u. ihren Ursprung verdanken. Die vom Magen oder Darmkanal ausgehenden fieberhaften Affectionen kommen besonders im kindlichen Alter häufig vor und werden, je nach der veranlassenden Ursache und der Heftigkeit und Ausdehnung der Krankheit, je nachdem man dem Leiden einen gelehrten oder einen volkstümlichen Namen geben will, sehr verschieden benannt. In leichteren Fällen spricht man von Magenerkältung, Magenüberladung, Indigestion, Magenatarrh u.; in heftigeren von gastrischem Fieber, von Schleimfieber, oder von Typhus, Typhoid- oder Nervenfieber u.

In allen diesen vom Magen oder Darmkanal ausgehenden Fiebern ist Aconit durchaus nicht passend; ebensowenig bei denjenigen fieberhaften Zuständen, welche dem Scharlach vorhergehen oder bei Halsentzündungen. Hier ist oft Belladonna das Fiebermittel; dagegen ist im Vorstadium der Masern Aconit ein unentbehrliches Heilmittel.

Professor Guernsey macht über die Anwendung des Aconit einige Bemerkungen, welche jedenfalls höchst beachtenswerth sind. Er sagt, daß vor Allem die Gemüths-Symptome berücksichtigt werden müssen. Wenn der Kranke sich still und ruhig verhalte und seine Schmerzen mit philosophischem Gleichmuth ertrage, dann sei Aconit absolut nicht passend, auch wenn das heftigste Fieber vorhanden wäre; dagegen bilde geistige Aufregung und Angst, welche keine Ruhe läßt, eine Hauptindication für die Anwendung dieses Mittels.

Wenn ein Arzneimittel, wie das besprochene, seit nunmehr 80 Jahren in den oben angegebenen Fällen bis zu dieser Stunde und in allen Welttheilen mit bestem Erfolge angewandt wird, so verdient es wohl das Beiwort „bewährt“. Nach dem hier Mitgetheilten wird es nicht schwer fallen, dessen richtige Anwendung zu finden; im Uebrigen hat man bei etwa nicht zutreffendem Gebrauche den Trost, daß man nicht direct schaden kann.

Zum Schlusse sei noch folgender Fall mitgetheilt, den ein Arzt der Leipziger homöopathischen Poliklinik in No. 11 der „Populären Zeitschr. f. Hom.“ vom Jahre 1885 erzählt: „Ein mir befreundeter Arzt, welcher sich mit der Homöopathie bekannt machen will, verwandte zum ersten Male in seinem Leben Aconitum D 3, zweistündlich 5 Tropfen, gegen eine fieberhafte Erkrankung bei einem 5jährigen Kinde. Die sorgfältig gemessene Temperatur des Kranken betrug früh 9 Uhr 39,5; die Nasenhöhle ist geröthet, aber ohne Belag; es besteht trockenes Husteln und die Auscultation ergibt bronchiale Rasselgeräusche. Die besorgte Mutter fragt: ob es gefährlich wäre? und erhält die Antwort, daß möglicherweise eine Lungenentzündung im Anzuge sei und daß man sich auf ein 8–10tägiges Krankenlager gefaßt machen müsse. Am Abend desselben Tages beträgt die Temperatur, nachdem 2 stündlich Aconit. D 3 verabreicht worden ist, 38,0. Am nächsten Morgen ist das Kind vollkommen fieberfrei und bei gutem Appetit.“

(bische

wol
Her
geset

15864

di

ZU

13

Ne

14289

Ein
billig

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für die Monate November und December

zum Preise von **1 Mark**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition
— Langgasse 27 — auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Ausverkauf wegen Geschäfts-Veränderung.

Da ich bis zum Frühjahr mein Geschäft theilweise in mein Haus **Langgasse 13**
(bisher W. Ballmann) verlege, verkaufe, um den Umzug zu erleichtern, von jetzt ab sämtliche

Woll-, Weiss- & Modewaaren mit 10% Rabatt per Casse.

Waaren aus früheren Saisons, worunter **Corsetten, Wollwaaren, Strick-
wolle, Handschuhe, Besatzartikel, Schürzen, bunte Stickereien,
Herren- und Damen-Kragen und -Manschetten**, verkaufe ich, als zurück-
gesetzt, zu jedem annehmbaren Preise.

Marktstrasse 13. **G. Bonteiller**, Marktstrasse 13.

15864

Um mit allen älteren Stickereien zu räumen, verkaufen wir von jetzt bis Ende
dieses Monats

eine grosse Parthie von Handarbeiten aller Art

zu ganz erstaunlich billigen Preisen.

E. L. Specht & Cie.

13890

Reinwollene Pferde-Decken,



Rehbraun . . . per Stück 4 Mk.,
Gelb mit rothen und
blauen Streifen . . . 5 "
Bunt carrirt . . . 5 "
empfehlte als äusserst preiswürdig

Michael Baer, Markt.

14289

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-
Einrichtungen**, sowie einzelne Betten und Garnituren
billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstrasse 13. 41

Wohnungs-Wechsel.

Meinen geschätzten Kunden und dem w. Publikum die Mit-
theilung, daß ich von Röderstrasse 30 nach

18 Louisenstrasse 18

verzogen bin.
13840

Marie Strehmann,
Kleidermacherin.

Meyer's Conversations-Lexicon, neueste Auflage, für
55 Mk. zu verkaufen. Rab. Meßgergasse 19. 15788

Das Aufarbeiten von **Möbel und Betten**, sowie Tapeziren
wird billig besorgt Walramstrasse 17. 13787

Diese

Weimar'schen Loose

à 5 Mark

sind hier zu haben bei:

279

F. de Fallois, Langgasse 20.
Karl Wickel, Buch- und Kunst-
handlung, Louisenstraße 20.
Wilh. Bock, Kaufmann.
A. Schmitt, Rsm., Ellenbogengasse 2.
Therese Wachter, Langgasse 31.

Polstermöbel, Betten, Bettwaaren,
Decorations-Artikel.

Wegen Verlegung meines Geschäftes nach

6 Goldgasse 6

(Ecke der Grabenstrasse)

werden verschiedene Gegenstände zu bedeutend ermäßigtem Preise abgegeben. Auf meine Specialität in **Schlafdivan**, welche ein fertiges Bett enthalten, Kranken-Sesseln, welche jede Körperlage annehmen, u. c. mache ich besonders aufmerksam.

C. Hiegemann, Tapezirer und Decorateur,

4 Häfnergasse 4.

Berl. Rothe + Geld-Loose.

3569 Geldgewinne ohne Abzug, 1. Gewinn 150,000 Mk., 2. Gewinn 75,000 Mk., 3. Gewinn 30,000 Mk. baares Geld. Ziehung fest bestimmt 22. bis 25. November bei der Königl. General-Lotterie-Direction in Berlin. Ganze Original-Loose à Mk. 5.20, $\frac{1}{2}$ Antheil 3 Mk., $\frac{1}{4}$ 1 $\frac{1}{2}$ Mk. offerire noch mit dem Bemerken, daß die Original-Loose vor der Ziehung steigen und im vorigen Jahre bis zu 9 Mk. bezahlt wurden. Berliner Kunfloose, Ziehung 1. Nov. und 13. Nov., à 1 Mk., Wiesb. Kunfloose à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Kölner Kirchenloose à 1 Mk., Berliner Pferdeloose à 2 Mk., 11 à 20 Mk. (Ziehung 4. Nov.), Baden-Badener Loose à 6 Mk. 30 Pf. zur Hauptziehung empfiehlt das General-Debit 15779 **F. de Fallois, 20 Langgasse 20.**

F. de Fallois, 20 Langgasse 20.

Askunft ethell: **W. Becker**, Langgasse 33, und **W. Bickel**, Langgasse 20 in Wiesbaden, sowie **C. H. Teator** in Frankfurt a. M. Neue Mainzerstrasse 22. (494.) 91



Bettfedern und Dannen

in guten Qualitäten stets zu haben

15690

13 Ellenbogengasse 13.

Zwei polirte, französische Betten wegen Räumung
sehr billig zu verkaufen Saalgasse 4 im Laden. 14473

14473

Interessante, billige Bücher.

	Katal.	Bar-
	Preis.	Preis.
Amyntor , Im Hörjelberge. Novelle	1	— 50
Braun-Wiesbaden , Doctor Sackauer Culturgeschichtl. Novellen	1	— 50
Lorm , Der fahrende Geselle. Roman	5	— 1—
Thoresen , Dorfgeschichten aus Norwegen	2	— 60
" Jaga, die Sonne d. Silijathales	2	— 60
" Der Student	2	— 60
Jordan (Verfasser der "Nibelunge"), Strophen und Stäbe	6	— 150
Corvin , Aus dem Zellengefängniß. Briefe. 1848 bis 1856	6	— 2—
Nohl , Rusfiter-Briefe	6	— 4—
Heyse , Der Jungbrunnen	5	— 150
Stahr u. Lewald , Ein Winter in Rom. 2. Aufl.	8	— 240
Prätorius , Der Wortgräbler. Taschen-Fremd- wörterbuch. 26,000 Wörter erklärt, nebst Nebensarten. 1885	1	20 — 60
Struve , Handbuch der Phrenologie	6	80 — 2—
Argentl, Dr. D. , Homöopathische Be- handlung der Krankheiten für intelli- gente Nichtärzte. 2. Aufl. 1876. Brosch.	6	90 — 325

15791 **Keppel & Müller, Kirchgasse 45.**

An- und Verkauf

von neuen und getragenen Herren- und Damenkleidern,
Möbel, Koffer, Uhren, Gold- und Silbersachen zu
reellen Preisen von

A. Görlach, 16 Metzgergasse 16,

15110

früher Metzgergasse 27.

Nene Deckbetten von 15 Mt., Kissen 5 Mt., Seegradmatraken 10 Mt., Strohsäcke 5 Mt., Sprungfederrahmen, Roßhaarmatraken, Sopha's von 38 Mt. an, vollständige Betten, Kleider- und Küchenschränke
n. j. w. Kirchgasse 22, Etb. 8263

8253

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retan's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet; Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung. (La. 2720) 331

Empfehle meine patentirten

„Union-Lampen“

für Läden, Werkstätten und Wirtschaften, von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten **Salon-Lampen** (Lichteffect von 40 Normalkerzen), sowie alle Arten **Tisch- und Hänge-Lampen** durch directe Verbindung mit der größten Fabrik zu den billigsten Preisen. 10631

Heinrich Brodt,

Spenglermeister,

Wiesbaden, Spiegelgasse 7



Die englischen

Hinks Patent-Duplex-Lampen

sind in schönster Auswahl vorrätig und nur allein ächt bei

E. Beckers, 12662
50 Langgasse 50,
am Kranzplatz.



Polstergestelle- und Stuhl-Fabrik

von **L. Freeb,** Mauergasse 10,

empfiehlt größte und schönste Auswahl in **Rohrstühlen** von 3 Mk. 50 Pf. an, **Eisenstühle**, ächt **Rußbaumen** oder **Eichen**, von 10 Mk. 50 Pf. an, **Polstergestelle** in allen gangbaren, neueren wie älteren **Façons**. 12777

Saalgasse 18 wird altes **Schuhwerk** zu kaufen gesucht. **Häuser.** 15607

Neue **Küchenschränke**, **Kleiderschränke**, **Bettstellen** billig zu verkaufen **Kerstraße 16.** 4553

Steinbacher's Werke.

1. Handbuch des Naturheil-Verfahrens 6 Mk.
2. Die männliche Impotenz 4 Mk.
3. Hämorrhoidalkrankheiten 7 Mk. 50.
4. Asthma, Fettharz, Corpulenz 1 Mk. 20.
5. Handbuch der Frauenkrankheiten 4 Mk.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und die Heilanstalt (H. 81576)

Brunnthal-München. 352

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie einem geehrten Publikum zur gefälligen Nachricht, daß ich unter Heutigem meine

Seifen-Fabrik

in mein Haus **Michelsberg 8** verlegt habe. Wie bekannt, halte ich nur meine selbstgefertigten, ausgetrockneten **prima Seifen** auf Lager und empfehle mich bestens bei Bedarf in diesen Artikeln, sowie in **Parfümerien, Toiletten-Seifen, Lichtern** u. s. w. in **nur guten Qualitäten.**

Mein seitheriges Geschäftslocal, **Saalgasse 8**, bleibt bis auf Weiteres dem geehrten Publikum geöffnet. 15584

Hochachtungsvoll **W. Horn.**

Kohlenkasten, Feuergeräte,

Ofenschirme, Kohleneimer und -Füller, Ofenvorsetzer empfiehlt in großer Auswahl billigst

12355

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Möbel zu verkaufen.

Mainzerstraße 40, 1 St. h., werden folgende **Möbel** sofort billig abgegeben, als: **Rußb. franz. Betten**, eine **feine schwarze Salon-Einrichtung**, eine **Plüsch-Garnitur** (Sopha, 6 Stühle), **Kleiderschrank, Spiegelschrank, Kommode, großer Salontisch** (ca. 40 Mk.), **Console, Spiegel mit Trumeau**, einzelne **Sopha's, Blumentisch, Salongemälde, Stühle, ovale Tische**, **tannene Schränke**, ein **Regulator**, gewöhnliche **Betten, Vorhänge** mit **Galerien, Lampen und Kerzenluster, Kleiderstöße, Handtuchhalter, Vorlagen, Etageren, Küchenschrank** mit **Glasaufsatz, Küchengeschirr, Gartengeräte** u. s. w. 14870

Sehr billig zu verkaufen

vollständige **französische** und gewöhnliche **Betten, Koffhaarmatratzen, Wollmatratzen, Seegras- und Strohmatratzen, Sprungrahmen, Deckbetten, Kissen, Kanape's, Chaises longues** etc.; auch gegen pünktliche **Katenzahlung** abzugeben bei 15629

Ph. Lauth, Tapezirer, Kirchgasse 7.

Ein- und zweithür. lackirte und polirte Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne **Marmor, Kommoden, Console, französische** und gewöhnliche **Betten, Gefindebetten, Koffhaar-, Seegras- und Strohmatratzen, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, Auszieh-, ovale und viereckige Tische**, alle Arten **Stühle** und **Spiegel, Polstergarnituren**, einzelne **Sopha's, Sessel, Chaises-longues, Küchenschränke, Secretäre, Kleiderstöße** etc. sind sehr billig abzugeben **Mauergasse 15.** **H. Markloff.** 11515

Ein neues **Sopha** für **35 Mk.** und ein neues **polirtes Bett** (vollständig) für **88 Mk.** zu verkaufen bei **H. Gassmann, kleine Schwalbacherstraße 5.** 14981

Fußböden frottirt schön und billig **Frotteur P. Becker, Langgasse 30, S.** 14465

Sargmagazin Jahnstrasse 3. 26

Den Empfang der neuesten Herbst- & Winterstoffe

in **Wolle, Seide, Sammt** etc., in überraschend grosser Auswahl, beehren uns ergebenst anzuzeigen!
G. E. Lehr Söhne, Frankfurt. Musterlager: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse. **C. A. Otto.** 11587

Ausverkauf.

15539

Das von uns vor ca. 10 Jahren gegründete **Strumpf- und Tricotagen-Geschäft** geht im Frühjahr kommenden Jahres in den **Alleinbesitz** unseres **Herrn Franz Schirg**

über, und veranstalten wir deshalb zur bequemerem Auseinandersetzung von jetzt bis Weihnachten einen **Ausverkauf unseres Gesamt-Waaren-Lagers.**

Dasselbe ist, unserem Geschäftsprinzip zufolge, mit nur **guten Qualitäten** zu **entsprechend billigen, often verzeichneten** Preisen auf das Reichhaltigste sortirt, und gewähren wir auf alle unsere bewährten und eingeführten Qualitäten in **Unterzeugen, Herren-Socken, Kinder- und Damen-Strümpfen, Tricot-Tailen, Tricot-Knaben-Anzügen und Mädchen-Kleidchen** etc. etc., sowie **Woll- und Phantasie-Waaren**, worunter alle Neuheiten der Saison, einen

Rabatt von 10%.

Restparthien von Unterzeugen, Socken und Strümpfen, wobei wir besonders auf prachtvolle, **echt englische Qualitäten** aufmerksam machen, **Knaben-Anzügen** in gestrickt und Tricot, **Mädchen-Kleidchen, Tricot-Tailen, Kaputzen** etc. etc. werden zu und unter Einkaufspreisen abgegeben. — **Verkauf nur gegen Casse.**

Echt Dr. Jäger's Normal-Artikel zu den ab Fabrik vorgeschriebenen Verkaufspreisen.

Schirg & Cie., Webergasse 1, im „Nassauer Hof“.

Neue Colonnade 44,

erster Laden vom Curhause aus.

Während der Herbst- und Winter-Saison
billigster Verkauf von

Silber-, Granat-, Bernstein- u. Trauer-
Schmucksachen,

desgl. Fächern, Portefeuille-Waaren,
Wiener Cigarrenspitzen,

Solinger feinsten Taschenmessern,
Photographie-Rahmen, Albums u. s. w.

Der Laden ist geöffnet von Vormittags 9—1 Uhr und
von 2—7 Uhr Nachmittags. 15205

Herbst- und Winter-Überzieher,

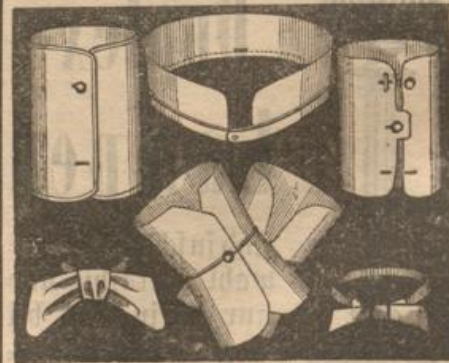
Sackröcke, Jagdwesten, Arbeitswämme, alle Sorten
Winterhemden, Unterhosen in großer Auswahl und
zu den billigsten Preisen bei

A. Görlach, 16 Mehrgasse 16,
früher Mehrgasse 27. 15103

Kinderwagen

in nur feineren Sorten sehr billig
auf Abzahlung bei 8862
Chr. Gerhard, Mühlgrasse 4.

Eine schwarze Salon-Einrichtung in hochfeiner Ausführung für 1500 Mk. abzugeben Mauergrasse 10, II., I. 12776



Oberhemden,
Kragen,
Manschetten,
Cravatten
zu
aussergewöhn-
lich billigen
Preisen
empfiehlt

Simon Meyer,

252

17 Langgasse 17.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen von **Herren- und Knaben-Garderoben**. Auch Reparaturen, Veränderungen u. s. w. werden angenommen. **Damen-Winter- und Regenmäntel**, sowie **Jaquets** werden nach neuesten Modellen angefertigt. Reichhaltige Muster-Collection halte zur gefälligen Benützung stets bereit. Solide Preise. 15806 **H. Gauert, Steingasse 4.**

Koffer, selbstverfertigte, empfiehlt
Lammert, Sattler, Mehrgasse 37.
Reparaturen billigt. 10311

Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Fabrikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20552

Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe,

Socken, Beinlängen, Leibbinden, Kniewärmer, Jagdwesten, Damenwesten in reiner Wolle von Mk. 1,50 an, **gestrickte Gesundheits - Corsetten, reinwollene gestrickte Damen-Unterröcke** Mk. 2.25, **grosse Flanell-Unterröcke** Mk. 3.—, **grosse Flanell-Damenhosen** Mk. 2.50, **grosse Herren-Unterhosen** mit Futter Mk. 1.25, **grosse wollene Kopftücher** Mk. 1.—, **reinwollene Tricot - Kinder - Handschuhe** 35 Pfg., **reinwollene Tricot-Damen - Handschuhe** 50 Pfg., **seidene Damen - Handschuhe** mit **Pelz** und **Mechanik** Mk. 1.50.

Echt Professor Jäger's Normal-Unterkleider

zu **Original-Fabrikpreisen.**

267

Filiale: **W. Thomas,** Webergasse
Mainz, Ludwigstrasse 2¹/₁₀. **No. 23.**

Federbesatz,

14362

schöne, volle Qualität, 11 Ctm. breit,

per Meter **45 Pf.**, im Stück à 15 Meter **40 Pf.**,in schwarz, marine, tabak, olive, braun, grün, grenat, mode naturell, mordorée etc. etc.,
bessere Qualitäten in jeder Preislage bis **30 Mk.** per Meter.

Marabouts und Pelzbesätze in grösster Auswahl.

Carl Goldstein, 7 Webergasse 7,

Engros-Lager: Langgasse 48, I. Etage.

Eigene Fabrikation.

Telephon-Anschluss No. 54.

Zum billigen Laden.

Empfehle:

1a gestreiften **Winter-Cöper** für Hemden per Meter von 50 Pf. an,
weißen **Madapolam** für Hemden per Meter von 40 Pf. an,
Bettzeuge per Meter 36, 45, 55, 65, 75, 85 Pf.,
blau und grün **Schürzen-Leinen** per Meter 70 Pf. bis 1 Mt.,
Cöperfutter per Meter 35, 45, 55, 65 Pf.,
Handtuchzeug per Meter von 28 Pf. an,
fertige Betttücher ohne Naht von Mt. 2.40 an.

15742 **M. Junker, Webergasse 31.**

Von zwei der renommiertesten Leinenfabriken aus Schwelm und Bielefeld wurde mir der Verkauf ihrer Fabrikate übertragen und empfehle besonders für Hotels und Ausstattungen ein großartiges Musterlager von **Damast, Gebild, glattem Leinen**, sowie fertiger **Herren-, Damen- und Kinderwäsche** nach Maß in **garantirt bester Qualität** und zu **streng realen Fabrikpreisen.**

13464

Margaretha Wolff, Neugasse 11.

Leinene Kragen

von 20 Pfg. an, **garantirt 4fach**, per Dbd. **Mt. 4.30**, per St **40 Pfg.**, **Schlipse**,**Hosenträger** etc. empfiehlt billigt in großer Auswahl

12883

C. Fischer, Webergasse 14.

Strickwolle in guten Farben und Qualitäten empfiehlt

13061

W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

In der Molkerei Gerabronn ist das Centrifugal-Verfahren eingeführt, welches bekanntlich die reinste und feinste Butter liefert. Der Rahm wird nur frisch verbuttert und die natürliche wie die künstliche Anfeuchtung, welche zum Zwecke größerer Ausbeute und zur Erreichung eines scheinbar besseren Aromas häufig angewendet wird, vollständig gemieden, was die Bildung der dem Magen schädlichen Buttersäure verhindert.

Wiesbaden.

Meine Niederlage in feinsten, süßen

„Tafel-Butter“

aus der

15844

Molkerei Gerabronn

halte ich zu geneigter Abnahme bestens empfohlen.

Gg. Bücher,

Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.

Auf der Deutschen Molkerei-Ausstellung in München erhielt diese Butter das erste Prädikat „Hochfein“ und auf der Ausstellung in Konstanz die Silberne Medaille.

Brumby's Magenwasser.

Ein angenehmer, kräftiger und belebender Biqueur, destilliert von G. Brumby in Luckau R. L., erfunden vom Herzogl. Braunschweigischen Leibmedicus und Landphysikus Dr. Krebs, geprüft und begutachtet von zahlreichen ärztlichen Autoritäten. Prämiert auf den Weltausstellungen in Philadelphia, Danzig, Breslau etc. und seit dem Jahre 1848 seiner vorzüglichen Eigenschaften wegen rühmlichst bekannt im In- wie im Auslande.

Bestellungen bei

J. Weppel, Webergasse 35.

In den Restaurants:

Gaul (Stadt Limburg), Spiegelgasse. **Mappes** (Landsberg), Häfnergasse. **Becker** (Stadt Eisenach), Häfnerg. **Schmidt**, Schlachthaus. **Spranger Wwe.** (Rosengärten), Tannusstraße. **Enders** (Stadt Frankfurt), Webergasse. **Engel**, Feldstraße. **Schneider**, Ecke der Mauer- und Marktstraße. **Dietrich**, Ecke der Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße. **Rössler**, Römerberg. 15026

Allen Freunden

einer guten Tasse empfehlen den

rühmlichst bekannten gebr. Java-Kaffee

von **A. Zuntz sel. Wwe.**, Hoflieferant,

Bonn, Berlin und Antwerpen.

Ia gebr. Java-Kaffee M. 1,60
IIa „ „ „ „ „ „ 1,50
Unter gebr. Haushaltungs-Kaffee „ 1,30

per
Pfund

in 1/2 und 1/4 Kilo-Paket.

Ferd. Alexi, **Ed. Boehm**, **J. C. Bürgener**, **Aug. Engel**, **Rgl. Hofl.**, **C. M. Foreit**, **C. Feuerstein Wwe.**, **P. Enders**, **P. Hendrich**, **Jean Haub**, **August Korthener**, **F. Klitz**, **Louis Kimmel**, **F. A. Müller**, **W. Müller**, **E. Moebus**, **A. Mosbach**, **Mart. Lemp**, **J. Ottmüller**, **E. Rudolph**, **J. Rapp**, **Ant. Schirg**, **Rgl. Hofl.**, **J. Schaab**, **Carl Dielmann Wwe.** in Wiesbaden; **Gg. Schüller**, „Zur Rose“ in Bierstadt; **F. Scherer** in Erbenheim; **P. Schneider** in Sonnenberg. 301

Echte Friedrichsdorfer Zwieback

empfiehlt

15551

J. M. Roth,

1 große Burgstraße 1.

Gebrannten Kaffee,

per Pfd. von 1 M. anfangend, in größter Auswahl empfiehlt

A. H. Linnenkohl,

Kaffee-Handlung und -Brennerei,
15 Ellenbogengasse 15.

13834

Kaffee.

Obwohl der Kaffee in den letzten beiden Monaten bedeutend im Preise gestiegen ist und fortwährend noch steigt, bin ich trotzdem und zwar in Folge vorheriger großer Kaufabschlüsse in in der Lage, nachstehende Marken zu den beigefügten außerordentlich billigen Preisen abzugeben:

Marke	A roh	per Pfd. zu	M. 90	Pfg.
"	gebrannt	" " "	1	10
"	B roh	" " "	1	20
"	gebrannt	" " "	1	10
"	C roh	" " "	1	35
"	gebrannt	" " "	1	35

Außerdem gewähre ich

bei Abnahme von 5 Pfund 3%

10 „ und mehr 5%

Rabatt. — Vorstehende Kaffee's zeichnen sich durch kräftigen und aromatischen Geschmack besonders aus und sind schon dieserhalb sehr empfehlenswerth.

Martin Lemp,

15249

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Margaretha Wolff, Neugasse 11,

empfiehlt zu den billigsten Preisen:

rohen Kaffee, rein und kräftig, von 90 Pfg. an,
gebrannten Kaffee, „ „ „ 1 M. an,

Thee, Chocolate, Cacao,

Mehl und Landesproducte,

Tabak, Cigarren und Cigaretten. 13463

Prima holl. Saringe per Stück 8 Pf., geringere Sorte per Stück 3 und 5 Pf., prima holl. Bäcklinge per Stück 10 und 12 Pf. empfiehlt

15116

Gustav v. Jan Wwe., Michelsberg 22.

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommierten Brauerei von **C. Petz**
stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie prima Aepfelwein
eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, „Römer-Saal“,

82 Vertreter der Exportbier-Brauerei von **C. Petz.**

! Seit 16 Jahren bewährt!

Spizwegerich - Saft,

1871 von der Königl. bayer. Regierung genehmigt u. geprüft,
vorzüglich wirkendes Mittel gegen **Brust-, Hals-
und Lungen-Leiden, Bronchialverschleimung,
Husten, Catarrh u. dergl.** 12663

Zu beziehen aus der Fabrik von **Paul Hahn** in
Dettelbach am Main à Flacon 55, 110 und 165 Pfg.

Zu haben in **Wiesbaden** bei **A. Berling**, große
Burgstraße 12; in **Mainz** bei **C. Kopp**, Steingasse 19.

Empfehle als frisch eingetroffen:

Rene Maronen,	Roquefort-Käse,
" Rosinen,	Fromage de Brie,
" Sultaneen,	Neuschatteler,
" Corinthen,	holl. Rahmkäse,
" Mandeln,	Edamer,
" Feigen,	Schweizerkäse,
" Brünellen,	grünen Kräuterkäse,
" eingemachte Früchte	Rahmkäse,
in Gläsern und Dosen,	Limburger, Handkäse,
" Conserven in Dosen.	Parmesankäse.

Rene Zwetschen und Pflaumen treffen dieser Tage ein.
14967 **Adolf Wirth, Kirchgasse 1.**

Frische Holländer Austern.

15199 **C. Acker, Hoflieferant.**

Reines Sauerkraut	per Pfd. 8 Pfg., 10 Pf. 60 Pf.
Reine große Kastanien	" " 14 " 10 " Mt. 1,30.
" Hafelnüsse	" " 35 " 10 " Mt. 3,20.
" Feigen	" " 35 " 10 " Mt. 3,20.
" Rosinen	" " 36 " 10 " Mt. 3,30.

15839 **J. Schaab,** Ecke der Markt- u. Grabenstraße,
sowie Kirchgasse 27.

Reines Sauerkraut

empfehlen **Bernh. Gerner, Wörthstraße 16.** 9113

Reine, käsefreie Binsen	per Pfd. 20, 24 und 28 Pf.
Erbisen, gutkochend,	per Pfd. 12, 14, 15 und 16 Pf.
Bohnen, ditto	per Pfd. 12, 14, 16 und 20 Pf.
Reis,	per Pfd. 15, 18, 20 bis 36 Pf.
Andeln,	per Pfd. 24, 28, 32, 35, 45 und 60 Pf.
Suppenteig	per Pfd. 28 und 35 Pf.
Macaroni	per Pfd. 30, 40 und 48 Pf.
Mehl	per Pfd. 15, 20 und 25 Pf.

Sämtliche Artikel bei Mehrabnahme und für Wieder-
verkäufer zu billigeren Preisen.

14715 **Heh. Eifert, Neugasse 24.**

Die Milch

von „**Hof Georgenthal**“ wird
täglich frisch durch den Milchmann
Weber aus **Stedenroth** nach **Wiesbaden** gebracht.
Bestellungen sind an den Milchmann zu richten. 15300

E. du Roveray, „Hof Georgenthal“, Wehen.

Aepfel und Wiesenbirnen, verschiedene Sorten zu haben
Webergasse 46. 13298

Neu!

Tanl.-Plantag.-Cigarren.

Der Hamburger Depositär für den Continent dieser
vorzüglichen Qualitäts-Cigarre, in Preislagen von
Mt. 60—100 per Mille, sucht Vertreter, d. bei ff. Privat-
Kundschaft eingeführt, gegen hohen Verdienst. Offerten
sub **H. 07634** an **Haassenstein & Vogler,**
Hamburg. 362

Birn-Quitten sind zu verkaufen **Geisberg-
straße 5.** 13986

= Aepfel. =

Alle Sorten gepflückte **feine Aepfel** vom „**Hof
Nürnberg**“, namentlich für den Winterbedarf, empfehlen wir
centnerweise frei ins Haus geliefert. Proben stehen zur Ver-
fügung. Briefliche und mündliche Bestellungen nehmen entgegen

Esselberger & Gass,
„**Hof Nürnberg**“ bei Schierstein. 14330

Aepfel per Kumpf 40 Pfg. zu haben **Albrecht-
straße 13** bei **Gärtner Datz.** 14322

Die beliebten Sorten

feine Speise = Kartoffeln

(**Viscuit, Daber, Mehlballen, Mauskart.**)

treffen demnächst ein. — Proben sind vorrätig und nehme ich
Bestellungen entgegen.

F. Strasburger,

15572 **Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.**

Kartoffeln.

Empfehle für den Winterbedarf **blaue** und **blau-augige
Pfälzer Sandkartoffeln**, sowie feines, gepflücktes
Tafelobst in verschiedenen Sorten. Jedes Quantum wird
frei ins Haus geliefert.

Friedrich Eschbacher, Karlstraße 23.

In den ersten Tagen trifft ein Waggon **Pfälzer
Kartoffeln** ein. 14076

Obstbäume!

Hochstämme, Pyramiden, Spaliere, Cordons,
in reifer Lage gezogen und gut bewurzelt, in den besten und
widerstandsfähigsten Sorten, Wirtschafts- und Tafelobst in
schöner Waare und sehr großer Auswahl. Cataloge gratis auf
Franco-Anfrage. Bei Abnahme größerer Posten ermäßigte Preise.

A. Weber & Co.,

13923 **Baumschulen, Parkstraße 42.**

Amerikanische Ofen

bewährten Systems, in schwarz und vernickelt, **Regulir-Füll-
öfen, Oval-Ofen, Kochöfen, Saaröfen** in größter
Auswahl zu billigsten Preisen.

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Einige **Lönnhold's Patent-Ofen** wegen Aufgabe des
Artikels zum **Fabrikpreis.** 12356

Unterzeichneter empfiehlt sich im **Putzen und Gehen** von
Ofen und Herden aller Arten, sowie allen in dieses
Fach einschlagenden Arbeiten unter billigster Berechnung und
reeller Bedienung. **J. Christ, Walramstraße 37, Stb. 15145**

Klein, Ofenleger und -Putzer, wohnt Goldgasse 9. 15722

Unterzeichneter empfiehlt sich im nächtlichen Entleeren von
Abtrittsgruben, Sandfängen u. s. w. unter
billigster Berechnung. **Frz. Schmidt, Platterstr. 30.** 15466

Regenschirme

für Damen, Herren und Kinder

in Zanzella, Gloria, Halbseide und Seide mit den geschmackvollsten, neuesten Stoffen empfehlen zu den billigsten Preisen

Geschwister Brichta,

15578

Langgasse 31.

Fächer

von letzter Saison, sowie Portemonnaies und Cigarren-Etuis unterm Fabrikpreis. Reichste Auswahl in Spazierstöcken und ächten Meerschamm-Cigarrenspitzen. Fächer-Reparaturen billigt.

Carl Moumalle, Webergasse 3,

15998

im „Ritter“.

Für Mancher!

Als Specialität empfehle mein großes Lager acht ungarischer Weichseifeisen, lang, halblang und kurz. Durch günstigen Einkauf aus den ersten Fabriken bin ich in der Lage, meine werthen Abnehmer in jeder Weise zufrieden zu stellen. Hochachtungsvoll

16041

Georg Zollinger, Dreher, Reugasse 10.

Wasche zum Bügeln in und außer dem Hause wird angenommen **Michelsberg 12, III. 15413**

Brandstifters Dore.

Eine heftige Dorfgeschichte von E. Menzel.

(9. Forts.)

Als Frau Höfer den Namen ihres verstorbenen Schwagers nannte, zog etwas wie ein Schatten über die Züge des Grenzbauern. Es war jedoch ebenso schnell wieder verschwunden, wie es gekommen war. „Ihr Weibskind! seht immer Gespenster, wo keine sind,“ sagte er dann im vorigen Ton. „Ist denn der Hanjst mit einverstanden mit unserem Plan und ganz lustig obendrein?“

„Mit dem Jawort und der Lustigkeit, das ist Alles eitel Geiz und erzwing'ner Stolz!“ sagte sie entschieden, dann richtete sie sich hoch auf, sah ihrem Mann scharf in's Gesicht und fuhr nach einer Weile fort: „So, aus der Art schlagen kann ja kein Grenzbauer, daß er das nit verbergen und schnell wieder ausrotten möcht, was ihm und sei'm Stamm Schand' und Schmach eintragen könnt.“

„Und dabei muß man ihm hilfreiche Handleistung thun!“ rief Höfer und schlug mit der Faust auf den Tisch, als wolle er dadurch seinen Worten Befkräftigung geben.

„Das muß man, doch mir kommt's vor, als wenn nächsten Sonntag auch noch Zeit genug dazu wär'. Solch ein Wasser ist doch wahrhaftig eine gute Erlese.“

„Für Weiber und Weiberart!“ erklärte der Grenzbauer zornig, und die Ader zwischen seinen dichten Brauen schwoll stark an. „Kannst ja da bleiben mit Dei'm Hasenherz, ich aber laß mich durch's Wasser nit um mein' Credit bringen!“

Frau Höfer trat vor ihren Mann, stemmte die Arme in die Seite und sprach in einem Ton, den sie sonst nur selten anzuschlagen wagte:

„Herregott, häng' mir doch heut keine Sachen an, die Du all' mein Lebtag noch nit bei mir funden hast. Und was Dein Credit anbelangt, so mein' ich halt, Du thät'st noch kein Haar-

breit davon verlieren, wenn Du für Dein' Einzigen erst nach acht Tagen beim Klosterbauer um die Venetrand Anfrag' hielt'st!“

„Still!“ unterbrach sie Höfer herrisch. „Was ich gesagt han, das han ich gesagt und dabei bleib'st!“ — Er schloß einen altmodischen Schreibtisch auf, füllte einen ledernen Geldbeutel mit Goldstücken, nahm seinen großen Filzhut von der Wand und schickte sich, ohne seine Frau noch eines Blickes zu würdigen, zum Gehen an.

Diese Nichtachtung reizte die Grenzbauerin, welche sich als einzige Erbtöchter eines reichen Grundbesizers ihrem Manne mindestens ebenbürtig fühlte. Mit aller Schnelligkeit, deren ihre corpulente Gestalt fähig war, trat sie ihm deshalb in den Weg und fragte stolz: „Bin ich vielleicht nit so gut Deines Gleichen wie der Klosterbauer, der Gott danken kann, daß er die Venetrand nach dem unsauberen Gered' noch so anbringt?“

Das entschiedene Auftreten seiner Frau machte den Grenzbauern stutzig, und die Erinnerung an ihr bedeutendes Vermögen übte heute, wie immer, eine besänftigende Wirkung auf ihn.

„Nach' kein unnütz' Geschwätz, Annemarie,“ sagte er in mißderem Ton. „Geh mit oder bleib da, Predigten kann ich in der Kirch' genug hören!“

Frau Höfer kannte genau die Macht des Mittels, durch welches sie ihren Mann in der zornigsten Stimmung umzuwandeln konnte. Mit innerlicher Genugthuung sah sie auch heute wieder dessen Erfolg und nahm sich deshalb gleich vor, im ersten Eindruck desselben noch Etwas von ihrem Herzen abzuwälzen, was sie um ihres Einzigen willen seit der Freierei um die Venetrand in geheimem Groll mit sich herumgetragen hatte.

„Ich weiß wohl, daß Du Predigten in der Kirch' genug hören kannst,“ begann sie mit einem Anflug von Gereiztheit, „aber selbst der alte Perner hat nit die Courage, Dir frei kund zu thun, was ich jetzt frisch von der Leber hinweg red'. Ein für allemal! ich han kein Spaß an der Venetrand, und wenn sie noch so viel Geld und Gut einbringt! An der Geschichte mit dem Baldschütz ist Etwas; der Mensch ist unsäät worden, seit sie ihn von sich stieß!“

„Weibergeschwätz, nichts als Weibergeschwätz! Die Dirne ist halt schön wie die Sonne, die Jeder anschau'n und sich blenden lassen kann!“

„Es ist aber doch so!“ sagte die Bäuerin entschieden. „Und weil's so ist, vermiß' halt kann ich nit d'rüber hinaus. Soll dann ein Bursch wie der Hanjst sein Haus auf 'nem Grund bauen, der von Gott und Rechtswegen einem Anderen zukommt?“

„So meinst Du, wir sollten von wegen dem Wasser die Brautsahrt kürzer machen und dem Brandstifter seine Einzige als Schnur in den Grenzhof rüberlangen. Um's Jawort hat's ja wohl da keine Noth, seit die Alte gestern Abend endlich crepirt ist.“

„Reb' nit von einem Menschen wie von einem Vieh!“ sprach ernst Frau Höfer, welcher der höhnische kalte Ton ihres Mannes wie ein Messer durch die Seele geschnitten hatte. „Im Uebrigen,“ fuhr sie fort, „verth'u ich mich nit lang um eine Sache, die im Sinn vom stolzen Lindencasper seiner Tochter ebenso wenig Gelas findet wie bei dem reichen Grenzbauer. Aber sag, gibst's sonst nit noch schöne Dirnen ringsum? Der Hanjst hat wohl ein Aug' auf die Dore, doch nie mehr mit ihr gehabt, er kann überall getrost anfragen!“

„Weib, mach mich nit toll!“ schrie Höfer, und sein strenges Antlitz überfluthete ein dunkles Roth. „Ich han dem Klosterbauer mein Wort gegeben und kann nit wieder wendig werden, mag's auch geh'n, wie's will.“

Frau Höfer schwieg, obgleich sie noch Manches auf dem Herzen hatte. Sie wußte, daß sie, ohne den Born ihres Mannes zum Neukersten zu reizen, jetzt nicht mehr widersprechen durfte. Vielleicht, dachte sie, kann sonst noch Etwas dazwischen kommen, was die unleidliche Brautsahrt von selbst verbietet, warum soll ich mir und ihm das Blut noch heißer machen?!

Sie trat vor den Spiegel und zupfte sich die breiten, unter ihrem runden blühenden Gesicht zu einer großen Schleife gebundenen Seitenbänder ihres Schnepfpäppchens sorgfältig auseinander. Dann steckte sie das vom vieredigen Ausschnitt des Mogens bis an den Hals reichende seidene Halstuch fester zu und strich sich mehrmals über die reich gefaltete, mit langen Bändern versehene Schürze. „Ich bin bereit,“ sagte sie; „wenn's dem Grenzbauer gefällig ist, kann die Fahrt losgehen.“ (Fortf. folgt.)

Benedict Straus,

Damen-Confection, Seiden- und Modewaaren,

21 Webergasse 21.

14 Webergasse 14.

Grösstes Lager

in

Damen-Mänteln,

== nur in besserem Genre! ==

Anfertigung nach Maass!

Wegen Bauveränderung:

Ausverkauf

von

16023

Mänteln und Costümes,

nur vorzügliche Qualitäten,

mit

ganz bedeutender Preis-Ermässigung.



Großer Ausverkauf.



Da meine Magazine nicht genügend geleert, so bemerke ich, daß der Ausverkauf meiner Möbel wie nachstehend verzeichnet weiter stattfindet, und zwar:

1 schwarze Salon-Einrichtung, bestehend in 1 oliven Plüsch-Garnitur, 1 Sopha, 2 großen und 4 kleinen Sesseln, 1 Schreibtisch, 1 Antoinettenisch, 1 Verticow, 1 Pfeiler-Spiegel mit Trumeau und Marmorplatte, 1 Staffelei, 2 Säulen und 3 Gallerien;

1 Speisezimmer in Eichenholz, bestehend in 1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 12 Stühlen, 1 Console mit hohem Pfeiler-Spiegel, 1 Servirbock, 1 Regulator mit Schlagwerk und 3 Gallerien;

1 hochfeine Schlafzimmer-Einrichtung in matt Nußbaumen mit reicher Bildhauerarbeit, bestehend in 2 französischen Betten mit Sprungrahmen, dreitheiligen Koffhaar-Matratzen und Koffhaarfeder, 1 Spiegel-Schrank, 1 Waschconsole mit weißer Marmorplatte und Toilette-Spiegel, 2 Nachttischen, 2 Handtuchhalter, 1 Hausapotheke und 2 Stühlen; außerdem: Garnituren in Plüsch und Fantasiestoff, Sopha's, Chaises-longues, Sessel, Stühle, Kleiderschränke, Spiegelschränke, Bücherschränke, Verticows,

einzelne Betten, Waschkommoden, Nachttische, Kommoden, Consolen, Ausziehtische, Klapptische, Nähtische, alle Arten Spiegel u.

Bemerkt wird, daß sämtliche Möbel neu sind.

Ferd. Müller, Möbel- und Teppich-Handlung, 8 Friedrichstraße 8.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

Schwalbacherstraße 22, II.

Dr. Laquer,
pract. Arzt.

14732

Pracht-Hyacinthen

zur Zimmer-Cultur in Töpfen und Gläsern empfiehlt in reicher Auswahl der beliebtesten Sorten billigt die

Samenhandlung von A. Mollath,
Mauritiusplatz 7.

16084

Von einer russischen Herrschaft wurden mir zwei noch gut erhaltene Reifepelze zum Verkauf in Auftrag gegeben.
Anzusehen Goldgasse 12. **Jacob Müller. 14171**



Garnirte Hüte

für Damen und Kinder, sowie sämtliche Neuheiten in Putz- und Modewaaren empfiehlt billigt

F. Lehmann,

16053

4 Goldgasse 4.

Eiserne Bettstellen

à 7 Mark 50 Pfg. und höher, sowie eiserne Kinderbetten zu billigsten Preisen **Ellenbogengasse 13. 16091**

**Elegante Damen-Hüte,
BANDER,
Spitzen,
Strauss- und Fantasie-Federn,
Fantasie-Nadeln,
Agraffen,
PERLEN,
Pariser Modell-Hüte**

in grosser Auswahl
empfiehlt

Ernst Unverzagt,

11 Webergasse 11. 15495

**Knöpfe,
Passementeries**

verkaufe ich wegen Aufgabe dieses Artikels mit

25% bis 50%

Rabatt.

P. Peaucellier, Marktstrasse 24.

16086

Geschw. Brichta

Langgasse 31,

bringen ihr reich assortirtes



Pelz-Lager



in empfehlende Erinnerung.

15960

Costüme

von 6 Mk. an nach einem neuen schönen Schnitt werden elegant u. sauber gearbeitet. Näh. Langgasse 48, Seitenbau links. 16114

Herren-Sohlen und Fled 2 Mk. 70 Pfg., Damen-Sohlen und Fled 2 Mk., alle Reparaturen und neue Stiefel billig bei Fr. Raker, Goldgasse 21, 2 St. l. 14321

Zwei hochfeine Plumeaux à 25 Mark und Kopfstützen à 10 Mark zu haben Lannusstraße 16. 16021



**Etabliert
1858.**

Früher im Hause Veuve Clicquot in Reims, technischer Leiter und Procurist der Actien-Gesellschaft in Hochheim und Begründer der Gesamt-Schaumwein-Industrie in Rüdesheim, prämiirt auf allen

Weltausstellungen mit den höchsten Preisen.

Vertreter für Wiesbaden und Umgegend: 16094
Gustav Mahr, gr. Burgstraße 14.

Bordeaux-Weine:

St. Julien à Flasche Mk. 1.25, 12 Flaschen Mk. 13.75,
St. Estèphe à 2.—, 12 22.—,
Tokayer in Flaschen à Mk. 0.75, 1.25 und 2.25,
per Liter Mk. 4.—,
Sherry in Flaschen à Mk. 1.60 und 3.—,
per Liter Mk. 3.60,
Malaga in Flaschen à Mk. 1.60 und 3.—,
per Liter Mk. 3.60.

Sämmtliche Weine = garantirt rein = empfehlen

Diez & Friedrich,

Droguerie,

16025

Wilhelmstraße 38.

Hasen-Pasteten à 50 Pfg.

empfiehlt täglich frisch

14665

H. Born, Conditior, Kirchgasse 42.



Manergasse 3.

Heute frisch vom Fang hochfeine Camouder Schellfische, sowie alle gangbaren Fluss- und Seefische empfiehlt

16054 **G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.**

Gute Kartoffeln, weiße 100 Kilo 5 Mk., rothe 6 Mk., Mörschen 8 Mk. Proben auf Hof Geisberg und bei Herrn Viehoefer, Marktstraße 23. 14743

Gute Kartoffeln in verschiedenen Sorten empfiehlt

15936

Ph. A. Schmidt, Moritzstraße 5.

Ein geb. Kinderwagen zu verkaufen. Näh. Exped. 16092

Kinderwagen zu verkaufen Walramstraße 2. 16088

Glas- und Porzellanhandlung.

Alle Gebrauchsartikel in Glas, Porzellan, Thon &c. stets vorrätig. Auch halte große Auswahl Luxusartikel obiger Fabrikate auf Lager.

Heinrich Merte, Goldgasse 5.

Der Unterzeichnete hat den **Aleinverkauf** von **Carbolineum**, Marke Frank & Co. in Ottenfen, für Wiesbaden und Umgegend übernommen.

Das verbesserte **Carbolineum** ist das beste **Impregnierungsmittel** für Holz- und Mauerwerk, bewährter Schutz gegen Rasse, Fäulnis und Schwamm, und ist demnach allen Bauenden bestens zu empfehlen. Hochachtend

16377

Adolf Schepp, Architect.

Die

6308

Kohlen-, Cokes- u. Brennholz-Handlung

(Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs)

von **Wilh. Linnenkohl**,

Comptoir: Ellenbogengasse 15 — Lager: untere Adelsheidstraße, empfiehlt sich zur Lieferung von Brennmaterialien bestens.



14806

Die Kohlen-Handlung

von

August Koch,

Comptoir: Langgasse 43 — Lager: Albrechtstrasse, empfiehlt sich zur prompten Lieferung von Brennmaterialien jeder Art zu billigsten Preisen.

Alle Sorten Kohlen

in nur prima Qualitäten und stets frischen Bezügen, Roddergruber Briquettes, kiefernes ff. Anzündeholz, sowie buchenes Brennholz, buchenes Holzkohlen, Kohlen und Patent-Generanzünder empfiehlt

12348

Hch. Heyman, Mühlgasse 2.



Kohlen.



Die Kohlenhandlung von **C. R. Grohé** zu Dieblich a. Rh. offerirt bis auf Weiteres franco Haus Wiesbaden:

la stückreiche Ofenkohlen	à Mf. 14.50	per Fuhr von 1000 Kilogr. über die Stadtwage netto comptant.
la Stückkohlen	à " 19.50	
la gew. fette Rußkohlen (beste Sorte)	à " 19.50	
la gew. Anthracit-Rußkohlen (beste Sorte)	à " 22.—	
la Braunkohlen-Briquettes	à " 25.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhrn und mehr zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **Adolf Kling**, Kirchgasse 2. 10956

Patent-Ruß-Coals

für amerikanische und alle Füllöfen per 10 Centner 10 Mf. franco ans Haus empfiehlt

15065 **P. Beysiegel**, Hochstätte 4.

Packfisten zu verkaufen Marktstraße 22.

27

Restaurant Tivoli.

Frisch angekommen:

Geräucherter Lachs, Gänsebrüste, Trüffelwurst, Austern (Burnham Natives) per Dtzd. 2 Mk. 50 Pf., Astrachan-Caviar.

Diners

von 1 Mf. 50 Pf. an, im Abonnement 1 Mf. 25 Pf.

Champagner, reine Weine, Flaschenbiere.

Carl Herborn,

16072 Delicateffen-Handlung, Wilhelmstraße 4.

Feinste, süsse Rahm-Butter

per Pfd. 1 Mf. 20 Pf.

15975

Aug. Korthener, Nerostraße 26.

Aechte Frankfurter Würstchen per Stück 20 Pf. empfiehlt **Moritz Mollier**, Taunusstraße 39. 14595

Rastanien à Pfund 18 Pf., bei 10 Pfund billiger, auf Hof Weisberg zu haben. 14744

Unterricht.

Eine staatlich ger. Lehrerin mit besten Empfehlungen ertheilt gegen mäßiges Honorar gründlichen **Privat- und Nachhilfe-Unterricht**. Näh. Schwalbacherstraße 37, Parterre. 11008

Eine erfahrene Lehrerin, die sechs Jahre in England thätig gewesen, sucht einige **Privatstunden in Englisch oder Deutsch** zu ertheilen. Näh. durch Dr. V. Thiel, Pension Mon-Repos, Frankfurterstraße 6. 15646

Eine für höhere Töchterschulen staatlich geprüfte, erfahrene Lehrerin wünscht **Privatstunden** zu ertheilen. Näheres bei Surany & Hensel, Langgasse, und Adelsheidstraße 19, III. 14179

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 34

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 12041

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 33

Ein gebildeter **Italiener** (Professor) ertheilt gründlichen **Unterricht**. Näh. Taunusstraße 27, 1. Etage. 15225

Gründlichen Unterricht im **Clavierspiel** (für alle Stufen), **Orgel- resp. Harmoniumspiel** und **Gesang** (nach bewährter Methode) ertheilt

Minna Bouffier, Bleichstrasse 23,

14110 Pianistin und Organistin der Engl. Kirche.

Anfangsgründe im Clavierspiel ertheilt eine Dame. Näh. Exped. 15802

Fechtstunden (Fleuret)

nach dem System des Herrn Prof. **Hartl** am Wiener Conservatorium, ertheilt ein Privatlehrer. — **Unterricht** kann auch in französischer und englischer Sprache ertheilt werden. Näheres Expedition. 15875

Modellir-Unterricht

in **Thon und Wachs**, auch Unterricht in **schwedischer Holzschnitzerei** wird ertheilt Schwalbacherstraße 23, Bildhauer-Atelier. 11517

Unterricht im Blumenleben (plastisch und flach) ertheilt Frau **O. Fröbel**, Bleichstraße 7, 3. Etage. Vorzusprechen Nachmittags von 3 Uhr ab. 9037

Mäntel und Costumes

aus vorhergehender Saison werden

 **zu jedem Preise** 
abgegeben.

15969

„Hotel Zais“, **J. Bacharach**, „Hotel Zais“,
2 Webergasse 2.

ZURÜCKGESETZTE STICKEREIEN ungewöhnlich billig bei 13060
W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17.

Bitte zu lesen!

Donnerstag den 4. November und Freitag den 5. November c. findet im
Dotzheimerstrasse No. 15, **Saalbau „Römer-Saal“**, Dotzheimerstrasse No. 15,

eine große Mobilien-Versteigerung durch die Unterzeichneten statt, worauf wir jetzt schon verehrtes Publikum aufmerksam machen.

Gleichzeitig erlauben wir uns, geehrte Herrschaften aufmerksam zu machen auf überflüssige Mobilien, Kleider, Weißzeug, Porzellan, Teppiche etc., um dieselben mitversteigern zu lassen, da, wie bekannt, durch Auktionen am Meisten erzielt wird. Da jetzt die günstigste Zeit für aufrangirte Teppiche ist, so machen wir besonders die Herren Hotelbesitzer darauf aufmerksam.

Anmeldungen werden freundlichst entgegengenommen auf unserem Bureau Rengasse 9, Eingang Ellenbogengasse. Die Abholung geschieht durch zuverlässiges, eigenes Personal und Fuhrwerk. Alles Nähere durch die Haupt-Annonce.

Die Auktionatoren und Taxatoren:
Bender & Cie.

9 Rengasse 9, Eingang Ellenbogengasse.

353

Synagogen-Gesangverein.

Mittwoch den 27. d. Mts. Abends 8 1/2 Uhr:
Außerordentliche General-Versammlung.
Tagesordnung: Localfrage.

181

Der Vorstand.

Einen Weltruf!

genießen überhaupt ächte prima Weichsehpfeifen und haben die Herren Raucher nicht nöthig, dieselben per Dgd. von auswärts zu beziehen, sondern können solche weit geholt und mit prima Kernspitze schon per Stück lang zu Mk. 2.—, halblang Mk. 1.70 und extrafein Mk. 2.50 erhalten bei

B. Cratz, Michelsberg 2.

Ferner empfehle meine reiche Auswahl von den elegantesten bis zu den einfachsten Pfeifen in lang, halblang und kurz. 15812

Wiesbadener Fecht-Club.

Freitag den 29. October cr. Abends 8 Uhr im
„Römer-Saal“:

General-Versammlung

zur Besprechung über die in diesem Winter abzuhaltenden Veranstaltungen, wozu die Mitglieder hiermit geziemend eingeladen werden.
Der Vorstand. 183

Die **Pharelampe**, welche auf der Ausstellung in London die höchste Auszeichnung erwarb, bei einfachster Construction, gediegener Arbeit alle zur Zeit bestehenden Systeme (Universallampe etc.) an Leuchtkraft weit übertrifft, wird in zwei Größen zu Hängelampen empfohlen durch
L. Holfeld, vorm. Osw. Beisiegel, Kirchgasse 42.

Schöner, eleg. Sammtpaletot z. verl. Mauergrasse 12, II. r. 15784

284

Eröffnung

meines

Versteigerungs-Saales.

Ich bringe hierdurch dem verehrten Publikum und Auftraggebern zur gefälligen Kenntniß, daß ich den früheren großen, geräumigen Versteigerungs-Saal des Herrn **Ferd. Müller** hier,

8 Friedrichstrasse 8,

übernommen und mit dem Heutigen eröffnet habe. Ich empfehle mich im Abhalten von **Auctionen und Taxationen** aller Art in und außer dem Hause, wie nachstehend verzeichnet:

 Möbel,
 Betten,
 Weißzeug,
 Kleider,
 Gold,
 Silber,
 Metall,
 Küchengeräthe,

sowie neue Waaren, als:

Schuhe und Stiefel, 
 Herren- und Damen-Kleider, 
 Kleiderstoffe, 
 Weißwaaren, 
 Fuß- und Modewaaren, 
 Spezereywaaren, 
 Spielwaaren, 
 Wein und Cigarren, 
 Regenschirme und auch 

 **Obst, Bau- und Brennholz**  **zc.**

Auch übernehme ich ganze **Einrichtungen** von Herrschaften, welche wegziehen, sowie ganze **Waarenlager, Concurssmassen, Nachlässe** zc. auf eigene Rechnung zu den **höchsten Preisen**.

Sämmtliche zur Auction kommende Gegenstände werden auf Verlangen abgeholt. Offerten können täglich auf dem Auctionsbureau, welches von **Vormittags 9—12** und **Nachmittags von 2—6 Uhr** geöffnet ist, sowie bei Herrn **Ferd. Müller, Friedrichstraße 8**, schriftlich oder mündlich eingebracht werden. Bei Auctionen außer dem Hause berechne ich mäßige Prozente, auch werde ich stets bestrebt sein, unter strengster Discretion die mir zur Auction übergebenen Gegenstände zu den höchsten Preisen zu veräußern suchen und das Interesse der Steigerer während der Auction in jeder Weise zu wahren.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Mit einer älteren, reichen, alleinstehenden Dame, ev. auch Herrn, mit vornehmen Connexionen, die Interesse für Kunst hat, wünscht ein junger, lediger Mann aus seiner Familie mit Stellung in freundschaftlichen Verkehr zu treten. Gef. Adressen sub „Freiburg i. B.“ an die Exped. d. Bl. zu richten. 16037

➡ Eine Frau empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Kochen; auch versteht dieselbe einer Restaurationsküche vorzustehen. Näh. Goldgasse 20. 16035

Eine geübte Friseurin sucht unter bescheidenen Ansprüchen noch einige Damen anzunehmen. Näh. Kersstraße 32, Part. 16014

Ein bequemer Ruhefessel mit Nachstuhl-Einrichtung und ein oval. Mahagonitisch billig abzug. Kirchgasse 27, I. 15981

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine **Aleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Mauerstraße 14, Parterre links. 15614

Eine **Büglarin** sucht noch einige Kunden im Hause. Näh. kleine Kirchgasse 3, 1. Stiege hoch. 15711

Eine **Büglarin** sucht Beschäftigung. Näh. Hellmündstraße 20, 3. Stock bei Frau Freihen. 16144

Eine Frau sucht Monatsstelle oder Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Stiftstraße 21, Hinterhaus, Dachl. 16120

Ein gebildetes Mädchen, das selbstständig kochen kann und tüchtig im **Häuslichen** ist, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, Stelle in einer kleinen Familie. Näheres Rheinstraße 64, 2. Stock. 16103

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht wegen Sterbefall Stelle zum 15. November. Näh. Geisbergstraße 15, 1. St. h. 16109

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, etwas kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle auf 1. November. Näh. Rheinstraße 45. 16105

Ein anständiges Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Mainzerstraße 25. 16091

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle als Küchenmädchen. Näh. Hochstraße 5. 16100

Ein anständiges, fleißiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. im Volks-Kaffeehaus, Marktstraße 13. 16151

➡ **Herrschafts-Personal jeder Branche** empfiehlt und placirt stets das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 16101

Ein junger Mann, welcher beim Militär diente, gute Zeugnisse besitzt, i. Serviren, wie i. allen häusl. Arbeiten bewandert, i. St. als Diener oder Hausbursche. Näh. Saalgasse 6, Part. 15814

Ein anständiger Mann sucht Jemand zum Ausfahren. Näh. Friedrichstraße 12, Mittelbau Parterre. 15990

Ein verheiratheter, solider Mann sucht Stelle in irgend einem Geschäft, um die Leitung der Buchführung zu übernehmen; auf Verlangen kann auch Caution gestellt werden. Offerten unter **A. K. 28** in der Exped. d. Bl. erbeten. 14233

Ein verheiratheter, erfahrener Mann, welcher häusliche, gewerbliche und Gartenarbeit versteht, sucht Stelle als Hausdiener; derselbe übernimmt auch die Aufsicht über ein Herrschaftshaus oder sonst ähnliche Stelle. Gute Zeugnisse zu Diensten. R. E. 16089

Personen, die gesucht werden:

Mäntel- und Costume-Arbeiterinnen

gesucht. **J. Bacharach, 2 Webergasse 2.** 15824

Geübte Weißzeugnäherin gesucht Adlerstraße 48, 2. St. 15958

Tüchtige, gute **Tailen-Arbeiterinnen** werden für lange Zeit gesucht große Burgstraße 6. 16093

Anständige Mädchen können das Aleidermachen gründlich erlernen bei Frau **Offhelm, Römerberg 1.** 14785

Mädchen können das Weißzeugnähen unentgeltlich erlernen Weißstraße 7, 2. Stiegen hoch. 16101

➡ Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Weißstraße 32, Hinterhaus. 17175

Eine Person zum Ausbessern von Fruchtsäcken ges. a. d. Steinmühle. 15846

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit zur Aushülfe gesucht Friedrichstraße 4, Laden links. 16148

➡ **Gesucht** eine perfecte **Herrschaftsköchin** nach Frankfurt a. M.; dieselbe muß in der feineren Küche durchaus bewandert sein. Schriftliche Offerten unter **R. R. 9** sind mit **Photographie** und **Zeugnissen franco postlagernd Frankfurt a. M.** einzulegen. 16044

➡ Eine tüchtige, junge Köchin per 1. November gesucht. Näh. Exped. 16045

Eine Köchin, welche **gutbürgerlich** kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird von einer Familie gesucht. Näh. im Hotel „Belle-vue“. 16149

Ein anständiges Mädchen kann kochen und jede Hausarbeit gründlich erlernen. Freundliche und liebevolle Behandlung zugesichert. Näh. Expedition. 16124

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, und ein Hausmädchen gesucht bei **Brenner & Blum.** 15355

Mädchen für allein, welche die bürgerliche Küche verstehen, finden Stellen d. d. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 15899

Ein ordentl. Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, wird zum 1. Nov. gesucht. R. Adolphstraße 1. 15941

Für eine Haushaltung ohne Kinder wird ein anständiges, junges Mädchen gesucht. Näh. Querstraße 1, Etladen. 15579

Eine einzelne Dame sucht ein anständiges, bescheidenes Mädchen für Küche und Hausarbeit. Näh. Expedition. 16099

Ein Mädchen gesucht Moritzstraße 20. 16090

Gesucht ein treues, flinkes, in aller Haus- und Küchenarbeit tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen als Mädchen allein Louisestraße 28. 16154

Photographie.

Ein **Retoucheur**, der in Positiv und Negativ ganz Vorzügliches leistet, findet dauernde Stellung.

Museum- A. Bark, Museum- straße 1. 16108

Schreiber

gesucht für einige Vormittage per Woche. Näh. Exped. 16081

Tüchtige Arbeiter

auf **Damenmäntel** per sofort gegen hohen Lohn gesucht von

Gebr. Reifenberg, 21 Langgasse 21. 15949

Ein junger Anstreicher oder Lackirer gesucht Hochstraße 4. 16085

Ein **braver Junge** mit guten Schulzeugnissen wird in ein hiefiges Geschäft gesucht. Näheres Expedition. 15498

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen. R. Exp. 15549

Memoiren eines alten Comödianten.*

(1814—1884.)

Unter Posaunen-, Trompeten- und Paukenschall, ausgeführt von himmlischen Heerschaaren, Engeln, welche sich in Silber auf der berühmten Orgel der St. Maria Magdalena-Kirche zu Breslau befinden, wurde ich den 10. Mai 1814, Sonntag am ersten Pfingstfeiertag — welches Ereigniß auch nur alle hundert Jahre einmal vorkommt, daß Pfingsten auf den

* Nachdruck verboten. — Der Autor dieser launigen Selbstbiographie — wir schicken dies für die vielen noch hier lebenden Freunde des greisen Erzählers gleich an dieser Stelle voraus — ist der in den 40er Jahren an dem „Bresdener Theater“ angestellt gewesene beliebte Komiker Rob. Wehlig, jetzt in Gohlis bei Leipzig wohnhaft. D. Red.

10. Mai fällt — geboren, und zwar in einem der Kirche gegenüber liegenden Hause, genannt das Pensionär-Haus. Mein Vater, sowie Großvater waren Beamte der Kirche und wohnten in der sogenannten Amtswohnung.

Durch Zufall an der Kirche geboren, wurde ich, doch nicht durch Zufall, sondern durch den Willen meiner Eltern, auch für die Kirche, also zur Theologie bestimmt. Somit besuchte ich, schon von fünf Jahren an, die Elementarschule und mit dem sechsten Jahre das Gymnasium zu St. Maria Magdalena, studierte als Sohn des Signators auch Musik, Gesang, Generalbass, Instrumentation und gelangte so, lernend, singend und spielend, durch die Gymnasialklassen, bis ich mich in meinem 18. bis 19. Jahre in Prima als Abiturient zur Universität qualifizierte. Bereits als Discantist in Kirchen, sowie den meisten großen Concerten in der Aula Leopoldina unter Direction der Herren Schnabel sen. und Moselius mitwirkend, entwickelte sich in diesen Jahren bei mir eine schöne, starke Tenorstimme und ich wurde deshalb von allen Concertgebern zu Solo-Partien und Gesangsvorträgen animirt.

Durch diese Vorträge in der musikalischen Breslauer Welt bekannt geworden, suchten eines Tages Musikdirector Ruge und der damalige Theaterdirector Viehl nebst seinem Compagnon Baron von Biedenfeld, meinen Vater in der Kirche auf. (Damals gab es noch keine Papa's, da wurde flott Vater und Mutter gesagt!)

Die genannten Herren fragten also meinen Vater, ob er wohl erlauben wolle, daß ich als Tenorist auch im Theater, in einem Oratorium als Solist mitwirke.

Mein Vater willigte ein. —

An diesem Abend erntete ich ganz besonderen Beifall im alten Theater, auf der Taschenstraße. Dadurch angefeuert, nahm mein Vater sowie auch ich das folgende Gesuch — den „Joseph“ in der Oper „Jacob und seine Söhne“, von Mehul — auf der Bühne zu singen, an, und damit hatte ich mich, nach vorzüglicher Aufnahme meiner Leistung, von Seiten des Publikums, sozusagen „dem Teufel verschrieben!“ Ich war, blieb bei dem Theater und wurde Opernsänger.

Zu Vorbildern nahm ich unseren, damals ausgezeichneten Bariton-Tenor Wiedermann und die als Gäste auftretenden Sänger Wild vom Kärnthnertheater zu Wien und Franz Jäger vom Hoftheater zu Stuttgart. Auch ließ ich die heimischen Mitglieder und Gäste des Schauspiels, welche damals meistens Schauspieler und Sänger waren, ja sein mußten, die Herren Wohlbrück, Daudius, Genast, Dahn, Desfoir, La Roche, Stawinski, Anshütz, und die Damen Desfoir, geborene Raimann, Mejo, Sutorius, Marra, Maier nicht aus den Augen und bildete mich durch sie, was mir später sehr wohl that, auch zum Schauspieler aus.

Die erste komische Episode in meinem nun zwanzigjährigen Leben 1834 war folgende: Die berühmte Sängerin Charlotte Schröder-Devrient kam nach Breslau, um Gastvorfstellungen zu geben.

Die Direction war wegen eines ersten Tenoristen oft in Verlegenheit, denn damals gab es nicht so viele Schlosser-, Schmiede- und Schneidergejellen, die zum Theater gingen und gleich als zukünftige Richter des Gesanges von unverständigen Kritikern befunden wurden, wie heutzutage; der kleine lyrische Tenor der Breslauer Bühne, Herr Nicolini, war freilich heißer und der erste Bariton-Heldentenor Wiedermann wollte und konnte nicht in die lyrischen Partien einspringen — aus dieser Verlegenheit mußte dann der zweite Tenor, der junge Anfänger, nämlich ich, helfen. Zuerst sang ich mit Frau Schröder-Devrient in „Romeo und Julia“ für Wiedermann den Arzt „Lorenzo“ — später für Nicolini den „Tybaldo“.

Die hohe Gästin hatte mich schon oft liebenswürdiger Worte in Proben und Vorfstellungen gewürdigt, ja sogar mir den Antrag gemacht, sie in ihrer Behausung zu besuchen, um ihr einige Lieder auf dem Piano zu begleiten. (Ich soll nämlich, wie die böse Welt sagte, mit zwanzig Jahren ein hübscher Junge gewesen sein.)

Diesen Antrag jedoch erlaubte mir mein Vater durchaus nicht anzunehmen, weil ich, sagte er, „für ihre hohen Gaben zu wenig Tiefe besäße!“

Ich mußte also auf die Besuche in ihrer Behausung verzichten.

Dies betrübte die große Künstlerin sehr! — Mir aber Beweise ihrer wirklich großen Anhänglichkeit an meine Person zu geben, lud sie mich während der Vorfstellungen immer in ihre Garderobe ein, wo wir miteinander in den Zwischenacten Champagner tranken und Knackwürstel mit Karbestriegel aßen, während sie mich, da sie größer und des Alters wegen wohl auch stärker war als ich, immer auf ihren Schooß nahm und sozusagen „hütselte“, daß fast im Taumel die letzten Acte der Oper an mir vorübergingen.

Das Publikum schien dies auch einmal zu bemerken, und ich wurde ausgegipst! Darüber ging das Mitleid der schönen, großen Künstlerin so weit, daß sie zu mir, natürlich in der Garderobe, sagte: „O, kommen Sie

fühlen Sie, wie mein Herz in Angst für Sie schlägt!“ — Und ich fühlte es. —

Ueber das Zischen wurde ich von Seiten der alten Sänger auch getrübt, indem sie versicherten: „das müßte Jedem passiren!“ — denn Derjenige, dem es nicht passirte, der würde kein Sänger, ebenso wie der niemals Reiter würde, der nicht wenigstens einmal vom Pferde zur Erde geworfen sei.

Ich verlor auch deshalb die Courage nicht, sang und spielte allerhand Rollen und Partien weiter, bis ich beabsichtigte, an ein anderes Theater zu gehen, um dort in Heldentenor-Partien mein Glück zu versuchen.

Es gelang mir durch Empfehlung meines berühmten und liebenswürdigen Landmannes Carl von Holstei zu der damals sehr vorthellhaft bekannten Directrice Frau Faller, einen mich ehrenden Antrag, wie man jetzt sagt, d. h. ein Schreiben: „Kommen Sie 'mal nach Frankfurt a. O., ich will's mit Ihnen versuchen!“ — zu erhalten.

Ich kündigte mit Bewilligung meiner Eltern mein Breslauer Engagement, sang als letzte Partie in der Schlusswoche den „Lorenzo“ in „Fra Diavolo“ und — rutschte des anderen Morgens, denn fahren konnte man es nicht nennen, um sechs Uhr auf einer Journalière, von den Segenswünschen meiner Eltern begleitet, mit meinem Vermögen von 8 Thalern, meiner letzten halben Monatsgage, nach Frankfurt a. O. zur Herbstmesse 1835 ab.

Nachdem wir fünfmal übernachtet, kamen wir endlich am sechsten Abend nach Frankfurt a. O.

Des nächsten Morgens machte ich meine Aufwartung bei der gestrigen Directrice Madame Faller, — denn damals gab es noch nicht den Titel „Frau“ — es wurde nur „Madame“ titulirt. — Sie, als geborene Landsmännin, empfing mich mit den echt schlesischen Worten: „Nu, sei'n Se mer schön willkommen, Sie grüß Bresler!“ Neben derselben saßen und standen noch vier andere junge Damen. Sie wurden mir vorgestellt als: Madame Adele Hornike, geschiedene Frau eines Tenoristen-Collegen, älteste Tochter; Fräulein Emilie, Fräulein Sidonie als zweite und dritte, Fräulein Pauline Schiller als Pflögetochter. — Ich kam aus den Verbeugungen gar nicht heraus. —

„Na, als was will'n Se denn auftreten?“ fragte Madame Faller. Ich sagte keck: „Als Fra Diavolo!“ Dies war auch die einzige von mir fest studirte Partie. „Na nu! Solche Courage haben Sie? Mir ist's recht. — Rolle und Stimme habe ich gerade hier, — nehmen Sie die mit und kommen Sie morgen früh neun Uhr hierher zur Singprobe. Heut' Abend kommen Sie in's Theater, an die Cassé, zu mir! 's is grade „Der reisende Student“, den Sie wohl später auch einmal spielen werden, wenn Sie nämlich 's Talent haben, wie ich jedoch nicht zweifle, — denn 's Lampenfieber werden Sie doch wohl überstanden haben?“ —

„O, ich habe schon viel gesungen und gespielt!“ — Auch schon mit großen Gästen, wie Frau Schröder-Devrient, Tenoristen Wild und Jäger u. c.“ —

„Na, von denen werden Sie sich wohl was gemerkt haben. Also auf Wiedersehen!“

Ich empfahl mich, küßte Allen die Hände und hatte so die erste Begegnung glücklich überstanden.

Ich ging Abends in's Theater, amüsirte mich göttlich in der damals zum Theater benutzten alten Kirche, sah „den reisenden Studenten“ von Louis Schneider, späteren Hofrath, spielen, und freute mich auf die morgende Begegnung mit ihm in der Singprobe. Damals mußte Alles mit Chor singen, Herren sowie Damen, Niemand wurde ausgenommen.

Nach beendigter Vorstellung legte ich mich zeitig zu Bett und studirte dabei die Prosa des „Fra Diavolo“, welche ich noch gar nicht gelernt hatte. Das Lernen machte mir aber niemals Kopfschmerzen. Ich brauchte eine Sache nur ein oder zwei Mal zu überlesen, so konnte ich sie auswendig. Ebenso schnell lernte ich Noten, ja fast noch schneller. Ich hörte die Musik, wenn ich die Noten las, auch ohne Instrumentbenutzung. Der Morgen kam, die Probe ging flott! — Bekanntschaften junger Schauspieler erheiterten mir den Tag und Abend. Den nächsten Morgen war Orchester- und Theaterprobe um 9 Uhr. — Abends Vorstellung: „Fra Diavolo“, mit Gast vom Stadttheater zu Breslau in der Titelrolle! —

Die Vorstellung ging mit einiger Angst von meiner Seite, d. h. schlotternden Knieen im Ersten Act-Quintett, — jedoch für das Publikum befriedigend ab. Mehrere Male Applaus und nach dem letzten Acte Hervorruf krönten meine Leistung. Madame Faller kam von der Cassé im letzten Act nach der großen Arie hinter die Coulissen zu mir und sagte: „Na, hören Sie, Publikum und ich sind mit Ihnen zufrieden. Sie haben sich von Wild und Wiedermann den italienischen Räuberhauptmann gut angesehen. Auch im Spiel! Hätt's Ihnen nicht zugetraut! Na, fahren Sie so fort, da kann noch was aus Ihnen werden.“ (Fortf. f.)

Bekanntmachung.

Dienstag den 26. October Vormittags 11 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle drei wegen **Accise-Defraudation confiscirte Faß Bier** (100 Liter, 40,5 Liter und 46,5 Liter = 187 Liter) öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 23. October 1886. Das Accise-Amt.
Rehrung.

Feldpolizeiliche Aufforderung.

Die Grundbesitzer der Distrikte zwischen der Klostermühle und Clarenthal werden hierdurch benachrichtigt, daß **Dienstag den 26. d. Mts. Vormittags 8 Uhr** das Steinsegen fortgesetzt wird.

Wiesbaden, 23. October 1886. Das Feldgericht.

Bekanntmachung.

Dienstag den 26. October d. J. Vormittags 11 Uhr werden in dem Hause **Jahnstraße 19**

1 Rundmaschine, 1 Abkantmaschine, 1 Kreisscheere, 1 Hobel-
scheere, 2 Drehbänke, 1 Sidermaschine, 1 Arbeitstisch
mit 2 Schraubstöcken, 1 Feldschmiede

öffentlich zwangsweise versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 23. October 1886.

280 Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Obstbaum-Versteigerung.

Wir beabsichtigen **Samstag den 30. October Nachmittags 2 Uhr** in unserer Baumschule, **Bierstadter Gemarkung, Distrikt Aulamm**, hochstämmige **Äpfel-, Birn- und Kirschbäume**, sowie **Pyramiden und Cordons**, auch **Platanen und Kofflantien** wegen Verlegung der Baumschule zu versteigern und bitten um zahlreichen Besuch.
16096 Hochachtungsvoll **L. Schenck & Co.**

Versteigerungs-Anzeige.

Dienstag den 9. und Mittwoch den 10. November l. J., immer von 9 Uhr Vormittags und 2 Uhr Nachmittags anfangend, werden zu **Mainz** in dem Hause **Emmerich-Josephstraße 13, zweiter Stock**, die zu dem Nachlasse der Frau Obergerichtsrath **Dr. Schmidt Wwe.**, geb. **Blumner**, gehörigen Gegenstände, als namentlich:

Hausgeräthe jeder Art, darunter 1 Spiegelschrank, 1 neue Schlafzimmers-Einrichtung, 1 Betten, Weißzeug, Kleider, darunter einige Spitzenkleider, Glas, Porzellan, 1 Tafel-
service für 24 Personen, ferner Pendules, Vasen, Kupfer-
stücke, einige alte Violinen u. s. w.,

öffentlich durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung in
Eigenthum versteigert.

Mainz, den 25. October 1886.

16102 Habermehl, Großherzogl. Notar.

Termin-Kalender.

Dienstag den 26. October, Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung einer Anzahl acht englischer und französischer Herrenstoffs-
Kette, in dem Auktionsloale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von 187 Bitter confiscirtem Bier, bei dem Accise-Amt dazier.
(S. heut. Bl.)

Versteigerung verschiedener gewerblicher Maschinen etc., in dem Hause
Jahnstraße 19. (S. heut. Bl.)

Musterfertige

Pantoffel, Sophaissen, Gdbretter, Turnergürtel, naturell und crème Decken und Schoner, Terneaux, Moos- und Gobelinwolle empfehle zu bekannten billigen Preisen und gewähre hierauf **10 % Rabatt**.
16164 **C. Breidt, Webergasse 34.**

Ein schöner **Winterüberzieher**, 1 weißer **Gummi-Regenmantel**, **Livree** und 1 grauer **Livree-Überzieher** billig zu verkaufen **Delaspéestraße 1, 4. Stock**. 16163

My lady, I love you also!

Dem Fräulein **M. F.**, Adelhardtstraße 38, die herzlichsten Glückwünsche zum vorgestrigen Tage. 15895

Serzliche Gratulation dem lieben **Neenzer Settchen**, Rhein-
straße 22, zu seiner stattgehabten Verlobung.

Das Settchen soll leben — Das Fräulein daneben,

Die Tante dabei — Hoch leben sie alle Drei. 16243

Eine **Wäscherin**, die sauberste Arbeit für mäßige Preise liefert, kann wegen Abreise einiger Herrschaften noch Kunden annehmen. Näheres Stittstraße 14, Hof. 16248

Bei einer anständigen, besch. Frau, welche geneigt ist, des Tages über ein kl. Kind zu beaufsichtigen, wird für ein gebildetes Mädchen freundliche Aufnahme gesucht. Gef. Offerten unter **N. M. 12** hauptpostlagernd hier. 16205

Eine gesunde Frau wünscht ein Kind mitzufüllen. Näh. Exped. 16179

500,000 Mark will ich zu 4% auf erste Hypothek anlegen, und ersuche um Offerten sub **H. v. O.** postlagernd Wiesbaden. 16255

Verloren, gefunden etc.

Verloren. Die beiden Mädchen, welche am Sonntag Nachmittag zwischen 5 und 6 Uhr an der evangel. Hauptkirche eine **Granatbrotsche** fanden, werden ersucht, dieselbe gegen gute Belohnung Schwalbacherstraße 31, 1 Stiege rechts, abzugeben. 16117

Ein Paar **Gummi-Mauschetten** wurden vor dem Hause Hellmündstraße 39 verloren. Abzugeben das. 1 Treppe h. 16112

Verloren eine **silberne Remontoir-Damenuhr** in der Wilhelm- oder Elisabethenstraße. Gegen Belohnung abzugeben Elisabethenstraße 1. 16097

Verloren vom Markt bis zur oberen Schulgasse ein goldener **Ring** mit rothem Stein.

Gegen Belohnung von 5 Mark abzugeben im Hotel „Grüner Wald“. 16218

Verloren am Samstag Morgen von der Sonnenbergerstraße bis zum Louiseplatz ein Couvert mit Werthinhalt mit der Aufschrift: „**Mr. Adolph Buhlmann hier**“. Abzugeben gegen gute Belohnung Wellrichstraße 39, 2. St. 16239

Ein **Paket Kleiderstoff-Proben** und ein schwarzer **Atlas-ärmel** sind liegen geblieben und können gegen die Einrückungsgebühr in Empfang gen. werden bei **E. L. Specht & Cie.** 16266

Ein junger, schwarzer **Dachshund** mit gelben Flecken hat sich verlaufen. Wiederbringer erh. Belohnung Mainzerstraße 6. 16111

Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: ein kleines seidenes Tuch, ein metallenes Armband, ein schwarzledernes Täschchen mit Stützzeug, ein Stemmstein, ein Quittungsbuch auf den Namen Franz Michel, ein Regenschirm, eine Eisenstange; als verloren: ein goldenes Gliederarmband, ein 20 Markstück, ein schwarzer Kinder-Füllhut, ein weißes Taschentuch mit blau gestickter Kante, eine Brosche, ein A darstellend, aus Gold mit Perlen besetzt, ein schwarzes Wolltuch, ein schwarzes Spizentuch, ein rother Stein aus einem Ringe mit den Buchstaben **C. L.**; als entlaufen: ein kleiner schwarzer Hund mit braunen Pfoten.

Unterricht.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Ein Herr wünscht täglich eine Stunde **französischen Conversations-Unterricht** zu nehmen. Gef. Offerten mit Preisangabe unter **M. 99** an die Exped. d. Bl. 16158

Ein junger Mann wünscht **franz. u. engl. Conversationsstunden** u. zur Verbesserung d. Handschr. auch **Schreibunterricht** zu nehmen. Off. mit Honorarangabe erb. Nerostr. 11, II. 16155

Eine **Sängerin** möchte sich mit einem Pianist (Pianistin) vereinen. Franco-Offerten unter **S. 100** postlag. erbeten. 16192

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

➡ Eine feine, englische **Boune**, perfect, musikalisch, französisch sprechend und im Nähen bewandert, empfiehlt das

Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 16279

Verkäuferin, durchaus tüchtig, mit guten Zeugnissen, sucht per sofort Stellung. Branche einerlei. Gef. Offerten unter **H. S. 35** an die Exped. d. Bl. erbeten. 16181

Verkäuferinnen, fein. Stubenmädchen, gew. Hausmädchen, Mädchen, welche kochen können, als solche allein, sämtlich in vorz. Attest. empf. **Linder's B.**, Faulbrunnenstr. 10. 16280

Perfekte Modistin empfiehlt sich. Näh. Tannusstr. 55, I. 16226

Ein j. Bügelmädchen j. Beschäftigung. Näh. Goldgasse 3. 16194

Ein ausgel. Bügelmädchen sucht Beschäftig.; dasselbe nimmt auch eine Stelle an. Näh. A. Schwalbacherstr. 4, B., Stb. 16183

Eine gew. **Büglerin** j. noch Kunden. R. Schachtstr. 3. 16272

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und in aller Hausarbeit. Näh. Castellstraße 9. 16139

➡ Ein starkes Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Putzen; dasselbe nimmt auch Monatsstelle an od. Abends einen

Laden zu reinigen. N. Helenenstr. 14, Stb., b. Fr. Petri. 16137

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen, auch Monatsstelle. Näh. Reugasse 22, Vorderh. Dachl. 16206

Ein unabhängiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen. Näh. Wellritstraße 13, Dachlogis links. 16182

Ein tüchtiges Waschmädchen sucht Beschäftigung, am liebsten in einer **Wascherei**. Näh. Walramstraße 27, Frtsh. 16193

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Schlichterstraße 19 im Dachlogis. 16257

➡ Eine autempfohlene Wittve sucht Monatsstelle. Näh. Wörthstraße 20, 3 Treppen. 16116

Eine junge Frau sucht Monatsf. N. Helenenstr. 19, S. B. 16133

Eine Frau j. Monatsstelle. R. Geisbergstraße 16, Manf. 16209

Monatsstelle, auch f. d. g. Tag gef. N. Walramstr. 17, Dl. 16199

Eine reinliche Frau sucht in der Nähe der Louisenstraße Monatsstelle. Näh. Louisenstraße 18, 3 Treppen. 16278

Eine reinliche Frau sucht Beschäftigung für Abends. Näh. Adlerstraße 33, 2 Stiegen hoch. 16157

➡ Eine tüchtige, feinsbürgerliche Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht bei seiner Herrschaft Stelle. Näh. Kapellenstraße 16. 16160

Eine gutempfohlene Köchin sucht Stelle. Näh. Dranienstraße 16, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 16119

➡ Eine gutbürgerliche Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Mainzerstraße 40. 16178

Eine perfecte, israelitische Köchin sucht auf 15. Nov. Stelle durch Stern's Bureau, Friedrichstr. 36. 16247

➡ Empfehle Herrschaftsköchinnen mit guten Attesten aus besseren Häusern, ein gewandtes Hausmädchen mit 5jähr. Zeugnissen, mehrere deutsche Bonnen und Mädchen allein. Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 16279

Eine feinsbürgerliche Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Hermannstraße 7. 16284

➡ Stellen suchen evangel. u. kath. Mädchen mit guten Zeugnissen, welche gutbürgerlich kochen, nähen und bügeln können, durch Frau **Schug**, Hochstätte 6. 15886

Ein Mädchen aus guter Familie, welches einer feineren Küche vorstehen kann, auch im Haushalt erfahren ist, sucht baldigst Stelle. Beste Referenzen. Näh. Gustav-Freitagstraße 4 (Hainervogel 10). 16121

➡ Mädchen vom Lande sucht Stelle auf gleich. Näheres Marktstraße 12, Hinterhaus. 16221

➡ Eine junge, anständige Wittve, welche in der feineren Küche erfahren und im Besitze guter Zeugnisse ist, sucht passende Stellung. Näh. Friedrichstraße 18, 3 Treppen hoch. 16203

➡ 5 tüchtige Mädchen, welche gutbürgerlich kochen können, mit 2- und 3jähr. Zeugn. und 1 bef. Stubenmädchen j. St. zu größeren Kindern d. **Dörner's B.**, Friedrichstraße 36. 16237

Ein braves, williges Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näh. Goldgasse 10, Hinterhaus. 16161

Ein Mädchen von auswärt., welches nähen und perfect bügeln kann, sowie im Kochen erfahren ist, wünscht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Kirchhofsgasse 9, 2 St. 16227

➡ Ein Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht zum 1. November Stelle. Näheres Adelhaidstraße 52, Hinterhaus, Parterre. 16191

➡ Ein geübtes Mädchen sucht Stelle neben einem Chef durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36, Parterre rechts. 16246

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches im Weisnähen erfahren, auch in Kleibern geübt, sowie in beiden Branchen auf Maschine nähen kann, wünscht Unterkunft in einem Weißwaaren- oder Confections-Geschäft. Näh. Louisenstraße 18, 3 Stg. 16245

Ein von der Herrschaft gut empfohlenes Mädchen, welches serviren, etwas nähen und bügeln, sowie auch etwas kochen kann, sucht auf 1. November eine Stelle. Näheres Dranienstraße 27, Parterre. 16244

Ein anständiges Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 1, 3 Tr. 16275

➡ Ein junger Gärtner sucht Stelle, am liebsten bei einer Herrschaft. Näh. Moritzstraße 7, Hinterh., Seitenbau links. 16188

Ein junger, gewandter Mann, der gut servirt, Hausarbeit und das Abfüllen von Wein und Bier versteht, sucht passende Stelle. Werthe Adressen postlagernd unter **M. G. 6** erbeten. 16128

Ein verheiratheter Mann (Kellner) sucht Stellung in seiner Branche oder als Diener, Portier, Bote u. c. Näh. bei **Trost**, Schillerplatz 3, Hinterbau. 16253

➡ Ein Herrschaftskutcher, welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Wilhelmstraße 38, Hinterhaus, 1. St. 16250

Ein junger Hausbursche sucht Stelle. Näh. Schachtstr. 3. 16107

➡ Personen, die gesucht werden:

Eine geübte **Kleidermacherin** gesucht bei Frau **Krömmelbein**, Schwalbacherstraße 22. 16104

Mädchen, im Kleidermachen geübt, gef. Karlstraße 3, I. 16198

➡ Ein im Nähen geübtes Mädchen wird gesucht Marktstraße 11, III. 16211

➡ Ein junges, gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie wird in die Lehre gesucht.

Heinrich Elckmeyer, Wilhelmstraße. 16173

Für die Anfertigung von **Blumenarten** zu erhöhten Preisen werden auf sofort **mehrere Damen** gesucht.

Frau **Emma Reinemeyer**, Elisabethenstraße 8. 16122

M ä d c h e n

zum Einlegen gesucht in der Druckerei von **Fr. Phil. Overlack Nachf.**

(Hoening & Rudolph.) 16236

➡ Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- u. Küchenmädch., Kindermaid u. solche als Mädchen allein durch Frau **Schug**, Hochstätte 6. 15045

Ein tüchtiges Mädchen, in der Küche erfahren, zum 1. November gesucht Dohheimerstraße 46, I. 16138

Ein Mädchen gesucht Webergasse 35. 16129

Ein braves Mädchen gesucht Langgasse 5 im Belzladen. 16127

➡ Ein Dienstmädchen gesucht Hellmündstraße 60, Part. 16118

Gesucht: 1 Bonne (Französin), 1 Gouvern., welche englisch u. französl. spricht u. musikal. ist, sowie 1 nette Kellnerin, 5 einfache solide Mädchen d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 16220

Ein Dienstmädchen gesucht Häfnergasse 7, Bäckerladen. 16204

Ein junges Mädchen gesucht Albrechtstraße 29. 16180

➡ Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht Reugasse 15 im Laden. 16197

➡ Gesucht ein einfaches Mädchen für Haus- und Küchenarbeit Marktplatz 3. 16277

Gesucht ein Hausmädchen und ein Küchenmädchen
Hellmundstraße 33, Parterre. 16224

Ein einfaches, starkes Mädchen, das zu Hause schlafen kann, gesucht kleine Webergasse 10, 2. Stock. 16240

Ein junges Mädchen kann Stelle erhalten Louisenstraße 18 im 3. Stock. Nachfragen von 9 bis 11 Uhr. 16228

Ein tüchtiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird zu einem Kinde gesucht. Näh. Karlstraße 15, 2 St. 16229

Ein junges Ehepaar sucht nach auswärtig 1 gut empfohlenes Mädchen, welches selbstständig kochen kann, als Mädchen allein, durch **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 16239

Gesucht: Eine Haushälterin auf ein Gut, gute bürgerl. Köchin, Mädchen f. all., Hotel-Zimmermädchen, Haus u. Küchenmädchen. d. **Wintermeyer**, Häfnerg. 15. 16261

Ein junges Mädchen zur Hausarbeit und zu Kindern gesucht. Näh. Marktstraße 23. 16262

Küchenmädchen sucht **Ritter's Bur.**, Taunusstr. 45. 16263

Gesucht eine Kinderfrau oder anständ. Wittwe für ein feines Herrschaftshaus, 3 feine bürgerl. Köchinnen, 1 tüchtiges Zimmermädchen, 1 tüchtige Bonne (Sprachkenntnis) und 3 Küchenmädchen durch das Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 16279

Gesucht 2 Mädchen in kl. Familie Schachtstraße 5, 1 St. 16276

Eine nette, anständ. Kellnerin, feine bürgerl. Köchinnen, bessere Hausmädchen, Mädchen, welche bürgerl. kochen können als solche allein u. 1 Wärterin f. **Linder's Bur.**, Faulbrstr. 10. 16239

Mehrere Mädchen, welche selbstständig feine bürgerlich kochen können, sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 16265

Ein tüchtiges Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht Neugasse 15, Hinterhaus. 16265

Zimmermädchen in eine Pension sucht **Ritter's Bur.** 16268

Ein guter **Möbelschreiner** gesucht Moritzstraße 9. 16132

Einen tüchtigen Restaurationskellner f. **Ritter's Bur.** 16268

Hausbursche gesucht Hellmundstraße 46. 16235

Frankfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage nebst Küche u. zu verm. 16141

Herrngartenstraße 5 ist die 3. Etage, neu hergerichtet, 6 elegante Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Keller, sofort od. später zu verm. Näh. 2. Etage rechts. 16134

Langgasse 4 möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. 16176

Behrstraße 1, Bel-Etage, ist ein freundlich möbl. Zimmer mit sep. Eingang preiswürdig zu vermieten. 16177

Mühlgasse 2, 1. Etage, sind 5 schöne Zimmer nebst Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Part. 16258

Nicolassstraße 9 ist 1 großes Zimmer zu vermieten. 16012

Platterstraße 28, Brdh., ein Parterrezimmer zu verm. 16171

Rheinstraße 34 im 1. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Januar event. auch früher zu vermieten. Näh. im 3. Stock rechts. 16098

Röderstraße 41, 2. Etage, ist ein gutmöbliertes Zimmer zu vermieten. 16189

Taunusstraße 37 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör (auf Verlangen können auf 7 Zimmer abgegeben werden), auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Georg Walther, Taunusstraße 35, Part. 16131

Taunusstrasse 45 sind in der 3. Etage schön möbl. Zimmer zu vermieten. 16267

Walramstraße 13 eine möbl. Mansarde billig zu verm. 16233

Wellrichstraße 11 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 16113

Wellrichstraße 16, eine Stiege hoch, ist ein Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 16234

Eine kl. Wohnung Delaspéestraße ist an ruhige Leute zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St. 15915

Hinterhaus kl. Wohnung z. verm. Näh. „Central-Hotel“. 15833

Eine Frontspitze auf Januar zu verm. Frankenstraße 2. 16136

Eine kleine Mansardwohnung zu verm. Wellrichstr. 35. 16241

Schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 24. 16285

Drei gut möblierte Zimmer mit Küche zu vermieten. Porzellanofen, Doppelfenster. Näh. Exped. 16106

Ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer auf sogleich zu vermieten Herrngartenstraße 6, Parterre. 16130

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstr. 12, Mittelb. 16108

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Kerosstraße 33, 2 Stiegen hoch. 16210

Ein möbliertes Parterrezimmer mit vollständiger, guter Kof zu vermieten. Näh. Karlstraße 3 im Metzgerladen. 16212

Möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 41, Hth. Part. 16217

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 2, 1 St. 16135

Kl. möbl. Zimmer zu vermieten Saalgasse 22. 16195

Ein sch. möbl. Zimmer bill. z. verm. Delaspéestraße 1, 4 St. 16162

Möbliertes Zimmer (Sonnenseite) zu vermieten Elisabethenstraße 21, I. 16271

Ein auch zwei junge Leute können ein möbliertes Zimmer erhalten Wellrichstraße 15, Parterre. 16219

Ein leeres, freundliches Zimmerchen (Bel-Etage) ist billig zu vermieten Mauergasse 9. 16152

Ein möbl. Frontspitzzimmer zu verm. Helenenstraße 1. 16184

Eine Mansarde ist zu vermieten Rheinstraße 55. 16242

Rheinstraße 20 ist ein Stall für 6 Pferde ganz oder geteilt nebst Zimmer, Sattelkammer, Remise zu vermieten. Näh. Parterre. 16150

Junge Leute finden Logis Hirschgraben 7, 1 St. h. 16269

Ein j. Mann kann Schlafstelle erh. Dogheimerstr. 18, Frstsp. 16153

Ein anst. Mann erhält Kost und Logis Feldstraße 8, 3 St. 16167

Ein anst. Arb. erh. Kost u. Logis Bleichstr. 19, Hth., 3. St. 15992

Pension Fiserius,

1 Leberberg 1.

Das große Balkonzimmer in der Bel-Etage und 2 daranstoßende Zimmer sind frei geworden. 16145

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche

Ein **Landhaus** (Villa) mit ca. 18 bis 20 Zimmern, wovon unter Badezimmer, in Wiesbaden oder dessen nächster Umgebung zu mieten gesucht. Offerten unter Chiffre „**Beta**“ in der Exped. d. Bl. baldigst erbeten. 16238

Eine Familie sucht zum Winter in Wiesbaden eine möblierte, heizbare Wohnung, Salon, Schlafzimmer, Küche und 6—7 Schlafzimmer, in guter Gegend. Offerten mit Angabe des monatlichen Mietpreises und allen näheren Bedingungen befördert unter Chiffre **P. 807** die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Wiesbaden.** (M. 6512 Z.) 367

Eine gut möblierte, warm gelegene Wohnung, bestehend aus 1 Wohnzimmer, 2 Schlafzimmern (3 Betten) und Küche, wird für mehrere Monate zu mieten gesucht. Offerten unter K. L. 307 werden im „Rhein-Hotel“ entgegengenommen. 16115

Eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu mieten gesucht. Offerten unter **A. B. 92** bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 16169

Ein unmöbliertes Zimmer (zum Aufbewahren von Möbel) wird gesucht. Näh. beim Portier im „Nonnenhof“. 16274

Eine Lackirerwerkstätte oder ein leeres Parterrezimmer gesucht. Näh. Hirschgraben 23 im Laden. 16215

Angebote:

Adolphsallee 20 sind Wohnungen von 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 16087

Elisabethenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine kleine Frontspitzwohnung auf gleich oder später zu vermieten. 16196

„**Villa Hoffmann**“, Geisbergstrasse 21 (Schöne Aussicht), in großem Garten gelegen, ist das Hoch-Parterre oder die Bel-Etage mit vollständigem Zubehör zu vermieten. 16123

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 17. bis incl. 23. October 1886.

	Docht. Preis.	Richt. Preis.		Docht. Preis.	Richt. Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Weizen . . p. 100 Rgr.	13	12	Ein Feldhuhn	1 50	1 25
Hafer . . . 100 "	5	4 20	Ein Gase	4 25	3 80
Stroh . . . 100 "	7 20	6 20	Mal per Rgr.	3 20	2 40
Ger . . . 100 "			Hecht	2 80	2
			Backfisch	— 60	— 40
II. Viehmarkt.					
Fette Ochsen:			IV. Brod und Mehl.		
I. Qual. p. 50 Rgr.	68	66	Schwarzbrod:		
II. Qual. " 50 "	65	64	Bangbrod per 0,5 Rgr.	— 14	— 12
Fette Kühe:			Rundbrod " 0,5 Rgr.	— 54	— 48
I. Qual. " 50 "	60	58	" " 0,5 Rgr.	— 12	— 10
II. Qual. " 50 "	—	—	" " 0,5 Rgr.	— 48	— 40
Fette Schweine p. "	1 4	1	Weißbrod:		
Hammel	1 20	1	a. 1 Wasserweid p. 40 Gr.	— 8	— 8
Kälber	1 40	1 10	b. 1 Milchbrod " 30 "	— 8	— 8
III. Viehwienmarkt.					
Butter . . . per Rgr.	2 50	2 10	Weizenmehl:		
Eier . . . per 25 Stück	2	1 40	No. 0 . . . per 100 Rgr.	36	32
Eandkäse 100 "	8	7	" I . . . 100 "	32	29
Labrikkäse 100 "	6	5	" II . . . 100 "	30	25
Kartoffeln . . p. 100 Rr.	6 50	4	Regenmehl:		
Kartoffeln . . p. Rilo	8	5	No. 0 . . . per 100 Rgr.	26	25
Knoblauch	12	10	" I . . . 100 "	22	21
Knoblauch . . p. 50 Rgr.	4	3 50	V. Fleisch.		
Blumenkohl per Stück	— 35	— 10	Ochsenfleisch:		
Kopfsalat	— 12	— 5	p. b. Reule . . p. Rgr.	1 44	1 40
Curien	—	—	Bauchfleisch	1 32	1 20
Grüne Bohnen p. Rgr.	80	50	Stück v. Rindfleisch . . .	1 20	1
Neue Erbsen p. 1/2 Liter	—	—	Schweinefleisch	1 32	1 20
Wirsing . . . p. St.	8	3	Kalbsteck	1 40	1
Beiktraut	15	8	Hammelfleisch	1 40	1
Beiktraut p. 100 St.	12	8	Schafffleisch	1	— 80
Rotkraut . . . p. St.	25	10	Dorffleisch	1 60	1 40
Gelbe Rüben . . p. Rgr.	10	8	Solberfleisch	1 32	1 20
Weiße Rüben	8	6	Schinken	1 84	1 70
Kohlstrahl (ob-erd.) p. St.	8	2	Speck (geräuchert)	1 80	1 60
Breitelbeeren p. 1/2 Lit.	16	15	Schweinefleischmalz . . .	1 60	1 40
Trauben	— 20	— 56	Hierensett	1	— 90
Zwerchen p. 100 Stück	— 25	— 20	Schwarzenmagen:		
Ballmüsse	— 30	— 18	frisch	1 60	1 60
Kastanien . . . per Rgr.	60	24	geräuchert	1 84	1 80
Eine Gans	6	5	Bratwurst	1 60	1 60
Eine Ente	3	2 20	Fleischwurst	1 40	1 40
Eine Taube	— 60	— 40	Leber- u. Blutwurst:		
Ein Hahn	2	1	frisch p. Rgr.	— 96	— 80
Ein Huhn	1 80	1 10	geräuchert	1 84	1 60

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 23. October.

Geboren: Am 17. Oct., dem Schreinergehilfen August Bund e. S., N. Adolf. — Am 21. Oct., e. unehel. S., N. Heinrich. — Am 21. Oct., dem Tagelöhner Anton Bernhardt e. S., N. Marie Ernestine. — Am 18. Oct., dem Tagelöhner Jacob Holzschuh e. S., N. Heinrich Wilhelm. — Am 18. Oct., dem Schreiner Jacob Formberg e. S., N. Jacob August.

Aufgeboren: Der Herrschaftsdiener Anton Altherr von Hochelheim, Kreisles Bejar, wohnh. dahier, und Charlotte Wilhelmine Christiane Jollmann von Mensfelden, Kreisles Limburg, wohnh. dahier. — Der verw. Herrnschneider Franz Schmidt von Bremthal im Untertannenskreise, wohnh. dahier, und Marie Magdalene Theis von Gaub, Kreisles St. Goarshausen, wohnh. dahier. — Der Erpedit Emil Eduard Julius Carl Stein von Magdeburg, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Helene Müller von Großseelheim, wohnh. zu Frankfurt a. M.

Verheiratet: Am 23. Oct., der verw. Herrnschneidergehilfe Johann Ferdinand Rappes von Gaub, Kreisles St. Goarshausen, wohnh. dahier, und Anna Marie Seitz von Grünmörbach bei Nischaffenburg, bisher dahier wohnh.

Königliches Standesamt.

Fremden-Führer.

Münigl. Schauspiele. Heute Dienstag: „Der fliegende Holländer“. Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 1/2 und Nachmittags 4 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 25. October 1886.)

Adler:		Goldenes Kreuz:	
Forell, Kfm., Köln.		Stoppel, Gutabes. m. Fr., Bünden.	
Striener, Kfm., Berlin.		Nonnenhof:	
Vorwerk, Kfm., Berlin.		Fuchs, Kfm., Köln.	
Stappam, Ingen., Riga.		Scherff, Baurath, Würzburg.	
Heymann, Kfm., Hamburg.		Zörn, Kfm., Würzburg.	
Schlesinger, Kfm., Elberfeld.		Ruth, Kfm., Frankfurt.	
Buch, Kfm., Berlin.		Böckenhagen, Kfm., Hamburg.	
Hotel Block:		Hotel du Nord:	
v. Schadow, Exc., Fr. General m. Bed., Darmstadt.		Rockhill, m. Fr., Philadelphia.	
v. Winterfeldt, Lieut., Berlin.		Hotel St. Petersburg:	
Monts, Exc., Fr. Gräfin, General, Dresden.		Lang, Fbkb., Esslingen.	
Chembordons, Fr., Dresden.		Rhein-Hotel:	
Einhorn:		Morell, Fbkb., London.	
Fiebinger, Kfm., Genf.		Lange, Kfm., Barmen.	
Leistner, Fr., Solingen.		Schmidt, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.	
Reichert, Kfm., Magdeburg.		Weibach, Fr. m. 2 Töcht., Berlin.	
Eisenbahn-Hotel:		Weisser Schwan:	
Gries, Fbkb., Nymwegen.		Behn, Ingen., Bremen.	
Ruswick, Kfm., Nassau.		Spiegel:	
Russtok, Kfm., Mühlheim.		Disselhoff, Fr. Direct., Hagen.	
Kraft, Rent. m. Fr., Düsseldorf.		Graesew, Fr., Petersburg.	
Hoch, Rent., Frankfurt.		Metternich, Fr. Gräfin, Köln.	
Englischer Hof:		Kaiser, Barmen.	
Pfeiffer, Hotelbes., Strassburg.		Tannus-Hotel:	
Europäischer Hof:		Fischer, Post-Inspect., Frankfurt.	
Wittich, m. Fr., Bochum.		Lages, Fbkb., Bielefeld.	
Grüner Wald:		v. Bulmering General, Schwalbach.	
Kirschner, Kfm., Wien.		Cassel, San-Rath Dr. med. m. Fam., Berlin.	
Baer, m. Fr., Würzburg.		Frank, Fr. San-Rath m. Bd., Berlin.	
Oberdorf, Kfm., Göttingen.		Fischer, Gen.-Lt. m. Fr., Königsberg.	
Bastian, Kfm., Düsseldorf.		Prang, Hotelbes., Coblenz.	
Schmöle, Kfm., Frankfurt.		Kerb, Coblenz.	
Hagelberg, Kfm., Berlin.		Bergmann, 2 Hrn., Heidelberg.	
Emmelius, Kfm., Giessen.		Griesbach, Buchhändler, Gera.	
Walger Assist.-Arzt Dr., Coblenz.		Wendt, Stud., Berlin.	
Hotel „Zum Mahn“:		Hotel Victoria:	
Lange, Dr., Marburg.		Parini, Rent., Paris.	
Hamburger Hof:		v. Pichler, Graz.	
Friedland, Fr. m. S., Dandburg.		Hotel Vogel:	
Nassauer Hof:		Pfistner, m. Fr., Kehl.	
Weitze, Fr. m. Bed., Paris.		Hotel Weiss:	
Eulse, Fr. m. Bed., Coblenz.		Fresenius, Clausthal.	
Hotel Weyers:		Thiele, Kfm. m. Fr., Emden.	

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1886. 23. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Täglicher Mittel.
Barometer* (Millimeter) . .	756,2	755,5	757,0	756,2
Thermometer (Celsius) . .	3,8	10,0	6,0	6,6
Dunstspannung (Millimeter) .	5,6	8,0	6,8	6,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	98	87	97	92
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.W. stille.	S.W. stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	heiter.	heiter.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) . .	—	—	—	—
Nacht: Thau, Vormittags starker Nebel.				
24. October.				
Barometer* (Millimeter) . .	758,7	759,6	761,6	759,9
Thermometer (Celsius) . .	6,6	11,4	6,4	8,1
Dunstspannung (Millimeter) .	6,4	7,1	5,7	6,4
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	88	71	79	79
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	N.O. schwach.	N.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	völl. heiter.	sehr heiter.	völl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) . .	—	—	—	—
Nacht: starker Thau.				

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 23. October 1886.

Geld.	Wesf. L.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 168,50 — 55 — 50 bz.
Dufaten 9	London 20,995 bz.
20 Frck.-Stücke . . . 16	Paris 80,55 — 50 — 55 bz.
Souverains 20	Wien 162,90 bz.
Imperialen 16	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold . . . 4	Reichsbank-Disconto 3%.